



## Zentralfest Schwyz

# In dieser Ausgabe

# Dans cette édition



Fotos: zVg

**3** Stefan Pfyl v/o Mungg,  
OK-Präsident «Zentralfest Schwyz 2016»

**4** Grusswort von Xaver Schuler,  
Gemeindepräsident Schwyz

**5** Der Flecken Schwyz

**7** Schwyz heute

**8** Das Festprogramm

**11** Stammzuteilung

**12** OK Zentralfest Schwyz 2016,  
Ehrengäste, Gönnerliste

**15** Informationen des Organisationskomitees

**21** Anmeldetalon

**Schw. StV**

**StV-Adressen/Adresses de la SES**



**Schweizerischer  
Studentenverein**

[www.schw-stv.ch](http://www.schw-stv.ch)

ISSN 1021-5980

**CP  
Zentralpräsident**

Christophe Aeby  
v/o Archimède, MSc  
Ch. des Grands Esserts 3  
1782 Belfaux  
M 079 512 21 12  
[cp@schw-stv.ch](mailto:cp@schw-stv.ch)

**VCP  
Vize-Zentralpräsident**

Bruno Gähwiler  
v/o Nachwuchs, Dr. iur.  
Hofbergstrasse 40  
9500 Wil  
P 071 911 52 70  
[vcp@schw-stv.ch](mailto:vcp@schw-stv.ch)

**Zentralsekretariat**

Heinz Germann  
v/o Salopp, lic. iur. RA  
Gerliswilstrasse 71  
6020 Emmenbrücke  
T 041 269 11 50  
F 041 269 11 10  
[office@schw-stv.ch](mailto:office@schw-stv.ch)  
[www.schw-stv.ch](http://www.schw-stv.ch)

**Redaktion civitas**

Thomas Gmür  
v/o Mikesch, lic. phil. I.  
Fruttstrasse 17  
6005 Luzern  
T 041 360 22 72  
M 079 707 86 92  
[civitas@schw-stv.ch](mailto:civitas@schw-stv.ch)  
[www.civitas.ch](http://www.civitas.ch)

Stefan Pfyl v/o Mungg OKP  
OK-Präsident «Zentralfest Schwyz 2016»  
Président du Comité d'organisation «Schwyz 2016»



Seit der Gründung des Schw.StV Ende August 1841 in Schwyz wurden alle grossen Jubiläen unseres Vereins hier gefeiert. Wir freuen uns daher sehr, dass wir Euch StVerinnen und StVer auch zum 175 Jahre-Jubiläum in Schwyz willkommen heissen dürfen. Wir begrüssen Euch herzlich in Schwyz, dem schmucken Dorf mit seinen rund 7000 Einwohnern, mit dem historischen Zentrum um den barocken Hauptplatz und der schönsten Pfarrkirche der Schweiz, mit dem Kranz der Herrenhäuser um das Dorf herum, den vielen Kapellen und dem Bundesbriefmuseum.



Le CO est heureux d'accueillir la SES sur les lieux qui l'ont vue naître et d'avoir pu organiser pour tous ses membres une fête somptueuse au cœur de la Suisse primitive. C'est avec les paroles de l'hymne de la Suitia que nous vous convions à découvrir durant ces jours le berceau de la Confédération Helvétique dans le libre pays de Schwyz et à faire de ce lieu de naissance le lieu d'une mémorable célébration d'anniversaire.

Ai tempi, quando a Svitto esisteva ancora l'internato, ticinesi, grigionesi ed italiani portavano a Svitto l'italianità. Il Collegio Maria Hilf era un luogo di formazione importante per i nostri compatrioti italofoeni. Molti di loro facevano i primi passi nella SSS in seno alla Suitia, fondata nel 1843. Perciò ci rallegriamo particolarmente di accogliere i nostri amici di lingua italiana per tre giorni a Svitto.

Für das OK  
Stefan Pfyl v/o Mungg OKP

# «Herzlichen Glückwunsch zum 175-ten!»

**Werte Mitglieder  
des Schweizerischen Studentenvereins,  
werte Landsleute!**

Mit Freude heisse ich Sie in Schwyz willkommen und beglückwünsche Sie herzlich zu Ihrem 175-Jahr Jubiläum! Nach 175 Jahren am Gründungsort das Jubiläum zu begehen werden sie nicht bereuen und ich bin überzeugt, Sie werden den Aufenthalt hier in Schwyz nicht vergessen.

Mit Bestimmtheit werden Sie einen bleibenden Eindruck bei uns Schwyzern hinterlassen, ich freue mich sehr auf Ihre Traditionen und Farben.

Seien Sie herzlich willkommen – es lebe der Schweizerische Studentenverein!

**Xaver Schuler-Steiner**  
Gemeindepräsident von Schwyz



**Herr Gemeindepräsident, besten Dank für den Willkommensgruss! Noch kurz nachgefragt: Was sind Ihre persönlichen Erwartungen ans Zentralfest?**

Ich erwarte fröhliche und nette Leute, die in Schwyz ein tolles Fest veranstalten; Studenten, die ihre Traditionen pflegen und sie auch den Einheimischen näher bringen werden.

**Warum sollte man Schwyz auch ohne ein Fest oder einen besonderen Grund einmal besucht und gesehen haben?**

Zuerst wegen der Schwyzerinnen und Schwyzer: Ein toller Menschenschlag, der – wenn man ihm mit Achtung und Respekt begegnet – ein toller Gastgeber ist. Dann sind da die Dörfer und Weiler der Gemeinde, die alle für sich ihre Eigenheiten besitzen, sowie natürlich die Natur, die sie umgibt. Kurz: Da gibt es einfach nichts in Schwyz, das man verpassen sollte: Von den Museen über die Gastronomie, bis zur Freizeitbeschäftigung in der Natur usw. Das Rundpaket Schwyz ist einfach das Beste der Welt!

**Wird sich der Gemeindepräsident auch unters Volk mischen?**

Ja klar! Ich werde an so Vielem teilnehmen wie möglich.

# Der Flecken Schwyz

**Schwyz ist reich an Tradition und Kultur. Bedeutende Plätze und Gassen, öffentliche Gebäude, Patrizierhäuser, Klöster, Kirchen und Kapellen sind die Wahrzeichen des geschichtsträchtigen Ortes am Fuss der Mythen und bilden die würdige Kulisse für das 13. Zentralfest am Gründungsort des StVs.**

Seit Jahrhunderten ist das Zentrum von Schwyz der Hauptplatz. Der barocke Platz wird begrenzt und beherrscht von der spätbarocken Pfarrkirche St. Martin und dem Rathaus mit seiner Historienmalerei von 1891. Beeindruckende Bürgerhäuser prägen die umliegenden Gassen. Dieses Erscheinungsbild ist das Resultat des Wiederaufbaus von Schwyz nach dem verheerenden Dorfbrand von 1642.

Rund um den Hauptplatz liegen gegen 30 Herrenhäuser – Stein gewordene Zeugen aus der Zeit der «Fremden Dienste» im Ancien Régime. Der bedeutendste dieser Herrensitze ist die «Ital-Reding-Hofstatt» (östlich des Hauptplatzes) mit dem reich ausgestatteten Herrenhaus von 1609 und dem Wohnhaus «Bethlehem», das 1287 erbaut und eines der ältesten Holzhäuser der Schweiz ist. Malerische Gässchen führen von hier in südlicher Richtung zum bald 750 Jahre alten Dominikanerinnenkloster St. Peter am Bach (1275). Wenige Schritte davon entfernt steht das imposante «Grosshus», eine ebenfalls bedeutende Hofstätte des 17. Jahrhunderts.

In unmittelbarer Nähe, hinter dem Rathaus, liegt die «Metzghofstatt», eine kleine, baumbestandene Anlage mit dem steinernen Archivturm aus dem 13. Jh. Hier war einst das Schwyzer Landesarchiv untergebracht, bevor 1936 das «Bundesbriefarchiv» (an der Bahnhofstrasse 20) bezogen wurde. Letzteres (heute: Bundesbriefmuseum) dient seither aber insbesondere der Präsentation der bedeutenden Urkunden der Alten Eidgenossenschaft. Im Zentrum dieser Ausstellung steht der Bundesbrief von 1291. Unmittelbar gegenüber liegt das Haus «Lützel-matt». Hier wurde am 31. August 1841 der



Schweizerische Studentenverein gegründet. Nicht unerwähnt bleiben darf das ehemalige Kollegium «Maria Hilf» am Nordrand des Fleckens Schwyz. In diesem wuchtigen, kuppelbekrönten Neubarockbau haben viele Gymnasiasten den StV und die Sektion Suitia kennengelernt. Geschichte ist in Schwyz auf Schritt und Tritt spürbar. Der interessierte Besucher kann sich nebst dem bereits erwähnten Ital-Reding-Haus und dem Bundesbriefmuseum auch im «Forum Schweizer Geschichte» über historische Zusammenhänge informieren. Vieles gäbe es noch zu erwähnen und zu besichtigen. An der Herrengasse beispielsweise das heutige Gemeindehaus, der «Spittel», das schlichte um 1620 erbaute Kapuzinerkloster und eine weitere Reihe grosszügiger Palais.

Schwyz muss man erleben – das Zentralfest 2016 bietet hierzu die ideale Gelegenheit.

**Valentin Kessler v/o Aubrig (Markovia; Neu-Romania),  
Staatsarchivar des Kantons Schwyz**

# Le bourg de Schwyz

**Schwyz est riche de tradition et de culture. Places et rues marquantes, bâtiments publics, maisons patriciennes, couvents, églises et chapelles témoignent de la richesse historique de ce lieu au pied des Mythen et constituent un digne décor de la 13<sup>e</sup> Fête centrale au berceau de la SES.**

Le cœur de Schwyz en est, depuis des siècles, la place principale. Cette place baroque est délimitée et dominée par l'église paroissiale St-Martin, de style baroque tardif, et par l'Hôtel de Ville, reconnaissable à sa fresque historique datant de 1891. D'impressionnantes maisons bourgeoises marquent de leur empreinte les rues avoisinantes. L'aspect actuel de Schwyz date de sa reconstruction après l'incendie qui l'a ravagé en 1642.

Tout autour de la place principale, on trouve quelque 30 maisons de maîtres – témoins scellés dans la pierre de l'époque du «service étranger» de l'Ancien Régime. La plus remarquable de ces propriétés seigneuriales est le «domaine Ital Reding» (à l'est de la



place principale) qui comprend une maison de maître de 1609, richement aménagée, ainsi que la maison «Bethlehem», construite en 1287 et une des plus vieilles maisons en bois de Suisse.

Des ruelles pittoresques amènent de là vers le sud en direction du couvent des dominicains St.Peter am Bach, vieux de presque 750 ans (1275). Et, à quelques pas de là, on trouve l'imposant «Grosshus», un autre domaine important du 17<sup>e</sup> siècle. A proximité immédiate, derrière l'Hôtel de Ville, il y a le «Metzghofstatt», un petit site planté d'arbres avec une tour en pierre du 13<sup>e</sup> siècle. C'est dans celle-ci qu'étaient logées autrefois les archives cantonales de Schwyz, avant qu'elles ne déménagent, en 1936, au Musée des Chartes Fédérales (à la Bahnhofstrasse 20). Ce dernier est cependant en premier lieu destiné à la présentation des documents importants de l'ancienne Confédération dont le plus important est a charte fédérale de 1291. Directement en face, il y a la maison «Lützel matt». C'est là que fut fondée, le 31 août 1841, la Société des Etudiants suisses. Il faut mentionner également l'ancien collège Maria Hilf, à l'extrémité nord du bourg. De nombreux gymnasiens ont découvert la SES et la Suitia dans cet imposant bâtiment de style néo-baroque aux toits en coupole.

On se heurte à chaque pas à l'histoire dans Schwyz. Celui qui s'y intéresse trouvera beaucoup d'informations sur le contexte historique au domaine Ital-Reding et au Musée des Chartes Fédérales mais aussi au «Forum de l'Histoire suisse». Il y aurait encore beaucoup de choses à mentionner et à voir. A la Grand-Rue (Herrengasse), par exemple, l'actuelle maison communale, le «Spittel», le couvent sobre des capucins, construit en 1620 ainsi qu'une série d'autres vastes palais.

Schwyz doit se vivre – la Fête centrale 2016 en fournit l'occasion idéale.

**Valentin Kessler v/o Aubrig (Markovia; Neu-Romania),  
archiviste cantonal de Schwyz**

# Schwyz heute

**Schwyz ist Hauptort des Bezirkes und des Kantons (Gemeindeteile: Schwyz, Ibach, Seewen, Rickenbach-Aufiberg, Ried, Hagen, Oberschönenbuch). Gemäss eidgenössischer Statistik kommt ihm gemessen an der Bevölkerung der Rang einer «Stadt» zu. Gleichwohl hat Schwyz den historischen Charakter eines «Fleckens» bewahrt, wenn auch seit einiger Zeit, nach jahrzehntelanger Stagnation, eine dynamische Entwicklung stattfand.**

Trotz der ländlichen Gegend arbeiten nur noch knapp 5 Prozent der Erwerbstätigen in der Landwirtschaft. Zahlreich sind dagegen die Gewerbe- und Handwerksbetriebe. Auch die Industrie ist mit grösseren Unternehmen gut vertreten: Messerfabrik (mit ihren weltweit begehrten Spitzenprodukten), Filmfolien, Konditorei-Hilfsmittel, Weinhandel, Distillerie, Stahlbau, Stein- und Kieswerk, Druckereien, Steppdecken. Weitere bedeutende Arbeitgeber sind die kantonale Verwaltung, das Regionalspital, verschiedene Banken und zwei grosse Einkaufszentren.

## Freizeitangebot, Sehenswürdigkeiten

Tagungs- und Kulturzentrum («MythenForum») mit Kino und Restaurant, Theater «Bühne 66», Kleinkunst im Kupferturm, breites Erwachsenenbildungsangebot, Musikschule, Schaukäserei Schwyzlerland, rund 200 Vereine.

Strandbad, Tennis, Reiten, Vita-Parcours, Wandern, Biken, Klettern, Gleitschirmfliegen, Sportanlagen, Wintersport in der Skiregion Mythen (verbunden mit den Ski-gebieten Hoch-Ybrig, Brunni-Haggenegg, Sattel-Hochstuckli), Kunsteishalle.

Pfarrkirche St. Martin von 1774 (gilt als eine der schönsten barocken Kirchen der Schweiz), Kerchel (Beinhaus) und Heiligkreuzkapelle, Frauenklöster St. Peter am Bach und St. Josef im Loo, Rathaus aus dem 17. Jh. mit Fassadenmalerei aus dem 19. Jh. (Schlacht am Morgarten), rund 30 Patrizierhäuser.



Bundesbriefmuseum mit den ältesten Urkunden und Bannern der werdenden Eidgenossenschaft (Fassadenfresko von Heinrich Daniöth), Wehrmannsdenkmal, Forum der Schweizer Geschichte (Zweig des Schweizerischen Landesmuseums), Wohnmuseum Ital Reding-Haus (17. Jh.), Heimatmuseum Archivturm (12. Jh.).

<https://www.gemeindeschwyz.ch>

# Programm des 170. Zentralfestes

## Freitag, 2. September 2016

### Nachmittag

- 16.00 **Empfang der StV-Standarte und der Wandernieren**  
Hauptplatz Schwyz
- 16.45 **Delegiertenversammlung der Aktiven und Altherren**  
MythenForum Schwyz

### Abend

- 18.15 **Willkommensapéro**  
für StVerinnen, StVer und die Bevölkerung von Schwyz im Foyer des MythenForums Schwyz
- 18.45 **Wissenschaftlicher Allgemeiner Convent (WAC)**  
«Streifzug durch das Leben und musikalische Werk von P. Alberik Zwyzsig», Feierstunde aus Anlass des 175 Jahre-Jubiläums des Schweizerpsalms  
MythenForum Schwyz  
Referat: Hubert Spörri  
Musikalische Leitung:  
Angela Studer v/o Ariosa (We), Sopran  
Männerchor Einsiedeln, Klavier Peter Fröhlich und ein Streichquartett
- ab 20.00 **Stammbetrieb** bis 03.00 Uhr  
Die Rösslibar hat Freinacht

## Samstag, 3. September 2016

### Morgen

- 10.30 **Requiem**  
Kollegiumskirche  
Zelebration: Dr. Martin Kopp v/o Bizeps, Regionaler Generalvikar für die Urschweiz
- anschl. kurzes Orgelkonzert  
in der Kollegiumskirche

### Mittag

- 13.00 **Stimmkartenausgabe für die Aktivenversammlung**  
Kollegium
- 14.00 **Aktivenversammlung**  
Kollegium

### Nachmittag

- 15.00 **Altherrenversammlung**  
MythenForum
- 15.00 **Partnerprogramm:** Kulturelle Dorfrundgänge  
Forum Schweizer Geschichte Schwyz

### Abend

- 21.00 **Kandidatenaufnahme und Feierstunde**  
vor dem Stygerhaus in Schwyz
- 22.00 **gemeinsamer Fackelzug zum Hauptplatz**  
anschliessend Riesenkampf  
Feuerwerk
- Während der Kandidatenaufnahme und beim Fackelzug chargieren ausschliesslich das CC und die GV Suitia!

## Sonntag, 4. September 2016

### Morgen

- 8.30 **Frühstück für die Fahndelelegationen**  
MythenForum
- 9.10 **Einzug der Fahndelelegationen**  
Pfarrkirche St. Martin, Schwyz
- 9.30 **Festgottesdienst**  
Pfarrkirche St. Martin, Schwyz  
Zelebrant: Mgr Dr. Urban Federer OSB  
v/o Kolumban, Abt des Klosters Einsiedeln  
Musikalische Gestaltung: Vereinigte Kirchenchöre Schwyz und Seewen/Kirchenmusikgesellschaft Schwyz
- anschl. **Volksapéro** (mit Frühschoppenkonzert)  
Schönwetter: Hauptplatz  
Schlechtwetter: MythenForum

### Mittag

- 12.00 **Bankett für die Ehrengäste und Veteranen**  
MythenForum

### Nachmittag

- 14.00 **Aufstellen zum Cortège** (Verbindungen A–Z)  
Rickenbachstrasse
- 14.30 **Cortège**
- anschl. Festakt und Veteranenehrung  
Hauptplatz  
Festredner: Prof. Dr. phil. Joseph Jung v/o Matt

### Abend

- 18.00 **Bandtrüllete**  
MythenForum

## Montag, 5. September 2016

- 10.00 **Katerbummel auf das Rütli**  
Treffpunkt: Schiffflände in Brunnen  
Abfahrt Schiff: 10.11 Uhr

# Programme de la 170<sup>e</sup> Fête centrale

## Vendredi, 2. septembre 2016

### Après-midi

16.00 **Accueil de l'étendard de la SES et des marcheurs**  
Place principale Schwyz

16.45 **Assemblée des délégués**  
MythenForum Schwyz

### Soir

18.15 **Apéritif de bienvenue**  
pour les membres de la SES et les habitants de Schwyz au foyer du MythenForum Schwyz

18.45 **Manifestation scientifique**  
«Promenade à travers la vie et l'œuvre du Père Alberik Zwyszig», commémoration à l'occasion des 175 ans de l'hymne suisse  
MythenForum Schwyz  
Hubert Spörri, conférence  
Angela Studer v/o Ariosa, direction musicale et soprano solo  
Männerchor Einsiedeln (avec renforts)  
Peter Fröhlich (piano)  
un quatuor à cordes

dès 20.00 **Stamms** jusqu'à 03.00 heures  
Le Rösslibar est ouvert toute la nuit

### Soir

21.00 **Réception des candidats et cérémonie**  
devant la maison Styger à Schwyz

22.00 **Cortège au flambeau jusqu'à la place principale**  
Riesenkampf  
Feu d'artifice

Seuls le CC et la Suitia chargeront lors de la réception des candidats et du cortège au flambeau!

## Dimanche, 4. septembre 2016

### Matin

8.30 **Petit-déjeuner offert aux délégations**  
MythenForum

9.10 **Entrée des délégations avec drapeaux**  
Pfarrkirche St. Martin, Schwyz

9.30 **Messe solennelle**  
Eglise St. Martin, Schwyz  
Célébrant: Mgr Dr. Urban Federer OSB  
v/o Kolumban, abbé du couvent d'Einsiedeln  
Accompagnement musical: chœurs paroissiaux de Schwyz et Seewen/Kirchenmusikgesellschaft Schwyz

**Apéro pour tous** (en musique)  
par beau temps: place principale  
par mauvais temps: MythenForum

### Midi

12.00 **Banquet pour les hôtes d'honneur et les vétérans**  
MythenForum

### Après-midi

14.00 **Rassemblement pour le Cortège (A-Z)**  
Rickenbachstrasse

14.30 **Cortège**  
puis  
acte solennel/hommage aux vétérans  
Place principale Schwyz  
Orateur: Prof. Dr. phil. Joseph Jung v/o Matt

### Soir

18.00 **Bandtrüllete**  
MythenForum

## Lundi, 5. septembre 2016

10.00 **Bummel sur le Grütli**  
Port de Brunnen  
Départ: 10h11

## Samedi, 3. septembre 2016

### Matin

10.30 **Requiem**  
dans l'église du collège,  
Célébrant: Dr. Martin Kopp v/o Bizeps,  
vicaire général  
puis bref concert sur un des rares orgues  
Goll de Suisse

### Midi

13.00 **Distribution des cartes de vote pour l'assemblée générale des Actifs**  
Collège

14.00 **Assemblée des Actifs**  
Collège

### Après-midi

15.00 **Assemblée des Anciens**  
MythenForum

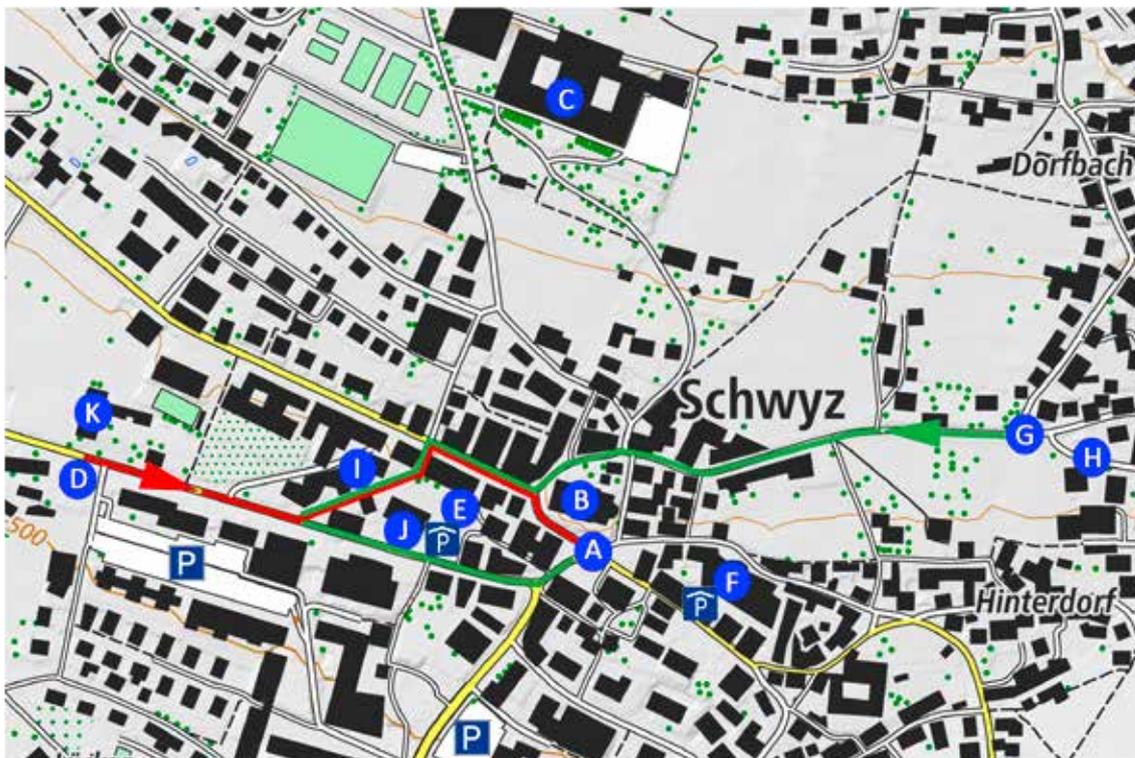
15.00 **Programme des conjoints: Visites culturelles du bourg**  
Forum Schweizer Geschichte Schwyz



- 1 Restaurant Hofmatt
- 2 Restaurant Pizzeria Sternen
- 3 Mill Café Bar
- 4 Gasthaus Schwyzer Stubli
- 5 Café Haug
- 6 Restaurant Pöstli
- 7 Café Confiserie Ryser
- 8 Ristorante Pizzeria La Piazzetta

- 9 Hotel Wysses Rössli
- 10 Kreuz & Quer
- 11 Bistro Bar Mything
- 12 Asia Ratskeller
- 13 hirschen backpackers.hotel.pub
- 14 MythenForum
- 15 Mystery Lounge & Pub
- 16 Pompello - Die Bar

- 17 Restaurant Höfli
- 18 Brasserie Engel
- 19 Festhütte Metzgerstübli
- 20 Brunnenbar
- 21 Absackerbar
- 22 Restaurant Obstmühle



- A Hauptplatz
- B Pfarrirche Schwyz
- C Kollegium / Kollegiumskirche
- D Stygerhaus
- E Sanität
- F MythenForum
- G Aufstellen Cortège
- H Aufstellen Kutschen
- I Tourismusbüro
- J Busbahnhof Schwyz
- K Bundesbriefmuseum
- Route Fackelzug
- Route Cortège

# Stammzuteilung

<i>Verbindung</i>	<i>Stammlokal</i>	<i>Nummer</i>	<i>Verbindung</i>	<i>Stammlokal</i>	<i>Nummer</i>
<b>Abbatia</b> Wilensis	Schwyzzer Stubli	4	Lepontia Friburgensis	Pompello	16
Activitas	Wysses Rössli	9	Lepontia Turicensis	Pompello	16
Agaunia	Wysses Rössli	9	<b>Markovia</b>	Pompello	16
Agorà	Mill Café Bar	3	Monte Pacis	Höfli	17
Alemannia	Haug	5	Munatia	Ratskeller	12
Angelomontana	Mystery	15	<b>Neu-Romania</b>	Wysses Rössli	9
Arvésia	Wysses Rössli	9	Neu-Welfen	Engel	18
<b>Berchtoldia</b>	La Piazzetta	8	Notkeriana	Haug	5
Berovia	Mill Café Bar	3	Nuithonia	Wysses Rössli	9
Bodania	Hofmatt	1	<b>OK, CC, Gäste</b>	Wysses Rössli	9
Brigensis	Kreuz & Quer	10	Orion	Pöstli	6
Burgundia	Ratskeller	12	<b>Palatia Solodorensis</b>	Festhütte Metzgerstübli	19
<b>Corona Sangallensis</b>	Mystery	15	Paludia	Mystery	15
Corvina	Pöstli	6	Penthesilea	Ryser	7
Curiensis	Mill Café Bar	3	<b>Rauracia</b>	Schwyzzer Stubli	4
<b>Daltonia</b>	Mythen Forum	14	Rezia	Hirschen	13
Desertina	Hofmatt	1	Rhodania	Wysses Rössli	9
Die Habsburger	Sternen	2	Romania Bernensis	Schwyzzer Stubli	4
Die Nothensteiner	Sternen	2	Romania Turicensis	Schwyzzer Stubli	4
Die Ruithonen	Sternen	2	Rotacher	Sternen	2
<b>Fidelitas</b>	Mystery	15	Rusana	Haug	5
Filetia Turicensis	Mything	11	<b>Salévia</b>	Wysses Rössli	9
Froburger	Pompello	16	Sancta Johanna	Wysses Rössli	9
Fryburgia	La Piazzetta	8	Sarinia	Wysses Rössli	9
<b>Glanzenburger</b>	Hirschen	13	Saruna	Ryser	7
Goten	Engel	18	Seetalensis	Engel	18
Gundoldinger	Sternen	2	Semper Fidelis	Mythen Forum	14
<b>Helvetia Freiburg i. Br.</b>	Hirschen	13	Staufer	Höfli	17
Helvetia Lovaniensis	Hirschen	13	Steinacher	Engel	18
Helvetia Monacensis	Hirschen	13	Struthonia	Hofmatt	1
Helvetia Oenipontana	Hirschen	13	Subsylvania	Höfli	17
Helvetia Romana	Hirschen	13	Suitia	Pöstli	6
Helvetia Tubingensis	Hirschen	13	Surlacia	La Piazzetta	8
<b>Kybelia</b>	Mythen Forum	14	<b>Turania</b>	Kreuz & Quer	10
Kyburger	Wysses Rössli	9	Turicia	Mythen Forum	14
<b>Lémania</b>	Wysses Rössli	9	<b>Waldstättia</b>	Ryser	7
Leonina	Mything	11	Welfen	Ratskeller	12
Lepontia Bernensis	Pompello	16	Wikinger	Pompello	16
Lepontia Cantonale	Pompello	16	<b>Zähringia</b>	Mystery	15

# Das Organisationskomitee

## Präsidium



**OKP**

**Dr. Stefan Pfyl v/o Mungg**  
mungg@zentralfest-schwyz.ch



**Vizepräsident**  
**Ressort Ehrengäste**

**Alois Kessler v/o Blätz**  
blaetz@zentralfest-schwyz.ch

## Ressort Anlässe



**Markus Hablützel v/o Rütli**  
ruetli@zentralfest-schwyz.ch

- Stephan Annen v/o Caruso
- Karl Bolting v/o Globi
- Marco Hirschbühl v/o Möva
- Valentin Kessler v/o Aubrig
- Dr. Vital Zehnder v/o Latif

## Ressort Logistik



**Silvio Vanoli v/o effor**  
effor@zentralfest-schwyz.ch

- Alexander Grab v/o heftig

## Ressort Finanzen



**Martin Geiger v/o Tschimek**  
tschimek@zentralfest-schwyz.ch

## Ressort Medien/Bewilligungen



**David Mynall v/o Kilt**  
kilt@zentralfest-schwyz.ch

- Flavio Gössi v/o Spezial
- Marc Imhof v/o Sony
- Christoph Kuert v/o Centurio
- Anne-Véronique Wiget v/o Colargol
- Gisela Zimmermann v/o Erill
- René Eichhorn

## Aktuariat



**Dr. Stefanie Wiget v/o Twix**  
twix@zentralfest-schwyz.ch

# Ehrengäste / Invités d'honneur

## Politik

- Doris Leuthard v/o Charis, Bundesrätin, Merenschwand
- Flavio Cotti v/o Kiki, alt Bundesrat, Muralto
- Ruth Metzler-Arnold v/o Accueil, alt Bundesrätin, Appenzell
- Alois Gmür v/o Bräu, Nationalrat des Kantons Schwyz, Einsiedeln
- Kaspar Michel v/o Miliz, Regierungsrat des Kantons Schwyz, Rickenbach
- Sandro Patierno, Bezirksammann des Alten Landes Schwyz, Schwyz
- Xaver Schuler, Gemeindepräsident von Schwyz, Schwyz

## Geistlichkeit

- Dr. Felix Gmür v/o Schpoot, Bischof von Basel, Solothurn
- Dr. Urban Federer v/o Kolumban, Abt des Benediktinerklosters Einsiedeln, Einsiedeln (Festzelebrant und Festprediger)
- Martin Gächter v/o Sprit, Weihbischof Bistum Basel, Solothurn
- Dr. Martin Kopp v/o Bizeps, Generalvikar der Urschweiz, Erstfeld
- Reto Müller, Pfarrer, Schwyz
- Georg Rabeneck, Pfarradministrator, Schwyz

## Militär und Justiz

- Korpskommandant Aldo C. Schellenberg v/o Futur, Kommandant Luftwaffe, Bern
- Dr. Achilles Humbel, Verwaltungsgerichtspräsident Schwyz, Schwyz
- Damian Meier, Polizeikommandant Kantonspolizei Schwyz, Schwyz
- Dr. Sergio Giacomini v/o Hedo, Präsident des Schweizerischen Anwaltsverbandes, Seewen

## Gäste des Schweizerischen Studentenvereins und des Organisationskomitees

- Prof. Dr. Joseph Jung v/o Matt, Festredner, Walchwil
- Prof. Dr. Ernst Buschor v/o Tolgge, alt AHBP, Zollikerberg
- Andreas Meyer v/o Trämmli, SBB-Generaldirektor, Muri b. Bern
- Valentin Kessler v/o Aubrig, Leiter Amt für Kultur des Kantons Schwyz, Rickenbach
- Lisa Oetiker, Rektorin Kantonsschule Kollegium, Brunnen
- Elsie Kessler, Fahnenpatin Zentralfest 1991 Schwyz, Brunnen
- Dr. Urs Baumann v/o Forsch, Fahnenpate Zentralfest 1991 Schwyz, Ibach
- Dr. Michael Wicki v/o Locker, CP Zentralfest 1991 Schwyz, Baden
- Alois Kessler v/o Blätz, OKP Zentralfest 1991 Schwyz, Brunnen
- Matthias Frei v/o Atom, CP 2014/15, Zürich
- Dr. Walter Straumann v/o Gärn, OKP Zentralfest 2015 Solothurn, Solothurn
- Magnus Willers v/o Hopper, OKP Zentralfest 2017 Rheinfelden, Zürich

## Hauptsponsoren

- Helvetia Versicherungen, Basel, Dr. Philipp Gmür v/o Blinzel
- Sika AG, Baar, Silvio Ponti v/o Charme
- Marti Bauunternehmungen, Mosseedorf, Daniel Schorro v/o Pfiff

## Vertreter befreundeter Verbände

- Cartellverband der katholischen deutschen Studentenverbindungen (CV)
- Österreichischer Cartellverband (ÖCV)
- Europäischer Kartellverband (EKV)
- Vereinigung christlicher farbentragender Studentinnen in Österreich (VCS)
- Verband farbentragender Mädchen (VfM)
- Mittelschüler-Kartell-Verband (MKV)

## Chargierte und Funktionäre des Schweizerischen Studentenvereins

- Christophe Aeby v/o Archimède, CP, Belfaux
- Dr. Bruno Gähwiler v/o Nachwuchs, VCP, Wil
- Eliane Cadosch v/o Sari, CC, Buchs AG
- Flurin Carigiet v/o Radikal, CC, Chur
- Christian Egli v/o Plauder, CC, Amriswil
- Philipp Miauton v/o Top Boy, CC, Lausanne
- Tobias Morf v/o Bonus, CC, Guntershausen
- Norbert Ritz v/o Punkt, CC, Brig
- Simon Schmid v/o Calidus, CC, Degersheim
- Thomas Stadelmann v/o Start, CC, St. Gallen
- Heinz Germann v/o Salopp, Zentralsekretär, Emmenbrücke
- Thomas Gmür v/o Mikesch, Civitas-Redaktor, Luzern
- Mirjam Gähweiler v/o Memphis, Präsidentin GPK, Winterthur
- Daniel Piazza v/o Hägar, Präsident PK, Malters
- Sandro Portmann v/o Neptun, Präsident BPK, Bern

# Gönnerliste

Wir danken allen, die in irgendeiner Form zum Gelingen dieses Zentralfestes beigetragen haben. Stellvertretend für alle möchten wir jene namentlich erwähnen, welche unseren Anlass mit einem finanziellen Beitrag von Fr. 200.– und mehr unterstützt haben.

- Robert Annen v/o Blitz, Ibach
- Prof. Dr. Herbert Batliner v/o Adam, Vaduz
- Dr. Karl Baumann v/o Tiis, Altdorf
- Dr. Urs Baumann v/o Forsch, Ibach
- Dr. Bruno Beeler v/o Cato, Goldau
- René Biner v/o Kater, Hünenberg See
- Flavia Birchler v/o Tschontscha, Schwyz
- Dr. Walter Birchler v/o Lumpazi, Schwyz
- Kuno Blum v/o Biwak, Einsiedeln
- Louis Paul Blum v/o Havas, Schwyz
- Albert Bolfig v/o Spur, Schwyz
- Karl Bolfig v/o Globi, Schwyz
- Bruno Bosshard v/o Zwägg, Baar
- Werner Bruhin v/o Liisli, Schwyz
- Bruno Brunschwiler v/o Brunschli, Wil
- Thomas Bucher v/o Dogma, Feusisberg
- Dr. Bruno Bühler v/o Nipp, Goldau
- Konrad Burri v/o Storch, Goldau
- Beat Bussmann v/o Rar, Zug
- Dr. Toni Calabretti v/o Chrusli, Unterägeri
- Dr. Peter Derendinger v/o Gnau, Wollerau
- Dr. Alois Dobler v/o Silas, Lachen
- Karl-Johnnes Ehrat v/o Trimm, Baar
- Edoardo Frei v/o Gorki, Schattdorf
- Stefan Fryberg v/o Schmunzl, Altdorf
- Daniel Ganz v/o Rotor, Sattel
- Andreas Getzmann v/o Magnet, Brunnen
- Norbert Gwerder v/o Stoos, Seewen
- Christoph Hahn v/o Coq, Siebnen
- Dr. Lorenz Hahn v/o Cato, Siebnen
- Peter Hegglin v/o Raps, Edlibach
- Dr. Benedikt Hegner v/o Digg, Oberägeri
- Ruedi Heim v/o Loyola, Rotkreuz
- Dr. Peter Hess v/o Leider, Zug
- Dr. Thomas Huber v/o Sprit, Schwyz
- Martin Hütte v/o Apéro, Michael Andres v/o Griff & Marc Renggli v/o Sans-Souci, Cham
- Anton Immoos v/o Atlas sel., Seewen
- Rudolf Item v/o Braniff, Unterägeri
- Hansruedi Iten v/o Schweif, Unterägeri
- Caesar Jaeger v/o Stöck, Brig
- Dr. Franz Marian Kälin v/o Gumel, Egg
- Mario Kälin v/o Rapport, Einsiedeln
- Claudia Kälin-Treina v/o Wirbel & Richard Kälin v/o Chellä, Wollerau
- Dr. Guido Käppeli v/o Spittel, Schwyz
- Dr. Paul Kleiner v/o Schuut, Attinghausen
- Simon Küchler v/o Zopo, Steinen
- Kühne + Nagel, Schindellegi
- Eugen Landolt v/o Grill, Altendorf
- Stefan Langenauer v/o Epos, Wollerau
- Dr. Armin Mäder v/o Minus, Lachen
- Wolfram Martel v/o Hammer, St. Gallen
- Simone Matter Heini v/o Bounty & Oskar Heini v/o Schnauz, Schindellegi
- Dr. Franz Mattig v/o Stumpu, Schwyz
- Dr. Helmut Meier v/o Schlips, Goldau
- Dr. Bruno Meyer v/o Trax, Zug
- Dr. Dominik Meyer v/o Babel, Zug
- Kaspar Michel v/o Miliz, Rickenbach
- Tobias Moser v/o Tribun, Zug
- Dr. Albert Müller v/o Final, Zug
- Wilhelm Ochsner v/o Chräh, Einsiedeln
- Dr. Fredy Raas v/o Wolke, Oberägeri
- Dr. Frank Radtke v/o Basta, Zug
- Josef Reichlin v/o Taikun, Schwyz
- Dr. Markus Riek v/o Schüch, Rickenbach
- Irmgard Risch-Kessler v/o Parcours & Martin Risch v/o Ox, Reichenburg
- Dr. Andreas Risi v/o Matt, Lachen
- Dr. Josef Risi v/o Bloeterli, Arth
- Norbert Ritz v/o Punkt, Brig
- Andreas Schiller v/o Iisatz, Lachen
- Karl-Andreas Schuler v/o Pico, Schwyz
- Daniel Slongo v/o Knuut, Lachen
- Dr. Christoph Spinas v/o Debatter, Schwyz
- Sven Spörri v/o Status, Feusisberg
- Dr. Peter Staub v/o Emka, Zug
- Dr. Dominik Suter v/o Pränant, Küssnacht am Rigi
- Dr. Hugo Triner v/o Druck, Schwyz
- Dr. Edouard H. Viollier v/o Moi, Binningen
- Hans Weber v/o Topo, Zug
- Dr. Urs Wiederkehr v/o Bär, Menzingen
- Dr. Alfred Wiesbauer v/o Servus, Cham
- Dr. Jürg Wyrsch v/o Tell, Tuggen
- Kurt Zibung v/o Fit, Lachen
- Urs Zihlmann v/o Lopper, Freienbach
- Walter Zürcher v/o Gala, Baar

## Sponsoren

Hauptsponsoren: Helvetia, Marti Gruppe, Sika

Co-Sponsoren: Convisa, Einsiedler Bier, Käppeli, Schwyzer Kantonalbank



BUILDING TRUST



# Mitteilungen des OK

## Bandtrüllete

Die Bandtrüllete findet am Sonntag, 4. September 2016, 18.00 Uhr, im MythenForum statt.

## Bankett

Nach dem Volksapéro sind die Ehrengäste und Veteranen zum Festbankett eingeladen. Es findet um 12.00 c.t. im MythenForum statt.

## Blumenbestellungen / Blumenverkauf

Für die Bestellung von Blumen und Blumenschmuck aller Art richten sie bitte Ihre Bestellungen frühzeitig an untenstehende Blumengeschäfte:

- Nideroest Gärtner AG, Floristik, Herrengasse 3, 6430 Schwyz, 041 811 74 21
- Müller Blumen Schwyz AG, Friedhofstrasse 13, 6430 Schwyz, 041 811 19 07
- Blumenbinderei & Hofgarten Egli Sonja, Herrengasse 10-12, 6430 Schwyz, 041 810 16 55
- Bluemä-Kari, Schnittblumenkulturen; Frischblumen, Grundstrasse 114, 6430 Schwyz, 041 811 82 41

## Cortège (Festumzug)

Die Aufstellung zum Cortège erfolgt ab 14.00 Uhr auf der Rickenbachstrasse ab der Abzweigung Laubstrasse bis zur Abzweigung Tschaibrunden. Die Schilder stehen mit den entsprechenden Trägern in der Reihenfolge A–Z bereit. Die bestellten Kutschen stehen ab 14.00 Uhr in der Laubstrasse bereit. Die Kutschen sowie die selber organisierten Reitpferde werden dem Cortège auf der Einmündung der Laubstrasse in die Rickenbachstrasse zugeführt.

Die Sammelpunkte wie auch die Umzugsroute sind in der Karte des Festführers dargestellt. Der Cortège startet hinter der Ital Redinghofstatt und führt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entlang von schmucken Herrenhäusern und rund um die Pfarrkirche, um dann auf dem Hauptplatz seinen Abschluss zu finden. Den Cortège begleiten die Feldmusik Schwyz, die Feldmusik Seewen sowie die Brassband Ibach. Während des Cortèges spielt die Jugendmusik Schwyz auf dem Hauptplatz ein Platzkonzert.

## Delegiertenversammlung

Die gemeinsame Delegiertenversammlung von Aktiven und Altherren findet am Freitag um 16.45 Uhr im MythenForum statt.

## Chargiermaterial

Vor dem Chargieren am Festgottesdienst besteht die Möglichkeit, sich im MythenForum umzuziehen und das nicht benötigte Material dort zu deponieren.

## Fackelzug / Fackeln

Die Fackeln werden unmittelbar nach der Feierstunde ab ca. 21.50 Uhr vor dem Stygerhaus unentgeltlich abgegeben.

Am Fackelzug chargieren einzig das CC und die GV Suitia; sie führen den Fackelzug an. Zum Zeichen unserer Gemeinschaft und freundschaftlichen Verbundenheit ziehen alle anderen StVerinnen und StVer gemeinsam und nicht nach Verbindungen geordnet vom Stygerhaus via die Zeughausstrasse und die Herrengasse zum Hauptplatz.

## Feierstunde

Wir treffen uns am Samstagabend um 21.00 Uhr zur Kandidatenaufnahme und Feierstunde vor dem Stygerhaus, in welchem 1841 der StV gegründet worden war. Der Kandidatenaufnahme folgen kurze Ansprachen des Zentralpräsidenten und des Vize-Zentralpräsidenten, welche musikalisch durch die Tambouren der «Roten Schwyzer» umrahmt werden. Ab ca. 21.50 Uhr erfolgt die Fackelabgabe für den anschliessenden gemeinsamen Fackelzug zum Hauptplatz.

## Festakt

Als Festredner konnte Prof. Dr. phil. Joseph Jung v/o Matt gewonnen werden, Altherr der AKV Neu-Romania und Ehrenphilister der AV Turicia. Er war langjähriger Chefhistoriker der Credit Suisse Group AG. Heute ist er in Führungsgremien verschiedener gemeinnütziger Stiftungen tätig. Namentlich ist er Geschäftsführer und Leiter Forschung der Alfred Escher-Stiftung, und führt ein Beratungsunternehmen in den Bereichen Wirtschaft, Kultur, Geschichte. Daneben ist er Titularprofessor an der Universität Freiburg i. Ue. und wirkt seit 2014 als Gastprofessor. Er verbindet somit wissenschaftliche Theorie und Praxis in vortrefflicher Weise. Unser

Festredner gilt als einer der besten Kenner der Wirtschafts- und Kulturgeschichte der Schweiz im 19. Jahrhundert und damit auch der Gründungsjahre des Schw. StV.

## Festandenken

Festandenken wie Taschenmesser und Bierhumpen können beim Stand der Pleco auf dem Hauptplatz erworben werden.

## Festführer / Festabzeichen

Festführer und Festabzeichen sind kostenlos und können an folgenden Standorten bezogen werden:

- Massenunterkunft in Seewen
- Tourismusbüro Schwyz an der Zeughausstrasse in Schwyz
- Stand Pleco auf dem Hauptplatz

## Festgottesdienst

Wir begrüssen herzlich als Hauptzelebrant und Festprediger S. E. Msgr Dr. Urban Federer OSB v/o Kolumban, Abt des Klosters Einsiedeln. Der Gottesdienst wird musikalisch gestaltet durch die Vereinigten Kirchenchöre Schwyz und Seewen sowie die Kirchenmusikgesellschaft Schwyz unter der Leitung von Katja Lassauer und Peter Fröhlich. Wir hören die «Messe in C D 452 – op. 48» von Franz Schubert für Soli, Chor und Orchester.

Jede Verbindung stellt eine Dreierdelegation mit Fahne. Für die Delegationen wird von 8.30 bis 9.00 Uhr ein Frühstück im MythenForum angeboten, wo auch die Möglichkeit besteht, sich umzuziehen. Die Fahnen-delegationen besammeln sich um 9.00 Uhr vor der Pfarrkirche; der Einzug beginnt um 9.10 Uhr; die Plätze werden zugewiesen. Vor dem Auszug machen alle Fahnen-delegationen einen gemeinsamen Fahnengruss und verlassen dann die Kirche möglichst speditiv.

Geistliche, die im Festgottesdienst konzelebrieren möchten, sind gebeten, dies auf dem Anmeldeformular zu vermerken. Die Konzelebranten besammeln sich um 08.45 Uhr im MythenForum.

## Fundbüro

Kantonspolizei Schwyz  
Bahnhofstrasse 7, 6430 Schwyz  
041 819 28 37, kapo@sz.ch

**Hotelshuttle**

Ab dem Busbahnhof Schwyz verkehren folgende Extra-Shuttlebusse. Die Fahrt ist für die Besucher des Studentfests gratis.

*Samstag 03.09.16 (Nacht Freitag/Samstag)*

- 01.15 Uhr Schwyz – Ibach – Brunnen – Morschach  
 02.00 Uhr Schwyz – Steinen – Goldau – Immensee – Küssnacht a. R.  
 02.15 Uhr Schwyz – Seewen  
 02.30 Uhr Schwyz – Ibach – Brunnen – Morschach

*Sonntag 04.09.16 (Nacht Samstag/Sonntag)*

- 01.15 Uhr Schwyz – Ibach – Brunnen – Morschach  
 02.00 Uhr Schwyz – Steinen – Goldau – Immensee – Küssnacht a. R.  
 02.15 Uhr Schwyz – Seewen  
 02.30 Uhr Schwyz – Ibach – Brunnen – Morschach

**Kandidatenaufnahme**

Der offizielle Aufnahmeakt der Kandidatinnen und Kandidaten in den Schw. StV. findet am Samstagabend als erster Teil der Feierstunde statt. Die Kandidatinnen und Kandidaten sind gebeten, sich um 20.55 Uhr vor dem Stygerhaus einzufinden. Nach einer kurzen Ansprache des CP werden alle Kandidatinnen und Kandidaten alphabetisch geordnet nach Verbindung aufgerufen. Das CC übergibt den vortretenden Personen das dreifarbige Band des Schw. StV.

**Katerbummel**

Der Katerbummel führt die Teilnehmenden aufs Rütli. Wir treffen uns um 10.00 Uhr an der Schiffflände in Brunnen. Nach der gemeinsamen Schifffahrt wird uns Staatsarchivar Valentin Kessler v/o Aubrig auf einem historischen Rundgang begleiten. Nach einem Apéro auf dem Schwurplatz werden wir im Restaurant Rütli bei einem gemeinsamen Mittagessen das Zentralfest Schwyz ausklingen lassen. Die Rückfahrt nach Brunnen erfolgt um 14.36 Uhr. Die Kosten für die gemeinsame Schifffahrt und das Mittagessen (ohne Getränke) betragen CHF 45.– pro Person (eine individuelle Anreise auf das Rütli ist möglich; das Schiffsbillet ist in diesem Falle jedoch zusätzlich und separat zu bezahlen). Um Anmeldung mittels des Anmeldeformulars wird gebeten.

**Kulturelle Dorfrundgänge****(Partnerprogramm)**

Unter fachkundiger Leitung erfolgen in deutscher und französischer Sprache Rundgänge durch den Flecken Schwyz. Ein besonderes Augenmerk gilt dem Bundesbriefmuseum sowie dem Stygerhaus als Ort, an welchem der Schw. StV. 1841 gegründet worden war. Die Dorfrundgänge eignen sich auch für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, welche nur beschränkt gehfähig sind. Treffpunkt ist um 15.00 Uhr für die deutschsprachigen Teilnehmenden beim Bundesbriefmuseum und für die französischsprachigen Teilnehmenden auf dem Hauptplatz vor dem Hotel «Wysses Rössli». Wer am kulturellen Dorfrundgang teilnehmen möchte, ist gebeten, dies durch Rücksendung des Anmeldeformulars mit Angabe der gewünschten Sprache bis spätestens 20. August 2016 mitzuteilen.

**Kutschen und Reitpferde für den Cortège**

Die Verbindungen haben bezüglich der Teilnahme am Cortège mit Kutschen vorgängig eine separate Information erhalten. Der Preis je Kutsche (inkl. kleiner Blumenschmuck) beträgt CHF 800.–; die Bestellung ist erst definitiv nach eingegangener Bezahlung; ein Einzahlungsschein wird nach erfolgter Bestellung zugestellt. Die Kutschen stehen am Sonntag ab 14.00 Uhr an der Laubstrasse zum Einstieg bereit. Seitens des OK werden für den Cortège keine Reitpferde zur Verfügung gestellt. Verbindungen, welche dennoch mit Reitpferden am Cortège teilnehmen möchten, sind gebeten, diese selber zu organisieren und mitzubringen. Es sind ausschliesslich besonders geschulte und umzugserfahrene Reitpferde sowie erfahrene Reiter zum Cortège zugelassen. Bei der Anmeldung sowie bei der Kontrolle der Reitpferde am Sonntag vor dem Cortège ist der Nachweis zu erbringen, dass diese Voraussetzungen erfüllt sind. Die Teilnahme am Cortège mit Reitpferden ist dem OK mit Angabe der Anzahl Pferde sowie von Name und Kontaktadresse der zuständigen Ansprechperson schriftlich bis spätestens Freitag, 29. Juli 2016 zu melden an: Marco Hirschbühl v/o Möva, E-Mail: marco.hirschbuehl@kks.ch. Reitpferde mit zuständiger Ansprechperson der Verbindung sowie Reitern versammeln sich am Sonntag vor dem Cortège spätestens um 13.30 Uhr zwingend

beim Parkplatz der Reithalle an der Schützenmattstrasse 10 in 6438 Ibach. Verspätete oder unterlassene Anmeldungen sowie Nichterscheinen am Sammelplatz führen zwingend zur Zurückweisung der Reitpferde am Cortège.

**Massenunterkunft**

Die Massenunterkunft befindet sich in der Zivilschutzanlage in Seewen. Übernachtungen können via den Link auf unserer Homepage bei Schwyz Tourismus gebucht werden. Anreise: Mit Bus ab Schwyz oder der Bahn (Anreise) an den Bahnhof Seewen-Schwyz reisen. Die Unterkunft befindet sich in Gehdistanz und ist ab dem Bahnhof ausgeschildert.

**Parkplätze**

Es stehen gebührenpflichtige öffentliche Parkplätze und Parkhäuser zur Verfügung. Zudem können am Samstag und am Sonntag die Parkplätze der Kantonalen Verwaltung an der Lückenstrasse genutzt werden. Das OK empfiehlt allen Teilnehmern mit dem öffentlichen Verkehr anzureisen und ausgeschilderte Park- und Fahrverbote zu respektieren.

**Requiem**

Als Zelebranten des Requiems begrüssen wir herzlich Dr. Martin Kopp v/o Bizeps, Regionaler Generalvikar für die Urschweiz. Es singen die Choralscholae der Kirchenchöre Schwyz und Seewen unter der Leitung von Peter Fröhlich. Es chargieren das CC und die GV Suitia.

Im Anschluss an das Requiem findet ein kurzes Orgelkonzert auf der schweizweit einzigartigen Gollorgel statt. Die Kollegiorgel ist eine der beiden letzten spielbaren 3-manualigen Goll-Orgeln aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in der Schweiz. Sie wurde im Jahr 2012 unter der Leitung von Peter Fröhlich und der Trägerschaft «Freundeskreis der Kollegiorgel Schwyz» restauriert. Peter Fröhlich wird den Zuhörern die klangliche Vielfältigkeit der spätromantischen Orgel in einem kurzen Konzert von ca. 20 Minuten präsentieren. Durch das Konzert führt Dr. Stephan Landolt v/o Obsi. Teilnehmer des Requiems, welche das Orgelkonzert nicht besuchen möchten, können die Kollegiumskirche nach dem Requiem verlassen.

Es besteht die Möglichkeit, mit dem regulären Linienbus zum Kollegium Schwyz zu fahren.

**Sanität**

Auf der Hofmatt in Schwyz wird ein Sanitätsposten betrieben, der als erste Anlaufstelle bei medizinischen Problemen dient.

*Öffnungszeiten*

Samstag, 2. September 2016,  
10.00–23.00 Uhr

Sonntag, 3. September 2016,  
09.00–16.00 Uhr

Der Sanitätsnotruf 144 ist jederzeit verfügbar.

**Taxi**

- Adler Taxi, Olympstrasse 9,  
6440 Brunnen, 041 820 30 30 |
- Taxi-Zentrale, Postfach 413,  
6440 Brunnen, 041 810 05 50
- Keti Taxi, Muotastrasse 11,  
6440 Brunnen, 078 947 47 08

**Unterkünfte**

Hotelzimmer und Betten in der Massenunterkunft können ausschliesslich via das Tourismusbüro Schwyz ([www.schwyz-tourismus.ch](http://www.schwyz-tourismus.ch)) gebucht werden. Das Tourismusbüro ist während des Zentralfestes zu folgenden Zeiten geöffnet:

Freitag: 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Samstag: 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Sonntag: 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Notfalltelefon für Zimmerreservierungen am Freitag und Samstag jeweils bis 21.00 Uhr: +41 77 472 43 26.

**Verlängerung**

Für alle Lokale mit Stammbetrieb besteht eine generelle Verlängerung bis um 03.00 Uhr. Die «Rösslibar» hat Freinacht und somit auch nach der Polizeistunde noch geöffnet.

**Versammlungen der Aktiven und Altherren (GV)**

Die Aktivenversammlung findet am Samstag um 14.00 Uhr in der Aula der Kantonschule Kollegium Schwyz statt. Die Stimmkartenausgabe beginnt um 13.00 Uhr.

Während der Versammlung herrscht im Versammlungssaal ein striktes Rauch- sowie Konsumationsverbot. Mineralwasser

wird im Foyer zur Aula zur Konsumation ausserhalb des Versammlungssaals gratis abgegeben.

Die Generalversammlung der Altherren findet am Samstag um 15.00 Uhr im MythenForum statt.

**Veteranenehrung**

Am Sonntagnachmittag nach dem Cortège und der Festansprache von Prof. Dr. phil. Joseph Jung v/o Matt wird den Veteranen vom Schw. StV. das Veteranenband verliehen.

**Volksapéro**

Der Apéro nach dem Festgottesdienst findet bei schönem Wetter auf dem Hauptplatz und bei schlechtem im MythenForum statt. Alle StVerinnen und StVer wie auch die Bevölkerung von Schwyz sind herzlich zu diesem Apéro eingeladen. Er wird musikalisch umrahmt durch «Horst, die Blaskapelle».

**Wissenschaftlicher****Allgemeiner Convent (WAC)**

Im Jahr 2016 feiert der Schweizerpsalm aus der Feder von P. Alberik Zwyssig sein 175 Jahre-Jubiläum. P. Alberik Zwyssig ist auch mit dem StV eng verbunden, ist er doch Schöpfer unseres Bundeslieds, des «Riesenkampfs». Im Rahmen einer musikalischen Feierstunde erfolgt ein Streifzug durch das Leben und musikalische Werk von P. Alberik Zwyssig. Mit Hubert Spörri konnte der schweizweit wohl versierteste Kenner von P. Alberik Zwyssig als Referent gewonnen werden. Hubert Spörri ist Präsident der Gönnervereinigung «Widmer Zwyssig», welche sich zum Ziel gesetzt hat, die Bedeutung des Textdichters Leonhard Widmer und des Komponisten P. Alberik Zwyssig als Schöpfer der Schweizerischen Nationalhymne angemessen zu würdigen und vermehrt im Bewusstsein unserer Bevölkerung zu verankern und zu vertiefen. Im musikalischen Teil der Feierstunde wirken unter der Leitung der Dirigentin und Sopransolistin Angela Studer v/o Ariosa der Männerchor Einsiedeln (ergänzt), ein ad hoc gebildetes Streichquartett sowie Peter Fröhlich als Pianist mit. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein einzigartiger musikalischer Leckerbissen.

# Communications du CO

## Tourner des rubans

Le tourner des rubans aura lieu le dimanche 4 septembre 2016, à 18h00 au MythenForum.

## Banquet

Les hôtes d'honneur et les vétérans sont invités à participer au banquet qui suivra l'apéritif du dimanche. Il a lieu à 12h00 au MythenForum.

## Commande et vente de fleurs

Merci de passer vos commandes de fleurs et de décorations de tous types suffisamment tôt auprès des fleuristes suivants:

- Nideroest Gärtner AG, Floristik, Herren-gasse 3, 6430 Schwyz, 041 811 74 21
- Müller Blumen Schwyz AG, Friedhof-strasse 13, 6430 Schwyz, 041 811 19 07
- Blumenbinderei & Hofgarten Egli Sonja, Herrengasse 10-12, 6430 Schwyz, 041 810 16 55
- Bluemä-Kari, fleurs coupées; fleurs fraîches, Grundstrasse 114, 6430 Schwyz, 041 811 82 41

## Cortège (dimanche)

La mise en place pour le cortège a lieu dès 14h00 sur la route de Rickenbach, entre les bifurcations de la Laubstrasse et celle de Tschaubrunnen. Les pancartes et leurs porteurs seront présents, dans l'ordre A-Z. Les calèches commandées sont à disposition dès 14h00 à la Laubstrasse. Les calèches ainsi que les chevaux que les sections auront organisés rejoignent le cortège au croisement de la Laubstrasse avec la Rickenbachstrasse.

Les lieux de rassemblement et le parcours du cortège sont indiqués sur la carte du livret de fête.

Le cortège démarre derrière le domaine Ital-Reding et passe le long des maisons de maîtres et autour de l'église paroissiale pour se terminer sur la place principale de Schwyz.

Le cortège est animé par les fanfares de Schwyz et de Seewen ainsi que par le brass band d'Ibach. Pendant la durée du cortège, l'orchestre des jeunes de Schwyz se produira sur la place principale.

## Assemblée des délégués

L'assemblée des délégués commune aux Actifs et aux Anciens a lieu le vendredi à 16h45 au MythenForum.

## Matériel de charge

Il est possible de se changer au MythenForum avant de charger à la messe et d'y déposer le matériel superflu.

## Cortège aux flambeaux / Torches

Les torches seront distribuées gratuitement dès 21h50 env., après la cérémonie devant la maison Styger.

Seuls le CC et la Suitia chargeront lors du cortège aux flambeaux; ils prendront sa tête. En signe de communauté et d'amitié, tous les autres membres de la SES marcheront ensemble, et non par sections, de la maison Styger vers la place principale via la Zeughausstrasse et la Grand-Rue (Herrengasse).

## Cérémonie officielle

Nous nous retrouvons le samedi soir, à 21h00, pour la réception des candidats et la cérémonie officielle devant la maison Styger où la SES a été fondée en 1841. La réception des candidats sera suivie de brèves allocutions du Président central et du Vice-Président central sur fond d'accompagnement musical par les tambours des «Roten Schwyzer». Dès 21h45, distribution des flambeaux pour le cortège jusqu'à la place principale.

## Acte solennel

L'orateur du jour sera le professeur Joseph Jung v/o Matt, ancien de l'AKV Neu-Romania et membre d'honneur de l'AV Turicia. Il a été, durant de longues années, historien en chef du Groupe Crédit Suisse SA. Il est aujourd'hui dans les organes dirigeants de diverses fondations d'intérêt public. Il est notamment secrétaire général et directeur de recherches de la fondation Alfred-Escher et il a sa propre entreprise de conseil en économie, culture et histoire. Il est également professeur titulaire de l'Université de Fribourg/CH et donne, depuis 2014, des cours en tant que professeur invité. Il combine ainsi admirablement théorie et pratique. Notre orateur est considéré comme un des meilleurs connaisseurs actuels de l'histoire économique et culturelle de la Suisse au 19e

siècle et donc aussi des années où la SES a été fondée.

## Souvenirs de la fête

Il est possible de se procurer des souvenirs de la fête, comme des couteaux de poche et des chopos, au stand de Pleco sur la place principale.

## Insigne et livret de fête

Livret et insigne de fête sont gratuits et sont distribués aux endroits suivants:

- Dortoirs/logement communautaire à Seewen
- Office du tourisme de Schwyz à la Zeughausstrasse à Schwyz
- Stand Pleco sur la place principale

## Messe

Nous sommes heureux d'accueillir S. E. Mgr Urban Federer OSB v/o Kolumban, abbé du couvent d'Einsiedeln qui présidera à la célébration et prononcera le sermon. L'accompagnement musical de la messe est assuré par les chœurs paroissiaux de Schwyz et de Seewen ainsi que par la Kirchenmusikgesellschaft Schwyz, sous la direction conjointe de Katja Lassauer et de Peter Fröhlich. Nous entendrons la «Messe en do D 452 – op. 48» de Franz Schubert pour soli, chœur et orchestre.

Chaque section envoie une délégation de trois personnes avec drapeau. Les délégations sont attendues de 8h30 à 9h00 au MythenForum où un petit déjeuner leur sera servi et où elles ont la possibilité de se changer. Les délégations se rassemblent à 9h00 devant l'église paroissiale; l'entrée dans l'église commence à 9h10; les places seront attribuées. Toutes les délégations saluent ensemble avant de sortir et quittent ensuite l'église le plus rapidement possible.

Les ecclésiastiques qui souhaitent concélébrer sont priés de le notifier sur le formulaire d'inscription. Les concélébrants se réunissent à 8h45 au MythenForum.

## Objets trouvés

Police cantonale de Schwyz  
Bahnhofstrasse 7, 6430 Schwyz  
041 819 28 37, kapo@sz.ch

**Navettes vers les hôtels**

Un service de navettes est organisé à partir de la gare routière de Schwyz. Le trajet est gratuit pour les participantes et participants de la Fête centrale.

*Samedi 03.09.16 (nuit vendredi/samedi)*

- 01h15 Schwyz – Ibach – Brunnen – Morschach  
 02h00 Schwyz – Steinen – Goldau – Immensee – Küsnacht a. R.  
 02h15 Schwyz – Seewen  
 02h30 Schwyz – Ibach – Brunnen – Morschach

*Dimanche 04.09.16 (nuit samedi/dimanche)*

- 01h15 Schwyz – Ibach – Brunnen – Morschach  
 02h00 Schwyz – Steinen – Goldau – Immensee – Küsnacht a. R.  
 02h15 Schwyz – Seewen  
 02h30 Schwyz – Ibach – Brunnen – Morschach

**Réception des candidats**

L'admission officielle des candidates et candidats dans la SES a lieu le samedi soir, en

première partie de la cérémonie officielle. Les candidates et candidats sont priés de se rassembler à 20h55 devant la maison Styger. Après une brève allocution du CP, les candidates et candidats de chaque section seront appelés par ordre alphabétique. Le CC remettra le ruban tricolore de la SES à chacune et chacun de celles et ceux qui se présentent.

**Bummel**

Les participantes et participants au Bummel se rendront au Grütli. Nous avons rendez-vous à 10h00 au débarcadère de Brunnen. Après la traversée, notre archiviste cantonal, Valentin Kessler v/o Aubrig, nous fera faire un tour de son histoire. Nous terminerons la Fête centrale de Schwyz par un apéro sur la place du serment et un repas en commun au restaurant du lieu. Le retour à Brunnen est prévu à 14h36. Le coût pour le trajet en bateau et le repas (sans boissons) se monte à CHF 45.– par personne (il est possible de voyager individuellement vers le Grütli; le billet de bateau se paye, dans ce cas, séparément et en sus). Prière de s'annoncer au moyen du formulaire d'inscription.

**Visites culturelles du bourg (programme des conjoints)**

Des guides professionnels proposeront des visites en allemand et en français du bourg de Schwyz, et, plus spécialement, du Musée des chartes fédérales et de la maison Styger, lieu de fondation de la SES en 1841. Ces tours sont adaptés également pour les participantes et participants à mobilité réduite. Le rendez-vous pour ces visites est à 15h00, au Musée des chartes fédérales pour les participants germanophones et sur la place principale, devant l'hôtel «Wysse Rössli», pour les francophones. La personne qui désire prendre part à cette visite culturelle est priée de s'annoncer en renvoyant le bulletin d'inscription jusqu'au 20 août 2016 et en indiquant la langue désirée.

**Calèches et chevaux pour le cortège**

Les sections ont reçu une information séparée concernant les calèches du cortège. Le prix d'une calèche (y.c. petite décoration florale) est de CHF 800; la commande n'est définitive qu'après réception du paiement; un bulletin de versement sera envoyé à la section une fois la commande passée. Les



calèches sont à disposition à la Laubstrasse dès 14h00 le dimanche.

Le CO ne s'occupe pas des chevaux pour le cortège. Les sections qui désirent malgré tout participer au cortège avec des chevaux sont priées de les organiser et de les amener elles-mêmes. Seuls des chevaux ayant reçu un dressage spécial et en ayant l'habitude ainsi que des cavaliers expérimentés seront autorisés à défiler. Preuve sera demandée que cette condition est remplie, au moment de l'inscription et lors du contrôle des chevaux, le dimanche avant le cortège. Prière d'annoncer la participation de chevaux au cortège, avec indication de leur nombre et des coordonnées de la personne de contact, jusqu'au vendredi 29 juillet 2016 au plus tard à: Marco Hirschi v/o Möva, courriel: marco.hirschi@kks.ch. Les chevaux, la personne de contact de la section et les cavaliers se rassemblent le dimanche avant le cortège, à 13h30 au plus tard, sur le parking du manège (Reithalle) à la Schützenmattstrasse 10 à 6438 Ibach. Aucun cheval qui n'aura pas été annoncé ou aura été annoncé trop tard ou qui ne se présentera pas au lieu de rassemblement ne participera au cortège.

#### **Dortoirs**

Des dortoirs sont organisés dans les abris de protection civile à Seewen. Il est possible de réserver des nuitées par le lien de notre site internet vers Schwyz Tourismus.

Pour y aller: se rendre à la gare de Seewen-Schwyz en bus depuis Schwyz ou en train (arrivée). Les abris sont atteignables à pied et indiqués depuis la gare.

#### **Parcage**

Des parkings publics payants ouverts et couverts sont à disposition. Il est aussi possible d'utiliser, le samedi et le dimanche, les places de parc de l'administration cantonale à la Lückenstrasse.

Le CO recommande cependant à tous les participantes et participants de faire usage des transports publics et de respecter les interdictions de parquer et de circuler.

#### **Requiem**

Le célébrant est Martin Kopp v/o Bizeps, vicaire général pour la Suisse primitive. Les chants sont assurés par les maîtrises des chœurs paroissiaux de Schwyz et Seewen

sous la direction de Peter Fröhlich. Le CC et la Suitia chargent.

A la fin du requiem, bref concert sur un des rares orgues Goll de Suisse. L'orgue du collège est un des deux derniers orgues Goll à 3 claviers de la première moitié du 20<sup>e</sup> siècle encore jouable en Suisse. Il a été restauré en 2012 grâce à Peter Fröhlich et au soutien des «Amis de l'orgue du collège de Schwyz». Peter Fröhlich présentera au public la variété des tonalités de l'orgue romantique tardif en un bref concert d'une vingtaine de minutes. Le concert est présenté par Stefan Landolt v/o Obsi.

Les participants au requiem qui ne veulent pas assister au concert peuvent quitter l'église du collège à la fin de la cérémonie.

Il est possible de se rendre au collège de Schwyz avec les bus de ligne normaux.

#### **Premiers secours**

En cas de problème médical, un poste de premier secours est installé sur la Hofmatt à Schwyz.

#### *Heures d'ouverture*

Samedi 2 septembre 2016 10h00–23h00  
Dimanche 3 septembre 2016 09h00–16h00  
L'appel d'urgence 144 est atteignable en tout temps.

#### **Taxi**

- Adler Taxi, Olympstrasse 9, 6440 Brunnen, 041 820 30 30
- Taxi-Zentrale, Postfach 413, 6440 Brunnen, 041 810 05 50
- Keti Taxi, Muotastrasse 11, 6440 Brunnen, 078 947 47 08

#### **Logements**

Les chambres d'hôtel et les dortoirs peuvent exclusivement réservés chez le bureau de tourisme de Schwyz ([www.schwyz-tourismus.ch](http://www.schwyz-tourismus.ch))

#### *Heures d'ouverture*

Vendredi 8h00–20h00  
Samedi 9h00–18h00  
Dimanche 10h00–14h00

En cas d'urgence: Vendredi et Samedi jusqu'à 21h00: 077 472 43 26.

#### **Prolongations**

Tous les locaux qui accueillent des stamms reçoivent une prolongation générale jusqu'à

03h00. Le «Rösslibar» n'a pas de restrictions et est ainsi ouvert après l'heure de police.

#### **Assemblées des Actifs et des Anciens (AG)**

L'Assemblée des Actifs a lieu le samedi à 14h00 dans l'aula du collège de Schwyz. La distribution des bulletins de vote débute à 13h00.

Il est interdit de fumer et de boire dans la salle durant tout le temps de l'assemblée. De l'eau minérale sera mise gratuitement à disposition au foyer de l'aula pour une consommation à l'extérieur de la salle.

L'Assemblée des Anciens a lieu le samedi à 15h00 au MythenForum.

#### **Hommage aux vétérans**

Les vétérans de la SES recevront leur ruban le dimanche après-midi après le cortège et le discours officiel de Joseph Jung v/o Matt.

#### **Apéro**

L'apéro qui suit la messe solennelle a lieu, par beau temps, sur la place principale et, par mauvais temps, au MythenForum. Tous les membres de la SES et toute la population de Schwyz sont cordialement invités à y participer. La musique est assurée par la fanfare Horst.

#### **Manifestation scientifique**

L'hymne national suisse, dû à la plume du P. Alberik Zwissig, fête ses 175 ans en 2016. Le Père Alberik Zwissig est aussi très proche de la Société des Etudiants suisses pour laquelle il a composé le «Riesenkampf», son hymne. Lors d'une commémoration musicale, nous nous promènerons à travers la vie et l'œuvre du Père Alberik Zwissig avec, comme conférencier, Hubert Spörri, le meilleur spécialiste suisse de la question. Hubert Spörri est président de l'association de bienfaiteurs «Widmer Zwyssig» qui a pour but de faire reconnaître et mieux comprendre à la population l'importance de l'écrivain Leonhard Widmer et du compositeur P. Alberik Zwyssig, les deux pères de l'hymne national suisse. La partie musicale sera assurée par le chœur d'hommes d'Einsiedeln (renforcé), un quatuor à cordes ad hoc ainsi que Peter Fröhlich au piano, sous la baguette de la cheffe et soprano solo Angela Studer v/o Ariosa. Un pur moment de délice musical pour toutes les personnes présentes.



## Anmeldeformular / Talon d'Inscription

Zentralfest Schwyz, 02.–05. September 2016

Name/Nom	Telefon / Téléphone
Vorname/Prénom	Mail
Adresse	Vulgo
Ort/Lieu	

### Für die Priester / Pour les prêtres (Sonntag / Dimanche 04.09.2016)

- Ich werde am Festgottesdienst konzelebrieren.  
 Je vais concélébrer la messe.

### Katerbummel / Bummel (Montag / Lundi 05.09.2016)

- Ich nehme am Katerbummel teil.  
 Je participerai au Bummel.

### Kultureller Dorfrundgang / Visite culturelle du bourg (Samstag / Samedi 03.09.2016, 15.00)

- Ich nehme am deutschsprachigen kulturellen Dorfrundgang teil (Partnerprogramm).  
 Je participerai à la visite culturelle du bourg à la langue française (programme des conjoints).

### Unterkunft / Logement

Hotelzimmer und Betten in der Massenunterkunft können via das Tourismusbüro Schwyz ([www.schwyz-tourismus.ch](http://www.schwyz-tourismus.ch)) gebucht werden.  
 Les chambres d'hôtel et les dortoirs peuvent réservés chez le bureau de tourisme de Schwyz ([www.schwyz-tourismus.ch](http://www.schwyz-tourismus.ch))

Ort, Datum/Lieu, Date

Unterschrift/Signature

### Anmeldungen bis zum 20.08.2016 an / Inscriptions jusqu'au 20.08.2016 à:

Markus Hablützel, CONVISA AG, Herrengasse 14, 6430 Schwyz  
 oder/ou via Scan/Mail an/à [markus.habluetzel@convisa.ch](mailto:markus.habluetzel@convisa.ch)

## StV-Termine 2016

6. August 2016	StV-Wallfahrt	Ziteil
2.–5. September 2016	Zentralfest	Schwyz
12. August 2016	StV-Golfturnier	Sempach
29. September 2016	175 Jahre Schw. StV Wirtschaft	Zürich
30. September bis 2. Oktober 2016	Dreiverbändegespräch	Freiburg i. Ue.
4.-6. November 2016	Besinnungswochenende	Bethanien
12. November 2016	175 Jahre Schw. StV und Politik	Lausanne
28. Dezember 2016	Neujahrskommers	Luzern



Schwyz ist auch nach dem Zentralfest immer wieder eine Reise wert

## Billet du Président

**Si tu veux aller vite, va seul;**

**Si tu veux aller loin, va avec les autres!**

Les associations nous permettent de réaliser des projets qu'un individu seul ne serait pas capable de mener à bien. Leur but peut être de réaliser un sport,

de communiquer une idée, de réaliser une action pour la collectivité ou alors de rassembler des personnes ayant des idées similaires. La SES, elle, nous apprend à gérer une équipe à organiser des événements, mais elle est surtout une école de vie. L'apprentissage par la réflexion, ce qui est noble (à l'université, mais c'est moins diversifié), par l'imitation, ce qui est facile

(par nos traditions, mais c'est amusant), par l'empirisme, ce qui est amer (surtout le lendemain<sup>1</sup>); comme le disait Confucius (et Archimède).

J'ai beaucoup appris cette année, la découverte des sections de mes ami-e-s et les ami-e-s de mes ami-e-s. Les challenges de mon mandat m'ont également énormément appris sur moi-même. J'ai compris les difficultés de mes prédécesseurs à gérer la SES aussi diverse et qui a une si grande inertie. Ce qui m'a surtout marqué, c'est la qualité de nos membres et ce que vous êtes capable de réaliser.

En plus de notre devise Vivat, Crescat, Floreat, gardons à l'esprit la devise olympique Citius, Altius, Fortius (Plus vite, plus haut, plus fort!) pour que chaque membre cherche toujours le meilleur dans ce qu'il entreprend.

Je remercie sincèrement toutes les personnes qui ont aidé de prêt ou de loin le comité central à réaliser ses tâches cette année. Merci pour cette année incroyable et je me réjouis de vous revoir tous à la fête centrale de Schwyz pour notre jubilé!

**Vivat, Crescat, Floreat SES!**

**Christophe Aeby M Sc v/o Archimède CP**

**Président central**



**Willst Du schnell gehen, geh' allein, willst Du weit gehen, gehe mit andern!**

Die Verbindungen ermöglichen es uns, Projekte umzusetzen, wozu ein einzelner nicht in der Lage wäre – sei es, gemeinsam Sport

zu treiben, eine Idee zu kommunizieren und für die Allgemeinheit umzusetzen oder Menschen mit ähnlichen Ansichten zusammenzubringen. Der StV lehrt uns, ein Team zusammenzustellen, um etwas auf die Beine zu stellen, er ist vor allem aber eine Lebensschule. Lernen durch Nachdenken, das ist das Edelste (an der Universität, aber weniger diversifiziert), Lernen durch

Nachahmen, das ist das Leichteste (durch unsere Traditionen, was jedoch Spass bereitet), Lernen durch Erfahrung, das ist das Bitterste (insbesondere am nächsten Tag<sup>1</sup>), gemäss Konfuzius (und Archimedes).

Ich habe in diesem Jahr viel gelernt, die Entdeckung der Verbindungen meiner Freunde und deren Freunde. Durch die Herausforderungen des Amtes habe ich auch mich selbst besser kennengelernt. Ich verstehe die Schwierigkeiten meiner Vorgänger, den vielfältigen und auch trägen Verein zu führen. Was mich speziell überzeugte, ist die Qualität unserer Mitglieder und was diese zu erreichen fähig sind.

Über unsere Vereinsdevise «Vivat, Crescat, Floreat» hinaus gilt auch das olympische Motto «Citius, Altius, Fortius» (schneller, höher, stärker!), um daraus, was wir tun, das Beste zu machen.

Mein aufrichtiger Dank gilt all jenen, die das Zentralkomitee in irgendeiner Weise unterstützt haben, dieses Jahr seine Ziele zu erreichen. Vielen Dank für dieses tolle Jahr und ich freue mich, Euch alle am Jubiläumszentralfest in Schwyz zu sehen!

**Vivat! Crescat! Floreat Schw. StV!**

**Christophe Aeby M Sc v/o Archimède CP**

**Zentralpräsident**



## Inhalt StV-Teil / Contenu partie SES

22	Agenda
23	Billet de président
24	Einladung zur Aktivenversammlung
25	Einladung zur Altherrenversammlung
26	Jahresbericht des CC
33	Bericht der Geschäftsprüfungskommission
33	Bericht des Ehrengerichts
34	CC-Kandidaten der Aktivitas
36	Protokoll der Aktivenversammlung
40	Protokoll der Altherrenversammlung
44	Jahresrechnung
46	Mutationen
51	StV-App
53	StV-Jubiläumsanlass Brig
55	StV-Jubiläumsanlass Zürich
57	Golfturnier des StV
58	Der StVer in Bern: Alois Gmür v/o Bräu
59	Chroniken
65	Bildungspolitische Nachrichten
68	Niklaus für Alle
71	Impressum

<sup>1</sup> [www.cpaeby.com/lendemain](http://www.cpaeby.com/lendemain)

<sup>1</sup> [www.cpaeby.com/lendemain](http://www.cpaeby.com/lendemain)

# Einladung zur Aktivenversammlung

Samstag, 3. September 2016, 14.00 s.t.

Kollegium, Schwyz

Liebe Freundinnen und Freunde

Das Zentralkomitee freut sich, Euch zur diesjährigen Aktiven-  
versammlung einzuladen.

Christophe Aeby v/o Archimède<sub>CP</sub>

Heinz Germann v/o Salopp, Zentralsekretär

# Invitation à l'assemblée des Actifs

Samedi 3 septembre 2016, 14h00 s.t.

Kollegium, Schwyz

Chers amis et amies

Le comité central a le plaisir de vous inviter  
à l'assemblée des Actifs.

Christophe Aeby v/o Archimède<sub>CP</sub>

Heinz Germann v/o Salopp, Secrétaire central

## Traktandenliste Ordre du jour

1. Begrüssung  
Mots de bienvenue
2. Wahl der Stimmzählenden  
Election des scrutateurs
3. Grussworte  
Salutations
4. Genehmigung des Protokolls der Aktiven-  
versammlung vom 5. September 2015  
Approbation du procès-verbal de  
l'Assemblée des Actifs 2015 à Soleure
5. Mitteilungen der DV  
Informations de l'Assemblée des délégués
6. Kenntnisnahme des Jahresberichts  
2015/2016  
Acceptation du rapport annuel
7. Information Stand Statutenrevision  
Informations au sujet de la révision  
des statuts
8. Genehmigung der Jahresrechnung  
2015/2016  
Approbation des comptes
9. Décharge des Zentralsekretärs  
für die Kassaführung  
Décharge du caissier central  
pour la tenue des comptes
10. Décharge der Aktivenvertreter  
im Zentralkomitee 2015/2016  
Décharge des représentants des Actifs  
dans le comité central
  - 10.1 des Zentralpräsidenten  
Décharge du Président central
  - 10.2 der übrigen Aktivenvertreter  
im Zentralkomitee  
Décharge des autres membres  
des actifs pour le Comité central
11. Festsetzung des Jahresbeitrages 2016/17  
Fixation de la cotisation annuelle des Actifs  
Antrag: CHF 55.– für Aktive  
proposition: CHF 55.– pour les Actifs  
inklusive Sonderbeitrag CHF 5.–  
für Jubiläum 175 Jahre StV
12. Wahlen  
Elections
  - 12.1 des Zentralpräsidenten  
Election du Président central
  - 12.2 vier weitere Aktivenvertreter  
im Zentralkomitee  
Election des quatre autres membres  
des actifs pour le Comité central
  - 12.3 Wahl des Vizepräsidenten  
und zweier Aktivenvertreter  
in die Geschäftsprüfungskommission  
Election du vice-président et deux  
autres représentants des Actifs  
à la Commission
  - 12.4 Wahl des Vizepräsidenten und zweier  
Aktivenvertreter in das Ehrengericht  
Election du vice-président et deux  
autres représentants des Actifs  
au Tribunal d'honneur
13. Festlegung Zentralfestorte  
Détermination des lieux de la Fête centrale
  - 13.1 2018: Antrag / Proposition: Engelberg
  - 13.2 2019: Antrag / Proposition: St-Maurice
14. Anregungen, Anfragen, Beschwerden  
Suggestions, interpellations et plaintes
15. Verschiedenes  
Varia

**Stimmkartenabgabe ab 13.00 Uhr**

**Remise des carte de vote dès 13h00**

## Einladung zur Altherrenversammlung

Samstag, 3. September 2016, 15.00 s.t.

MythenForum, Schwyz

Liebe Freundinnen und Freunde  
Das Zentralkomitee freut sich, Euch zur diesjährigen  
Altherrenversammlung einzuladen.

Bruno Gähwiler v/o Nachwuchs<sub>VCP</sub>  
Heinz Germann v/o Salopp, Zentralsekretär

## Invitation à l'assemblée des Anciens

Samedi 3 septembre 2016, 15h00 s.t.

MythenForum, Schwyz

Chers amis et amies  
Le comité central a le plaisir de vous inviter à l'assemblée  
des Anciens.

Bruno Gähwiler v/o Nachwuchs<sub>VCP</sub>  
Heinz Germann v/o Salopp, Secrétaire central

## Traktandenliste Ordre du jour

1. Begrüssung  
Mots de bienvenue
2. Wahl der Stimmzählenden  
Election des scrutateurs
3. Grussworte  
Salutations
4. Genehmigung des Protokolls der Altherren-  
versammlung vom 5. September 2015  
Approbation du procès-verbal de  
l'Assemblée des Anciens 2015 à Soleure
5. Mitteilungen der DV  
Informations de l'Assemblée des délégués
6. Kenntnisnahme des Jahresberichts  
2015/2016  
Acceptation du rapport annuel
7. Information Stand Statutenrevision  
Informations au sujet de la révision  
des statuts
8. Genehmigung der Jahresrechnung  
2015/2016  
Approbation des comptes
9. Décharge des Zentralsekretärs  
für die Kassaführung  
Décharge du caissier central pour  
la tenue des comptes
10. Décharge der Altherrenvertreter  
im Zentralkomitee 2015/2016  
Décharge des représentants des Anciens  
dans le comité central
11. Festsetzung des Jahresbeitrages 2016/17  
Fixation de la cotisation annuelle  
des Anciens  
Antrag: CHF 120.– für Altherren  
proposition: CHF 120.– pour les anciens  
Antrag: Fr. 0.- für Veteranen  
proposition: CHF 0.– pour les vétérans  
inklusive Sonderbeitrag CHF 20.–  
für Jubiläum 175 Jahre StV
12. Anregungen, Anfragen, Beschwerden  
Suggestions, interpellations et plaintes
13. Verschiedenes  
Varia

# Schlussbericht des 174. Zentralkomitees im Vereinsjahr 2015/2016

## Vorwort des Zentralpräsidenten

Unsere Wahl markierte den Beginn des Jubiläumsjahres und eine neue Amtsperiode der Altherrenvertreter im Zentralkomitee, der zweiten in der neuen Struktur. Das Zentralkomitee gab sich den Auftrag, die neue Struktur nachhaltig zu sichern, indem aufgrund der gemachten Erfahrungen kleinere Anpassungen der Statuten aufgegleist wurden. Wir haben dabei festgestellt, wie wichtig es ist, auf die Meinung der Mitglieder zu achten. Zu Beginn unseres Vereinsjahres hatten wir viele Anpassungen vor. Die Tragheit des Vereins hat uns jedoch etwas überrascht. Dementsprechend braucht es Zeit, Projekte zu realisieren.

## 1. Jahresprogramm

### 1.1 Struktur

#### Zentralstatuten auf Bewährung in Praxis überprüfen und allenfalls Änderungen beantragen

Die Überprüfung wurde vorgenommen und ein Vorschlag für eine entsprechende Statutenrevision anlässlich der Delegiertenversammlung vom 29. März 2016 in Bern präsentiert. Bis Ende Juni lief eine Vernehmlassung bei den Sektionen. Über das Ergebnis wird anlässlich des Zentralfestes orientiert werden. Inhaltlich geht es um die Behebung festgestellter Problemstellungen und nicht um einen erneuten Umbau der geltenden Ordnung.

#### Vernetzung oder Zentralisierung der Mitgliederdaten und koordinierte Rechnungsstellung Zentralkasse/ Sektionen prüfen

Die Datenverwaltung der Mitglieder ist für jede Organisation ein zentraler Aspekt, insbesondere auch für den Schw. StV, der von der Freundschaft seiner Mitglieder lebt. Nach einer ersten Beurteilung wurde dieses Ziel aus verschiedenen Gründen noch nicht in Angriff genommen:

Einerseits verfolgt aktuell die Gymnasia ein solches Projekt und die ersten Resultate daraus sollen abgewartet werden. Andererseits müssen dafür auch die Sektionen mit an Bord geholt werden.

#### Bildung von Interessengruppen prüfen

Die Bildung von Interessengruppen kann zur Bereicherung des Vereins führen. Weitere Arbeiten sind aber noch nicht in Angriff genommen worden.

### 1.2 Quo vadis Schw. StV

#### Wertediskussion

- *Grundsatzdiskussion über Werte anstossen*
- *Grundsatzpapiere auf Aktualität überprüfen*

Gemäss Mehrjahresprogramm 2015–18 wird nach der Strukturreform eine inhaltliche Standortbestimmung vorgenommen. Es gilt unsere Werte im Hinblick auf den gemeinsamen Nenner zu hinterfragen. Die «Werte verbinden seit 175 Jahren», nicht nur die amicitia. Die Werthaltung zeigte sich bisher in den Grundsatzpapieren. Sie wurden im Jahr 2009 um ein Leitbild ergänzt, blieben seither ansonsten inhaltlich aber unverändert.

Die Wertediskussion wurde an der Altherrenversammlung von Brig im Jahre 2012 von Josef Schärli v/o Kneiff angestossen, verbunden mit dem Wunsch nach einem Aktionsprogramm. Der Schw. StV als Akademiker-Gemeinschaft mit christlicher Grundwerteorientierung müsse zurückfinden zum Status eines respektierten Key-Players mit dem Ziel, die gesellschaftspolitischen Entwicklungen mitgestaltend zu beeinflussen.

Ähnliche Entwicklungen haben in den befreundeten Verbänden stattgefunden:

- *CV-Charta 15, verabschiedet an der CVV Heidelberg, nach dreijähriger Vorarbeit.*
- *ÖCV-Grundsatzprogramm 16, verabschiedet an der CVV Freistadt, nach zweijähriger Vorarbeit.*

Das Zentralkomitee hat beschlossen, die Grundsatzpapiere 68 zu überarbeiten und neu zu strukturieren. Grundlage für die

Struktur sollen die Begriffe gemäss Art. 3 der Zentralstatuten bilden: Staat, Wirtschaft, Gesellschaft, Kirche und Kultur. In einem ersten Schritt, wird eine Arbeitsgruppe zusammengestellt, welche je Thema aus einem Aktiven und einem Altherren bestehen soll. Auf die Frühlings-DV 2017 soll ein erster Zwischenbericht vorgelegt werden. Selbstverständlich wird auch die Vereinsbasis zeitgerecht in die Diskussion miteinbezogen.

#### Einfluss und Bekanntheitsgrad

- *Kommissionen personell konsolidieren*

Mit Daniel Piazza v/o Hägar konnte für die PK ein neuer Präsident gewählt werden. Der Mitgliederbestand der PK sollte erhöht werden. Dringend Nachwuchs braucht es bei der Bildungspolitischen Kommission unter Sandro Portmann v/o Neptun. Die Arbeit der Kommissionen wird in der Civitas noch einmal beworben.

- *Zusammenarbeit mit StV-Politikerinnen und StV-Politikern suchen*

Die Zusammenarbeit mit den Politikern des Schw. StV basiert auf zwei Pfeilern: Die Kontaktnahme seitens des Vereins und dessen Mitgliedern sowie das Bieten einer Plattform für StV-Politiker in der Civitas. Für den Austausch organisiert die Politische Kommission während der Sessionen entsprechende Anlässe.

### 1.3 Mitglieder

#### Nachwuchs

- *Am Zentralfest 2016 in Schwyz über 150 neue Mitglieder aufnehmen.*

Das Zentralkomitee hat im vergangenen Jahr die einzelnen Verbindungen durch Besuche an wichtigen Anlässen unterstützt. Besonders an den Interessentenstämmen haben die Vertreter des Zentralkomitees versucht, den Interessenten durch Grussworte und persönliche Gespräche den Schw. StV näherzubringen. Gemäss Kandidatenliste können der Delegiertenversammlung in Schwyz 68



neue Mitglieder zur Aufnahme empfohlen werden.

- *Nutzung Potenzial Neumitglieder an Fachhochschulen angehen*

Hier ist eine enge Zusammenarbeit mit dem FH-Bund nötig. Universitäts- und Fachhochschulstudenten unterscheiden sich voneinander. Auf Verbindungsplätzen mit akademischen und Fachhochschul-Verbindungen müssen gut funktionierende Verbindungen gefördert und erfolgreiche Werbeprogramme schriftlich festgehalten werden. Zudem sollten gut laufende Verbindungen den aussterbenden Verbindungen helfen. An der Fachhochschule Nordwestschweiz wurde eine Interessensgemeinschaft aller dort ansässigen Verbindungen gegründet, um gegenüber der Hochschule eine Stimme zu erhalten. Dieser Zusammenschluss konnte sich mit dem Direktionspräsidenten auszutauschen. Der Standort Muttenz ist für die Zusammenarbeit von Fachschule und Verbindung ein Vorbild. Diese Struktur wird nun auch für Windisch überprüft und gegebenenfalls auf alle Standorte mit Ver-

bindungen ausgeweitet. An Standorten mit akademischen aber ohne Fachhochschulverbindungen ist in einem zweiten Schritte die Werbung und Aufnahme von Fachhochschulstudenten zu fördern.

- *Fédération Romande und Lepontia unterstützen*

Es fanden regelmässige Kontakte zur Fédération Romande über den Zentralpräsidenten statt. Auch deshalb gelang die Organisation und Durchführung eines Kader- und Kandidatenseminars für die französischsprachigen Mitglieder.

Die Lepontia Cantonale ist unsere Tessiner Sektion, welche sich aus Altherren der Lepontia Friburgensis, Turicensis und Bernensis zusammensetzt. In Bern und Zürich gibt es seit längerem keine Aktivitäten mehr. Die Lepontia Friburgensis umfasst auch eine Aktivitas, welche jedoch den Kontakt zum Schw. StV verloren hat. Im Verlaufe des Jahres fanden mehrfach Kontakte mit Altherren statt, vor allem im Zusammenhang mit dem 100jährigen Jubiläum der Lepontia. Die Wiederannäherung an den Schw. StV braucht

aber mehr Zeit, wofür die geknüpften Kontakte aufrechterhalten werden müssen.

- *Rückholaktion in Zusammenarbeit mit den Sektionen durchführen*

In der Civitas wurde ein entsprechender Aufruf publiziert und an der Delegiertenversammlung im Frühjahr 2016 wurde über die Aktion orientiert. Die Altherrenpräsidenten wurden mit Mitgliederdaten und einem entsprechenden Schreiben bedient.

Bis zum Zeitpunkt der Berichterstattung konnten vom Zentralkomitee erst 9 Mitglieder wieder in den Schw. StV aufgenommen werden. Die Rückholaktion ist noch weiter zu führen.

#### **Aus-/Weiterbildung der Mitglieder**

- *Kandidaten- und Kaderseminar sowie Mittelschulinformationstage in guter Qualität durchführen*

MITs wurden in Altdorf, Appenzell, Brig und Einsiedeln durchgeführt. Die Rückmeldungen zu den MITs waren generell positiv. Kader- und Kandidatenseminare wurden

gut durchgeführt, wobei das Kaderseminar schlecht besucht war.

Die Suchtmittelpräventionstage wurden ebenfalls erfolgreich durchgeführt. Es fanden insgesamt 55 solche Informationstage an 21 verschiedenen Schulstandorten statt. Auch diese Anlässe stossen immer wieder auf positive Resonanz. Es gilt hier noch vermehrt Synergien für die Standortverbindungen zu schaffen.

- *Eigenständiges Seminar für die französischsprachigen Mitglieder durchführen*

Unter der Führung der Fédération Romande wurde das Seminar am 24. Oktober 2015 in Lausanne erfolgreich durchgeführt.

- *Überarbeitung des Dokumentes «Kleiner Riesenkampf» abschliessen*

Die Arbeiten befinden sich auf der Zielgerade. Eine erste Lesung ist durchgeführt. Eine Offerte für den Druck liegt vor.

#### Christliches Engagement

- *Wallfahrt zum Gedenken an den hl. Bruder Klaus im Jahr 2017 vorbereiten*

Die Wallfahrt findet vom 20. bis 22. Oktober 2017 statt. Das provisorische Programm steht und die Reservierungen wurden vorgenommen. Die Civitas Nr. 2 2016–17 wird sich dem Thema Br. Klaus widmen.

- *Zusammenarbeit mit Hochschuleseorgern weiterführen und weitere Projekte umsetzen*

Die Zusammenarbeit im Rahmen der Kader- und Kandidatenseminare wird weitergeführt. Die Hochschuleseorgern bringen sich auch aktiv in die Gestaltung der Wallfahrt 2017 ein. Schliesslich werden die Sektionen noch besser mit den Hochschuleseorgern ihrer Plätze vernetzt.

#### Regionen

- *Zusammenarbeit der Regionalverbände mit den Mittelschulverbindungen innerhalb der Region weiter fördern.*

Anlässlich von Besuchen von Gymnasialverbindungen haben die Mitglieder im Zentralkomitee immer wieder auf diese Zusammenarbeit hingewiesen. Wo eine gewisse örtliche Nähe besteht, funktionieren die Kontakte von Regionalverbänden und GV gut (zum Beispiel Linthverband – Corvina).

- *Regionen bewusst machen und stärken*

Insbesondere durch die vier regionalen Jubiläumsanlässe konnten respektive können die Regionen ins Bewusstsein aller StVerinnen und StVer gerufen werden. Es ist zu prüfen, ob nicht auch die öffentlichen Veranstaltungen auf dieser Basis angegangen werden sollen. Schliesslich sollen die Regionen auch in die Zentralstatuten einfließen.

## 1.4 Kommunikation

### Grundlagen

- *Kommunikationskonzept erarbeiten*

Das Kommunikationskonzept konnte noch nicht realisiert werden.

- *Viersprachigkeit betonen*

Die Viersprachigkeit wurde jeweils bei den Besuchen des CC betont.

### Intern

- *Mittels CC-Bulletins aktiv informieren*

Die Kommunikation erfolgte über die Social Media und nicht über CC-Bulletins.

- *Wahlmöglichkeit Civitas «gedruckt oder digital» umsetzen*

Die Wahlmöglichkeit wurde technisch realisiert und jene Mitglieder, welche auf eine Printversion verzichten, werden jeweils per Mail über die Aufschaltung einer neuen Ausgabe hingewiesen. Derzeit machen 223 Mitglieder von dieser Möglichkeit Gebrauch.

- *Inserateacquisition für Civitas realisieren*

Es konnten in diesem Jahr einzelne Inserate generiert werden. Im Zusammenhang mit dem Abschluss eines neuen Druckvertrags per 1. Oktober 2016 konnte die Inserateacquisition extern vergeben werden. Das garantiert allerdings noch keine Inserateentnahmen.

### Extern

- *175-Jahr-Jubiläum des StV in der Öffentlichkeit bekannt machen*

Der Auftaktanlass zum Jubiläumsjahr in der Region Ost in St. Gallen konnte in würdiger Atmosphäre und mit zahlreichem sowie in-

teressiertem Publikum durchgeführt werden. Auf entsprechende Resonanz stiess auch der zweite Anlass der Region Mitte in Brig.

- *In den Social Media sichtbar sein*

Die Präsenz in den Social Media wurde entsprechend verstärkt. Die Facebookseite zählt rund 500 Likes, welche es bei Amtsantritt noch nicht gab.

## 1.5 Anlässe des Schw. StV

### Öffentliche Veranstaltung

- *Medienwirksame Veranstaltung zum Thema «Wert der Matura» mit mehr als 100 Teilnehmenden durchführen*

Der Anlass war gut organisiert und die Besetzung des Podiums hochkarätig. Die Teilnehmerzahl von weniger als 30 Personen war dagegen enttäuschend. Es ist zu prüfen, ob der Anlass für die Sektionen künftig obligatorisch erklärt werden soll.

### 175-Jahre Schw. StV

- *Vier regionale Jubiläumsanlässe öffentlichkeitswirksam durchführen*

Die Regionalanlässe in St. Gallen und Brig fanden in den lokalen Medien ein positives Echo.

- *StV-App auf Frühlingsemester 2016 hin lancieren*

La SES a pu profiter d'une offre avantageuse pour la réalisation de son application par des étudiants encadrés par des professionnels. L'application comporte pour l'heure des éléments simples de contacts, d'agenda, de carte des stamms ainsi que le chansonnier. L'application n'est pas statique et pourra être complétée par d'autres éléments, les années à venir, pour compléter l'offre au gré d'idées et de besoins des sociétés.

Die Aufschaltung erfolgt spätestens bis zum Zentralfest. Für die Realisierung wurde mit der Firma Softcom ein entsprechender Vertrag abgeschlossen. Die Applikation verfügt vorerst über folgende Elemente: Kontakte, Agenda, Karte der Stämme, Liederbuch. Die App kann in den nächsten modular erweitert werden.

- *Standartenübergaben bis zum Zentralfest Schwyz organisieren*

Die Standartenstafette bot Gelegenheit zu Verbindungsübergreifenden Begegnungen. Die Standarte wird pünktlich zum Zentralfest in Schwyz eintreffen.

- *Vorarbeiten zu Nachdruck und Ergänzungsband StV-Geschichte angehen*

Im Rahmen des Jubiläums wurde beschlossen, den vergriffenen Geschichtsband «Den Riesenkampf mit dieser Zeit zu wagen» neu aufzulegen und für die Zeit seit 1992 inklusive dem Jubiläumsjahr 2016 einen Ergänzungsband herauszugeben. Für den Ergänzungsband konnte wiederum Urs Altermatt v/o Solo gewonnen werden. Im Zeitpunkt der Berichterstattung besteht dafür ein Detailkonzept. Die Autoren konnten gewonnen werden und es laufen Vertrags- und Offertverhandlungen.

#### **Dreiverbändeabkommen**

- *Drei-Verbände-Fuchswochenende in der Schweiz organisieren und zum Erlebnis werden lassen.*

Aufgrund des Dreiverbändeabkommens und der Förderung internationaler Freundschaften zwischen den drei Verbänden, wurde dieses Jahr das Drei-Verbände-Fuchswochenende vom Schw. StV organisiert. Das Wochenende fand im März 2016 in Schaffhausen statt. Leider waren sehr wenige StVer präsent.

## **1.6 Finanzen**

### **Jährlichen Beitrag aus Zentralkasse an OKs Zentralfeste prüfen**

Für das Jubiläumszentralfest in Schwyz wurde ein Beitrag von CHF 30 000.– aus der Spezialfinanzierung 175-Jahre Schw. StV an das OK ausgerichtet. Im Gegenzug werden Festführer, Festabzeichen und Fackeln gratis abgegeben werden. Aufgrund dieser Erfahrungen wird anschliessend entschieden werden, ob ein jährlicher Beitrag an die Zentralfestorte aus der Zentralkasse gesprochen wird. Allerdings ist ein solcher Beitrag kaum ohne Erhöhung der Mitgliederbeiträge zu verkraften.

### **Tiefere Mitgliederbeiträge für studierende Altherren klären**

In der laufenden Statutenrevision ist eine Änderung des Wechsels der Mitgliederkategorie vorgesehen, welche dieses Anliegen aus den Reihen der Sektionen umsetzen kann.

## **2. Weiteres aus Ressorts und Regionen**

### **2.1. Ressorts**

#### **Öffentlichkeitsarbeit und Aussenbeziehungen**

La collaboration avec les deux CV allemands et autrichiens a été très positive et construc-

tive. Nous avons participé à un événement de la SBV Hercynia Heidelberg, au banquet de l'ordre académique de Saint-Michel à Bruxelles, au cercle du CV de Friedrichshafen. La SES était représentée auprès des deux assemblées de l'EKV à Salzburg et à Baden b. Wien ainsi qu'au voyage de l'EKV à Strassburg.

## **2.2 Gymnasia**

Die Gymnasiaverbindungen pflegten die Kontakte anlässlich von zahlreichen Stiefelübergaben. Vom 12. – 14. Februar 2016 fand eine Gymnasiareise in die Zentralschweiz statt. Beim Senioren und Fuxmajoren Höck konnten sich die Führungskräfte der einzelnen Verbindungen austauschen. Allerdings wurde der Anlass zu wenig genutzt.

## **3. Schlussbemerkungen**

Abschliessend dankt das Zentralkomitee allen Vereinsmitgliedern, welche das Zentralkomitee in diesem Vereinsjahr mit Rat und Tat und vielen unvergesslichen Momenten unterstützt und bereichert haben! Der Schw. StV lebt vom Austausch seiner Mitglieder und der Unterstützung bei Projekten. Wir rufen alle auf, sich im Verein zu engagieren.

# Rapport du 174<sup>e</sup> comité central, 2015/2016

## Avant-propos du président central

Notre mandat marque le début de cette année de jubilé mais également le début d'un nouveau mandat pour les représentants des anciens au comité central (CC) après la réforme de la structure. Le CC s'est donné pour mission de pérenniser la structure de la société des étudiants suisse (SES) en réalisant de petites adaptations à la structure de manière à s'adapter à la réalité de la SES.

Nous avons remarqué à quel point les membres du CC doivent être à l'écoute des membres pour prendre les décisions les plus adaptées à la SES. Au début de notre année, nous avons l'ambition de beaucoup de changement. Nous avons été surpris par l'inertie de la SES et du temps nécessaire pour réaliser les projets et le manque de rapidité avec laquelle nous arrivions à réaliser les projets.

## Programme annuel

### 1.1 Structure

#### Examiner l'application des statuts centraux dans la pratique et si nécessaire proposer des modifications

Nous avons procédé à cet examen et présenté à l'Assemblée des Délégués du 29 mars 2016 l'adaptation des statuts qui en résultait. Les sections ont eu jusqu'à fin juin pour prendre position et les résultats de cette consultation seront présentés lors de la Fête centrale. La révision a pour but de résoudre différents problèmes et non de modifier à nouveau le règlement en vigueur.

#### Mise en réseau ou centralisation des données des membres et examen de l'opportunité de la mise en place d'un système de facturation coordonné (sections/caisse centrale)

La gestion des données des membres est un aspect central pour toute organisation et donc aussi pour la SES qui vit de l'amitié de ses membres.

Après une première analyse, la réalisation de cet objectif a été repoussée pour diverses raisons:

La Gymnasia s'est lancée dans un tel projet et il faut en attendre les premiers résultats. D'autre part, il faudra aussi y associer les sections.

#### Examiner la formation de groupes d'intérêts

La formation de groupes d'intérêts peut constituer un enrichissement pour notre société. Aucune autre démarche n'a encore été entamée à ce sujet.

### 1.2 Quo vadis SES

#### Discussion de base sur les valeurs

- Lancer la discussion de base au sujet des valeurs
- Examiner le livre blanc sur l'actualité

Selon le programme pluriannuel 2015-18, un état des lieux de la substance de la SES doit suivre la réforme des structures. Il nous faut réfléchir au dénominateur commun de nos valeurs. « SES - des valeurs qui rassemblent depuis 175 ans » dit la devise du 175e et l'amitié est une seule d'entre elles. Cet attachement aux valeurs est traduit jusqu'à présent dans les papiers fondamentaux. Une charte les a complétés en 2009 sans pour autant toucher à leur contenu.

Josef Schärli v/o Kneiff a lancé la discussion sur les valeurs à l'Assemblée des Anciens de Brigue en 2012 et a exprimé le souhait d'un programme d'action: société d'universitaires d'inspiration chrétienne, la SES doit retrouver son statut d'acteur central respecté afin d'avoir une influence constructive sur les évolutions de politique sociale.

Nos sociétés amies ont vécu des évolutions semblables :

- CV-Charta 15, adoptée à l'assemblée de Heidelberg après trois ans de travaux.
- ÖCV-Grundsatzprogramm 16, adopté à l'Assemblée de Freistadt après deux ans de travaux.

Le Comité central a décidé de revoir les papiers fondamentaux de 1968 et de les restructurer sur la base des notions de l'article 3 des statuts centraux: Etat, Economie, Société, Eglise et Culture. La première étape consistera à former un groupe de travail formé d'un actif et d'un ancien pour chaque thème. Un premier rapport intermédiaire

est prévu pour l'AD de printemps 2017. Il est bien évident que la base de la société sera intégrée tôt dans la discussion.

#### Influence et renommée

- Renforcer le personnel des commissions

La CP a trouvé un nouveau président en la personne de Daniel Piazza v/o Hågar. Il faudrait augmenter le nombre des membres de cette commission. Il y a un urgent besoin de relève dans la commission de politique de formation présidée par Sandro Portmann v/o Neptun. Il y aura, dans le Civitas, un nouvel appel à travailler dans les commissions.

- Chercher la collaboration avec les politiciens membres de la SES

La collaboration avec les politiciens membres de la SES repose sur deux piliers: la prise de contact par la société et ses membres ainsi que la mise à disposition d'une plateforme dans le Civitas pour les politiciens membres de la SES. C'est la commission politique qui se charge d'organiser les échanges durant les sessions.

### 1.3 Membres

#### Relève

- Accueillir plus de 150 nouveaux membres à la Fête centrale 2016

Le Comité central a marqué présence l'année dernière en se rendant aux manifestations importantes des différentes sections. Les représentants du Comité central ont porté une attention particulière aux stamms pour intéressés, lors desquels ils ont essayé de faire mieux connaître la SES à ceux-ci dans leurs salutations et des discussions personnelles. La liste des candidats à l'admission compte 68 nouveaux membres qui seront recommandés à l'Assemblée des Délégués à Schwyz.

- Utiliser le potentiel des HES pour gagner de nouveaux membres

Il faut une étroite collaboration avec la FH-Bund. Les étudiants des universités et des hautes écoles spécialisées ne sont pas les mêmes. Là où il existe des sections académiques et des sections HES, il faut soutenir les sections qui fonctionnent bien et consi-

gner par écrit les campagnes publicitaires qui ont porté leurs fruits. Il faut aussi que les sections florissantes aident celles qui se meurent. Toutes les sections de la Haute Ecole spécialisée Nordwestschweiz ont fondé une communauté d'intérêts afin de se faire entendre de la haute école. Cette communauté a rencontré le président de la direction. Muttenz est un exemple de collaboration entre école spécialisée et section. On examine actuellement la reprise de cette structure à Windisch et, le cas échéant, sur tous les sites avec des sections. Dans une deuxième étape, il s'agira d'encourager l'admission des étudiants des hautes écoles spécialisées (HES) dans les sections académiques là où il n'existe pas de sections HES.

- *Soutenir la Fédération Romande et la Lepontia*

Le Président central a entretenu des contacts réguliers avec la Fédération Romande. C'est grâce à ce fait aussi qu'il a été possible d'organiser un séminaire des cadres et des candidats pour les francophones.

La Lepontia Cantonale est notre section tessinoise et se compose d'anciens des Lepontia Friburgensis, Turicensis et Bernensis. Il n'y a plus aucune activité depuis longtemps à Berne et à Zurich. La Lepontia Friburgensis a encore des Actifs mais ceux-ci n'ont cependant plus de lien avec la SES. Il y a eu, au cours de l'année, plusieurs contacts avec des Anciens, en raison notamment du centenaire de la Lepontia. Mais le rapprochement avec la SES nécessite plus de temps et il s'agit d'entretenir maintenant les contacts noués.

- *Mener l'action de réadhésion en partenariat avec les sections*

Appel a été lancé dans le Civitas pour cette action et l'Assemblée des Délégués du printemps 2016 en a été informée. Tous les présidentes et présidents d'anciennes ont reçu des données de leurs membres ainsi qu'une lettre explicative.

Au moment de ce rapport, seuls 9 membres ont été réintégrés dans la SES par le Comité central. Il faut poursuivre cette action.

#### **Formation de base et formation continue**

- *Organiser des séminaires de cadres et de candidats de qualité ainsi que les journées d'information aux gymnasiens*

Il y a eu des journées d'information pour les

gymnasiens à Altdorf, Brigue et Einsiedeln, dont les échos ont été généralement positifs. Les séminaires des cadres et des candidats ont été bien organisés, la participation au séminaire des cadres était cependant mauvaise.

Les journées de prévention de l'addiction ont rencontré du succès. Il y en a eu 55 au total à 21 endroits différents. Ces manifestations suscitent, elles aussi, des commentaires positifs. Il faudrait en profiter pour créer des synergies en faveur des sections de la place.

- *Organiser un séminaire indépendant pour les membres francophones*

La présidence de la Fédération Romande a organisé, le 24 octobre 2015, un séminaire à Lausanne, couronné de succès.

- *Terminer les travaux de réédition du «Petit Riesenkampf»*

Le travail est en cours d'achèvement. Une première lecture a été faite et un devis d'impression est prêt.

#### **Engagement chrétien**

- *Préparer le pèlerinage 2017 au Ranft (Saint-Nicolas de Flüe)*

Le pèlerinage aura lieu du 20 au 22 octobre 2017. Le programme provisoire est prêt et les réservations ont été faites. Le Civitas n° 2 2016-17 sera consacré à Nicolas de Flüe.

- *Continuer la collaboration avec les aumôniers des hautes écoles ainsi que d'autres projets*

La collaboration pour les séminaires des cadres et des candidats se poursuit. Les aumôniers des hautes écoles s'impliquent aussi activement dans la préparation du pèlerinage 2017. Les sections sont mises plus étroitement en lien avec les aumôniers des hautes écoles de leur place.

#### **Régions**

Encourager la collaboration entre les sociétés régionales et les sociétés gymnasiales. Les membres du Comité central ont toujours souligné cette collaboration lorsqu'ils rendaient visite à des sections gymnasiales. Les contacts entre associations régionales et sections gymnasiales sont bons partout où il existe une certaine proximité géographique (par exemple, Linthverband-Corvina).

Renforcer la conscience régionale

Les quatre manifestations régionales du 175e ont permis /permettent de faire prendre conscience des régions aux membres de la SES. Il faudrait voir s'il ne serait pas judicieux d'organiser les manifestations publiques sur cette base. Les régions devraient aussi trouver une place dans les statuts centraux.

## **1.4 Communication**

### **Principes**

- *Développement du concept de communication*

Un concept de communication n'a pas été réalisé.

- *Souligner le plurilinguisme*

Le CC a toujours souligné le quadrilinguisme lors de ses visites.

### **Interne**

- *Informé de manière active au moyen du bulletin du CC*

La communication du comité central s'est principalement faite par les médias sociaux et pas par bulletins du CC.

Réaliser les possibilités de distribuer le Civitas sous forme électronique ou imprimée

La possibilité de choix a été réalisée sur le plan technique et tous les membres qui renoncent à une version imprimée sont informés par courriel de chaque nouvelle parution. 223 membres font actuellement usage de cette possibilité.

- *Réaliser l'acquisition de publicité pour le Civitas*

Il a été possible d'acquérir quelques annonces durant cette année. L'acquisition d'annonces a pu être externalisée dans le cadre de la conclusion d'un nouveau contrat d'impression qui entre en vigueur le 1er octobre 2016. Cela n'est toutefois pas garant de revenus publicitaires.

### **Externe**

- *Faire connaître le Jubilé des 175 ans de la SES dans la sphère publique*

La manifestation d'ouverture de l'année du 175e pour la région Est, à St-Gall, s'est déroulée dans un cadre digne et devant un public nombreux et intéressé. Il en a été de même pour la deuxième manifestation à Brigue, pour la région du Centre.

- *Etre visible dans les médias sociaux*

La présence dans les médias sociaux a été renforcée en conséquence. La page Facebook compte 500 Like de plus que lors de notre entrée en fonction.

## 1.5 Manifestations

### Manifestation publique

- *Organiser une manifestation ayant un impact dans les médias sur le thème «Valeur de la maturité» et ayant au moins 100 personnes dans le public*

La manifestation était bien organisée et la table ronde de haut niveau. La participation, inférieure à 30 personnes, était, par contre, décevante. Il faudrait se demander si cette manifestation ne doit pas, à l'avenir, devenir obligatoire pour les sections.

### Jubilé 175 ans SES

- *Quatre événements régionaux*

Les manifestations régionales à St-Gall et Brigue ont suscité des échos positifs dans les médias locaux.

- *Lancer la SES-app au semestre de printemps 2016*

La SES a pu profiter d'une offre avantageuse pour la réalisation de son application par des étudiants encadrés par des professionnels. L'application comporte pour l'heure des éléments simples de contacts, d'agenda, de carte des stamms ainsi que le chansonnier. L'application n'est pas statique et pourra être complétée par d'autres éléments, les années à venir, pour compléter l'offre au gré d'idées et de besoins des sociétés.

- *Organiser la transmission de l'étendard jusqu'à la Fête centrale de Schwyz*

La transmission de l'étendard a donné l'occasion de se rencontrer entre sections. L'étendard arrivera à Schwyz à point nommé pour la Fête centrale.

- *Travaux préparatoires en vue de compléter le livre d' «Histoire de la SES»*

Il a été décidé de réimprimer, dans le cadre du 175<sup>e</sup>, le volume «Den Riesenkampf mit dieser Zeit zu wagen» qui est épuisé et de le compléter par un volume couvrant l'histoire de la SES de 1992 à 2016 inclus. Urs Altermatt v/o Solo a de nouveau accepté la responsabilité de ce volume. Un concept

détaillé est prêt à l'heure de ce rapport. Les auteurs sont trouvés et les négociations de contrats et de devis sont en cours.

### Accord des trois cartels

- *Organiser le week-end des Fuchs issus des trois cartels en Suisse et lui donner un caractère exceptionnel*

La SES a organisé cette année le weekend des fuchs des trois cartels, prévu par l'accord qui les lie (Dreiverbändeabkommen) et pour favoriser les amitiés entre les trois associations. Ce weekend a eu lieu à Schaffhouse en mars 2016. Il n'y avait malheureusement que peu de représentants de la SES.

## 1.6 Finances

### Examen de la possibilité de verser une contribution annuelle de la caisse centrale aux comités d'organisation des fêtes centrales

Le CO de la Fête centrale du jubilé, à Schwyz, a reçu une contribution de CHF 30'000.- du fonds de financement des 175 ans de la SES. En contrepartie, le carnet et l'insigne de fête ainsi que les torches sont distribués gratuitement. Les expériences faites ainsi permettront de décider si la caisse centrale doit allouer chaque année un montant aux lieux des fêtes centrales. Cette allocation ne serait guère possible cependant sans augmentation des cotisations.

### Examen de l'opportunité d'exiger une cotisation moins élevée pour les Anciens disposant d'un statut d'étudiant

La révision des statuts en cours prévoit une modification du changement de catégorie de membres, modification qui répond au souhait exprimé par les sections.

## 2. Divers des dicastères et régions

### 2.1 Ressorts

#### Relations publiques et relations vers l'extérieur

La collaboration avec les deux CV allemands et autrichiens a été très positive et constructive. Nous avons participé à un événement de la SBV Hercynia Heidelberg, au banquet de l'ordre académique de Saint-Michel à Bruxelles, au cercle du CV de Friedrichs-

hafen. La SES était représentée auprès des deux assemblées de l'EKV à Salzburg et à Baden b. Wien ainsi qu'au voyage de l'EKV à Strasbourg.

### 2.2 Gymnasia

Les sections de la Gymnasia ont soigné leurs contacts à l'occasion de maintes remises de bottes. Il y a eu un voyage de la Gymnasia en Suisse centrale du 12 au 14 février 2016. Une rencontre réservée aux présidents et fuxmajors a permis aux responsables des différentes sections d'échanger entre eux. Elle a réuni cependant trop peu de participants.

## 3. Remarques finales

Le CC remercie sincèrement toutes les personnes qui, de près ou de loin, ont participé à cette année sociétaire. La SES vit des échanges entre ses membres et de l'entraide pour chaque projet. Le CC laisse une SES vivante au prochain comité central et lui souhaite un mandat riche de nouvelles expériences, de nouvelles connaissances et de grands succès. Nous encourageons chaque membre à s'engager dans notre société de manière à la faire vivre, grandir et fleurir!

## Bericht der Geschäftsprüfungskommission 2015/2016

### Prüftätigkeit

Gemäss Art. 49 der Zentralstatuten prüft die GPK die Amtstätigkeit des CC, die ordnungsgemässe Durchführung der Aktiven-, Altherren- und Delegiertenversammlungen, sowie die Umsetzung von deren Beschlüssen, die Kassaführung und die Vereinsrechnung. Über das abgelaufene Vereinsjahr wird hiermit Bericht erstattet.

Die GPK hat zwei interne Sitzungen am 4. Februar 2016 und am 8. Juli 2016 abgehalten. Vertreter der GPK nahmen an der CC-Sitzung vom 20. April 2016 teil.

Die GPK stützt sich bei ihrer Beurteilung auf die bis dato vorliegenden Protokolle der CC-Sitzungen, den Entwurf des Schlussberichts vom 16. Juni 2016 sowie die mündlichen Berichten des CC anlässlich der Delegiertenversammlung und des Schlussgesprächs vom 8. Juli 2016. Die Vereinsführung und Kassaführung wurden am 8. Juli 2016 überprüft.

### Amtstätigkeit des CC

Das CC unter der Leitung von Christophe Aeby v/o Archimède als CP und Bruno Gähwiler v/o Nachwuchs als VCP hat im vergangenen Amtsjahr mit grossem Engagement gute Arbeit geleistet, den Schw. StV würdig vertreten und zum Wohle des Vereins geleitet.

Die Zusammenarbeit zwischen den Vertretern der Aktivitas und jenen der Altherrenschaft ist aus der Sicht des CC gut, wenn auch nicht ganz reibungsfrei verlaufen. Das CC hat sich zu Beginn des Amtsjahres eine stattliche Anzahl von Zielen und Jahresprogramm Punkten vorgenommen. Dies scheint aus Sicht der GPK zu einer gewissen Verzettelung geführt zu haben und einige Punkte konnten nicht oder nicht zur Zufriedenheit aller bearbeitet und erledigt werden. Für künftige Vereinsjahre ist daher zu berücksichtigen, dass die Festlegung auf weniger Programmpunkte möglicherweise zu einer Effizienzsteigerung führen könnte.

Das CC hat in eine erste grössere Revision der neuen Vereinsstatuten aufgegleist und darüber bereits eine Vernehmlassung unter den Mitgliederverbindungen durchgeführt. Weiter hat sich das CC Gedanken zur Anpassung der Lohn- und Spesenhandhabung gemacht. Die bisherige Regelung steht im Konflikt mit neueren gesetzlichen Bestimmungen und enthält keine konkreten Anwendungsrahmen. Aus Sicht der GPK ist namentlich zur Lösung der rechtlichen Problematik eine Anpassung notwendig. Mit der Vorlage eines überarbeiteten Finanzreglements und einer Spesenordnung kann der anstehenden Delegiertenversammlung eine Lösungsvariante präsentiert werden. Ausserdem steht die Lancierung einer StV-App kurz bevor, welche dazu beitragen wird, den Schw. StV mit neusten technologischen Mitteln in die Zukunft zu führen.

Die Delegiertenversammlung vom 19. März 2016 wurde ordnungsgemäss durchgeführt. Am 3. März 2016 sowie am 21. Mai 2016 fanden zwei Regionalanlässe anlässlich des 175-Jahr-Jubiläums statt. Beide Veranstaltungen waren sehr gut organisiert und fanden ein positives Echo. Trotz guter Vorbereitung und hochkarätiger Besetzung des Diskussionspodiums brachte die am 16. April 2016 durchgeführte öffentliche Veranstaltung zum Thema «Wert der Matura» nicht die gewünschte Teilnehmerzahl mit sich. Das CC hat die Organisation eines solchen Anlasses eingehend überprüft und wird für nachfolgende Anlässe ähnlicher Art ihre Lehren ziehen.

Die Mitglieder des CC haben einmal mehr viel Passion, Zeit und ein grosses Engagement für ihr Amt gezeigt. Ihre Arbeit zum Wohle unseres Vereins ist herzlichst zu verdanken.

### Vereinsrechnung und Kassaführung

Die Jahresrechnung und Kassaführung wurden von der GPK am 8. Juli 2016 eingehend geprüft. Sämtliche verlangten Unterlagen und

Informationen konnten unverzüglich vorgelegt respektive erteilt werden. Die Ausgaben des CC liegen innerhalb der jeweiligen Budgetrahmen und die eingesetzten Mittel sind recht-mässig verwendet worden.

Die Rechnung entspricht Gesetz und Statuten und die Rechnungslegung erfüllt die Anforderungen des Finanzreglements.

Zu bemerken ist, dass sämtliche Erträge und Ausgaben im Zusammenhang mit dem 175-Jahr-Jubiläum vom Zentralsekretären zwecks Übersichtlichkeit und Nachvollziehbarkeit in einer separaten Rechnung erfasst und erst nach Abschluss der Festlichkeiten in die ordentliche Buchhaltung integriert werden. Die GPK wird diese Rechnung zum gegebenen Zeitpunkt überprüfen und darüber Bericht erstatten.

Die Arbeit des Zentralsekretärs Germann v/o Salopp ist ebenfalls herzlichst zu verdanken.

### Anträge an die Aktiven und Altherrenversammlung

Die GPK beantragt, dem Zentralkomitee 2015/2016 Decharge zu erteilen und die geleistete Arbeit zu verdanken.

Die GPK beantragt weiter, die Rechnung des Vereinsjahres 2015/2016 zu genehmigen, dem Zentralsekretär für das Vereinsjahr 2015/2016 Decharge zu erteilen und seine Arbeit zu verdanken.

Winterthur, 13. Juli 2016

Für die Geschäftsprüfungskommission:

Mirjam Gähweiler v/o Memphis, Präsidentin

Stefan Kölbener v/o Norm, Vizepräsident,

Anina Brunner v/o Miroir, Altherrenvertreterin,

Adrian Trutmann v/o Suspensiv, Altherrenvertreter,

Andreas Ott v/o Castro, Aktivenvertreter,

Jil Suter v/o Sarabi, Aktivenvertreterin

## Bericht des Ehrengerichts

Das Ehrengericht, bestehend aus Franz Bühler v/o Sandhas (Präsident), Niki Haas v/o Vash (Vizepräsidentin), Serge Karrer v/o Luz, Rolet Loretan v/o Lelisse, Fabiola Morena Marinaro v/o Mystique und Tobias Niederberger v/o Takt, wurde auch in diesem Vereinsjahr nicht angerufen.

Hingegen hat es einen Entwurf seines neuen Reglements zuhanden der DV ausgearbeitet. In Anpassung an die geltenden Zentralstatuten wurde das Verfahren vereinfacht und in Bezug auf die Rekurse eine einheitliche Lösung vorgeschlagen.

Der Präsident des Ehrengerichts

F. Bühler v/o Sandhas



## Vorstellung CC Aktive



### Jonas A. Müller v/o Abrupt

AV Turicia

#### Persönliche Angaben

29. Januar 1990, wohnhaft in Zürich, aus Boswil AG, ledig, reformiert

#### Ausbildung

- cand. med. (Humanmedizin), Universität Zürich
- Psychologischer Fachof
- BSc in Psychologie, Universität Zürich
- Matura an der Kantonsschule am Burggraben St. Gallen

#### Couleurstudentische Aktivitäten

- AV Turicia seit HS2011 (FS2014 X, FS2015 FM)
- GV Minerva San Gallensis seit HS2008 (FS2010 X, HS2013 XXX, HS2014 X)
- GV Imperia Turicensis seit FS2013

#### Freizeitaktivitäten

Richter am Militärgericht 6, Gitarrist und Mitglied des Akademischen Chors Zürich, Schützenmeister und Jungschützenleiter, Wandern und Bergtouren, Botanik

#### Motivation

Der Schw. StV darf und muss vom gegenseitigen Austausch leben. Darum gilt es, die Kontakte der Sektionen zu fördern und einem jeden Mitglied die Möglichkeiten und Faszination unseres Vereins fühlbar aufzuzeigen. Mit einer geradlinigen und authentischen Führung möchte ich diesen Auftrag erfüllen und den Schw. StV durch ein erfolgreiches Jahr leiten!



### Valentine Delarze v/o Ginny

AV Waldstättia

#### Informations personnelles

21. August 1990, habitera dès l'automne à Fribourg, originaire de Olon VD, célibataire, catholique romaine

#### Formation

- Avocate-stagiaire à Fribourg
- MLaw, Université de Genève
- CAE, ILSC Vancouver
- BLaw, Universität Luzern
- Maturité cantonale option latin-grec, Collège de St-Maurice
- Année d'échange YFU, Lise-Meitner-Gymnasium Falkensee (DE)

#### Engagement au sein de la SES

- AV Waldstättia depuis SA2011 (SP2013 et SP2014 X, SA2013 FM, SP2015 XX)
- SG Agaunia depuis SA2007 (SP2010 XX, SA2010 et SP2011 X, depuis SA2015 Vereinsmama)

#### Activités durant le temps libre

Flûtiste à l'Harmonie Municipale de Monthey, volontaire au sein de l'organisation YFU, poésie, lecture, concerts

#### Motivation

La SES est un extraordinaire tremplin dans le monde académique pour les gymnasien-ne-s et universitaires de tous les horizons, en plus d'être un pont entre générations, classes sociales, professions, régions d'origine et langues. Ces aspects rassembleurs me tiennent à coeur et je souhaite les vivre encore plus intensément et contribuer à les renforcer.



## Christian J. Thoma v/o Holmes

AV Welfen

### Persönliche Angaben

19. Juli 1990, wohnhaft in St. Gallen, aus Rorschach SG, ledig, konfessionslos

### Akademische Ausbildung

- Stud. MSc Mech. Eng. ETH Zürich
- BSc in Maschineningenieurwissenschaften, ETH Zürich
- Matura an der Kantonsschule am Burggraben St. Gallen

### Couleurstudentische Aktivitäten

- AV Welfen seit HS2014 (FS2016 XX)
- GV Minerva San Gallensis seit HS2006 (HS2008 X, FS2009 XX)

### Freizeitaktivitäten

Laufsport, Boxen, Malen, Metallbau, Literatur, Philosophie

### Motivation

Der Schweizerische Studentenverein lebt, wie jeder Verein, nicht von seinen Zentralstatuten, sondern steht und fällt mit Begeisterung und Engagement seiner Mitglieder. Als pragmatisch-progressiver und zugleich traditionsorientierter Couleuriker, ist es mir ein Anliegen, meinen Beitrag an einen authentischen und attraktiven StV zu leisten. Einen StV, der Traditionen aktiv lebt, den Austausch unter den Sektionen fördert und für seine Mitglieder jedweder Couleur ein Zentralverband darstellt, dem sie überzeugt angehören möchten.



## Andreas Mattle v/o Winglet

AKV Alemannia

### Persönliche Angaben

11. März 1992, aufgewachsen und wohnhaft in Altstätten, ledig, römisch-katholisch

### Ausbildung

- Auditor Staatsanwaltschaft Kt. Appenzell Innerrhoden
- MLaw utr. iur., Universität Freiburg i. Üe.
- Hornet Offizier Fliegergeschwader 11, BA 11 (Ausb. Kp Kdt)
- Matura am Gymnasium Marienburg Thal

### Couleurstudentische Aktivitäten

- AKV Alemannia seit WS2011 (WS2014 X, WS2015/SS2016 FM)
- Marschgruppe Block seit SS2015

### Freizeitaktivitäten

Richter am Militärgericht 7, JCVP St.Gallen, Aktuar der Offiziersgesellschaft Universität Fribourg, Freundeskreis Gymnasium Marienburg, Laufsport, Wandern, Rebbau

### Motivation

Der Schw. StV bietet Akademikerinnen und Akademiker ein sehr breites Netzwerk wie es in der Schweiz einzigartig ist. Der Schw. StV muss so attraktiv sein, dass er auch in Zukunft jungen Menschen die Möglichkeiten bietet, dieses Netzwerk und den akademischen Austausch zu nutzen. Zudem muss unser Verein sich bei Verantwortungsträgern in Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur und Politik mit Ideen und Wertvorstellungen mehr Gehör verschaffen.

# Aktivenversammlung 2015 – Protokoll

Datum: Samstag, 5. September 2015, Zeit: 14.00–15.47 Uhr, Ort: Landhaus, Landhausquai 4, 4500 Solothurn

## 1. Begrüssung

Zentralpräsident Matthias Frei v/o Atom begrüsst die anwesenden Aktiven, den OK-Präsidenten Walter Straumann v/o Gärn, den Stadtpräsidenten Kurt Flury sowie die Gäste der befreundeten Verbände zur 169. ordentlichen Aktivenversammlung des Schweizerischen Studentenvereins. Speziell begrüsst der CP die Kandidaten, welche heute Abend ihr StV-Band erhalten.

Die Aktivenversammlung wurde statutenkonform in der Civitas mit Traktandenliste angekündigt. Innert Frist wurden beim CC keine Anträge auf Traktandierung eines Geschäfts eingereicht, womit die Traktandenliste definitiv ist.

## 2. Wahl der Stimmzählenden

Atom stellt Beschlussfähigkeit fest. Gemäss den Angaben bei der Stimmkartenausgabe sind 282 stimmberechtigte Aktive anwesend. Das absolute Mehr liegt bei 142.

Die Aktivenversammlung wählt Nadine Prévôt v/o Ella, AV Leonina, Leandra Fasan v/o Farfalla, AV Leonina, Andreas Mattle v/o Winglet, AKV Alemannia und Peter Szabó v/o Sapka, AB Glanzenburger, per Akklamation als Stimmzähler.

## 3. Grussworte

Der OK-Präsident des Zentralfests in Solothurn, Walter Straumann v/o Gärn, heisst die Aktiven in Solothurn willkommen und überbringt die Grussworte des OK.

Es folgen die Grussworte der befreundeten Verbände:

- Christoph Seel v/o Fuchur, Vorortspräsident des österreichischen Cartellverbands (ÖCV)
- Gisela Zimmermann v/o Erill, Präsidentin des Europäischen Kartellverbands (EKV)
- Veronika Bukowski v/o Jordan, Aktivenpräsidentin des Verbands farbentragender Mädchen (VfM)
- Marcel Koschek, Auslandsreferent und 2. Stellvertreter des deutschen Cartellverbands (CV)

VCS und MKV lassen sich entschuldigen.

## 4. Genehmigung des Protokolls der 168. ord. Aktivenversammlung vom 30. August 2014 in Sarnen

Die Aktivenversammlung genehmigt das Protokoll per Akklamation.

## 5. Mitteilungen der DV

Atom informiert über die Delegiertenversammlung. Verbindungen ohne Aktivitas und ohne Altherrenpräsidium wurden im März vom Zentralkomitee vorerst dispensiert, anschliessend in der Civitas publiziert und gelten nun – soweit keine Rückmeldung erfolgt ist – neu als ehemalige Sektionen. Damit umfasst der Schw. StV neu 77 Verbindungen und Altherrenverbände, wovon 43 Verbindungen und 74 Altherrenverbände als aktiv gelten. Daneben sind aktuell 49 Regionalverbände und 7 Kantonalverbände bekannt.

Trotz verschiedener Anstrengungen vor allem auch in den Sektionen sind die Mitgliederzahlen weiterhin rückläufig. Der Grund dafür liegt in den regelmässig höheren Abgangs- als Zugangszahlen beziehungsweise einer jährlichen Differenz von minus 120 – 150 Mitgliedern. Bei der Mitgliederverteilung sieht man, dass sich vor allem der Mittelbau, sprich zahlungspflichtige Altherren, innert fünf Jahren um rund 600 Altherren reduziert hat. Die Zahl der Veteranen ist mittlerweile doppelt so hoch, wie jene der Aktiven.

## 6. Kenntnisnahme des Jahresberichts 2014/2015

Atom verweist auf den in der Civitas publizierten Jahresbericht und weist auf einzelne Punkte noch einmal besonders hin.

Das Wort wird nicht verlangt.

Die Aktivenversammlung nimmt den Jahresbericht zur Kenntnis.

## 7. Genehmigung der Jahresrechnung 2014/2015

Atom verweist auf die in der Civitas publizierte Jahresrechnung. Die Details zur Jahresrechnung sind im Mitgliederbereich der Homepage verfügbar. Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr.

26 166.38. Das Vereinskonto beträgt per 30. Juni 2015 Fr. 432 621.14.

Das Wort wird nicht verlangt.

Der Vizepräsident der Geschäftsprüfungskommission, Stefan Kölbener v/o Norm, verweist seinerseits auf den publizierten Bericht der Geschäftsprüfungskommission und beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung.

Die Aktivenversammlung genehmigt die Jahresrechnung mit offensichtlichem Mehr.

## 8. Décharge des Zentralsekretärs für die Kassaführung

Norm verweist auf den publizierten Bericht der Geschäftsprüfungskommission und beantragt die Décharge des Zentralsekretärs für die Kassaführung.

Die Aktivenversammlung erteilt dem Zentralsekretär mit offensichtlichem Mehr Décharge für die Kassaführung.

## 9. Décharge der Aktivenvertreter im Zentralkomitee 2014/2015

### 9.1 des Zentralpräsidenten

Norm verweist auf den publizierten Bericht der Geschäftsprüfungskommission und beantragt die Décharge des Zentralpräsidenten.

Die Aktivenversammlung erteilt dem Zentralpräsidenten, Matthias Frei v/o Atom, per Akklamation Décharge.

### 9.2 der übrigen Aktivenvertreter im Zentralkomitee

Norm verweist auf den publizierten Bericht der Geschäftsprüfungskommission und beantragt die Décharge der übrigen Aktivenvertreter im Zentralkomitee.

Die Aktivenversammlung erteilt den übrigen Aktivenvertretern im Zentralkomitee mit klarem Mehr Décharge.

## 10. 175 Jahre StV – Programm und Aktivitäten

Atom orientiert über das Programm und die Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Jubiläum. Es steht unter dem Motto «Schw. StV – Werte verbinden seit 175 Jahren».

Vorgesehen sind ein Nachdruck der StV-Geschichte 1991 und die Herausgabe eines Ergänzungsbandes 1991–2016, die Realisierung einer StV-App, die Durchführung einer Standartenstaffette mit Start in Solothurn und Ziel in Schwyz sowie die Durchführung von vier Regionalanlässen.

Grundpfeiler der Finanzierung ist die zweimalige Erhebung eines zweckgebundenen Zuschlages zum Mitgliederbeitrag von Fr. 20.– für Altherren und von Fr. 5.– für Aktive in den Jahren 2015/16 und 2016/17. Zusammen mit den übrigen Einnahmen schliesst das Jubiläum erfolgsneutral bei budgetierten Einnahmen und Ausgaben von ca. Fr. 260 000.–.

Das Wort wird nicht verlangt.

### 11. Festsetzung des Jahresbeitrages 2015/16

Atom erwähnt, dass es im Hinblick auf die Kosten des Jubiläums einmaliger respektive zweimaliger Zusatzbeiträge bedarf. Das Zentralkomitee beantragt den Beitrag für Aktive für das Vereinsjahr 2015/2016 auf Fr. 55.00 inklusive Sonderbeitrag für das Jubiläum festzusetzen.

Das Wort wird nicht verlangt.

Die Aktivenversammlung legt den Mitgliederbeitrag 2015/2016 für Aktive mit klarem Mehr auf Fr. 55.– (inkl. Sonderbeitrag für das Jubiläum) fest.

### 12. Wahlen

Atom verdankt das Engagement von Iwan Nussbaumer v/o Tobacco in der Geschäftsprüfungskommission.

#### 12.1 des Zentralpräsidenten

Atom schlägt Christophe Aeby v/o Archimède, SA Activitas, AV Froburger, SG Nuithonia sowie SA Sarinia für das Amt des Zentralpräsidenten vor.

Es werden keine weiteren Kandidaturen vorgeschlagen.

Die Aktivenversammlung wählt Christophe Aeby v/o Archimède zum Zentralpräsidenten.

#### 12.2 vier weitere Aktivenvertreter im Zentralkomitee

Atom schlägt Flurin Carigiet v/o Radikal, AV Curiensis, AV Notkeriana, Tobias Morf v/o Bonus, AB Glanzenburger, Simon Schmid, v/o Calidus, AV Curiensis und Eli-

ane Cadosch v/o Sari, FHV Die Habsburger, als weitere Aktivenvertreter im Zentralkomitee vor.

Es werden keine weiteren Kandidaturen vorgeschlagen.

Die Aktivenversammlung wählt mit klarem Mehr Flurin Carigiet v/o Radikal, Tobias Morf v/o Bonus, Simon Schmid, v/o Calidus und Eliane Cadosch v/o Sari als Aktivenvertreter ins Zentralkomitee.

#### 12.3 des Vizepräsidenten und zweier Aktivenvertreter in die Geschäftsprüfungskommission

Atom schlägt Stefan Kölbener v/o Norm, AKV Alemannia, als Vizepräsident (bisher) sowie Andreas Ott v/o Castro, AV Notkeriana (bisher) und Jil Suter v/o Sarabi, AV Berchtoldia (neu) als Aktivenvertreter in die Geschäftsprüfungskommission vor.

Es werden keine weiteren Kandidaturen vorgeschlagen.

Die Aktivenversammlung wählt mit klarem Mehr Stefan Kölbener v/o Norm als Vizepräsidenten sowie Andreas Ott v/o Castro und Jil Suter v/o Sarabi als Aktivenvertreter in die Geschäftsprüfungskommission.

#### 12.4 des Vizepräsidenten und zweier Aktivenvertreter in das Ehrengericht

Atom schlägt Niki Haas v/o Vash, AV Orion als Vizepräsident (bisher) sowie Fabiola Morena Marinaro v/o Mystique, AV Leonina (neu) und Tobias Niederberger v/o Takt, AV Turicia (neu) als Aktivenvertreter in das Ehrengericht vor.

Es werden keine weiteren Kandidaturen vorgeschlagen.

Die Aktivenversammlung wählt per Akklamation Niki Haas v/o Vash als Vizepräsidenten sowie Fabiola Morena Marinaro v/o Mystique und Tobias Niederberger v/o Takt als Aktivenvertreter in das Ehrengericht.

### 13. Wahl des Zentralfestortes für 2017

#### Antrag: Rheinfelden

Magnus Willers v/o Hopper, AV Steinacher, stellt die Kandidatur Rheinfelden vor.

Die Aktivenversammlung wählt Rheinfelden per Akklamation als Zentralfestort 2017.

### 14. Anregungen, Anfragen, Beschwerden

Atom erklärt, es sind keine Anregungen eingegangen.

Das Wort wird nicht verlangt.

### 15. Verschiedenes

Atom verweist auf die nächsten Zentralfestorte.

Nachdem das Wort nicht mehr verlangt wird, schliesst er die 169. ordentliche Aktivenversammlung um 15.47 Uhr mit dem Riesenkampf.

St. Gallen, Oktober 2015

Der Vorsitzende

Matthias Frei v/o AtomaCP

Die Protokollführerin

Sereina Spescha v/o NirvanaaCC

# Assemblée des Actifs 2015 – Procès-verbal

Date: Samedi, 5 septembre 2015, Durée: 14h00–15h47, Lieu: Landhaus Soleure

## 1. Mots de bienvenu

Le Président central Matthias Frei v/o Atom salue tous les actifs, le président du CO Walter Straumann v/o Gärn, le syndic Kurt Flury et les invités de l'étranger. Le CP salue tout particulièrement les candidats qui vont recevoir ce soir leur Band de la SES.

Il fait savoir que l'assemblée des Anciens fut convoquée dans le Civitas avec l'ordre du jour conformément aux statuts. Aucune demande n'est parvenue au CC, l'ordre du jour est donc définitif.

## 2. Élection des scrutateurs

Atom constate un quorum régulier. Selon la distribution des cartes de vote 282 Actifs sont présent; majorité absolue: 142.

L'assemblée des Actifs élit par acclamation Nadine Prévôt v/o Ella, AV Leonina, Leandra Fasan v/o Farfalla, AV Leonina, Andreas Mattle v/o Winglet, AKV Alemannia et Peter Szabó v/o Sapka, AB Glanzenburger, comme scrutateurs.

## 3. Salutations

Walter Straumann v/o Gärn, Président du CO, souhaite la bienvenue à tous les actifs et souhaite une fête centrale réussie.

Les personnes suivantes présentent les salutations de leurs fédérations:

- Christoph Seel v/o Fuchur, Président du Vorort du ÖCV
- Gisela Zimmermann v/o Erill, Présidente du l'EZV
- Veronika Bukowski v/o Jordan, Présidente du VfM
- Marcel Koschek, représentant pour l'étranger und 2<sup>e</sup> adjoint du CV VCS et MKV s'ont excusé.

## 4. Approbation du procès-verbal de l'Assemblée des Actifs 2014 à Sarne

Personne ne se manifeste.

L'assemblée des Actifs approuve le procès-verbal par acclamation.

## 5. Informations de l'Assemblée des délégués

Atom informe à propos de l'Assemblée des délégués. Les sections sans Active ni prési-

dence à la tête de l'Ancienne ont été dispensées en mars 2015 par le Comité central, puis publiées dans le Civitas et existent maintenant – à moins de nouvelles informations de leur part – en tant qu'anciennes sections. Ainsi, la SES comprend maintenant 77 sections d'Actifs et d'Anciens, plus précisément 43 sections d'Actifs et 74 d'Anciens. En plus de cela, il y a également 49 associations régionales et 7 associations cantonales.

Malgré les différents efforts, en particulier ceux des sections, le nombre de membres continue de diminuer. La raison réside dans les déficits réguliers entre les membres entrants et les membres sortants, une différence annuelle de moins 120–150 membres. Si l'on observe la situation plus en détail, on se rend compte que c'est surtout le groupe des Anciens devant payer une cotisation qui a particulièrement diminué, environ 600 membres durant les 5 dernières années. Le nombre des Anciens est actuellement deux fois plus élevé que celui des Actifs.

## 6. Acceptation du rapport annuel

Atom renvoie au rapport annuel publié dans le Civitas et souligne encore quelques points. Personne ne se manifeste.

L'assemblée des Actifs accepte le rapport annuel à une nette majorité.

## 7. Approbation des comptes

Atom renvoie aux comptes publiés dans le Civitas. Les détails des comptes sont accessibles dans le domaine interne du site web. Dans l'ensemble, les comptes se concluent sur un bénéfice de Fr. 26 166.38. Le capital de la société atteint au 30 juin 2015 CHF 432 621.14.

Personne ne se manifeste.

Le vice-président de la commission de gestion, Stefan Kölbener v/o Norm, renvoie de son côté au rapport de la commission de gestion et recommande d'accepter les comptes annuels.

L'assemblée des Actifs approuve les comptes à une nette majorité.

## 8. Décharge du caissier central pour la tenue des comptes

Norm renvoie à nouveau au rapport de la commission de gestion et recommande de décharger le secrétaire central pour la comptabilité.

L'assemblée des Actifs décharge le secrétaire central de sa responsabilité de la comptabilité avec une nette majorité.

## 9. Décharge des représentants des Actifs dans le comité central

### 9.1 Décharge du Président central

Norm renvoie à nouveau au rapport de la commission de gestion et recommande de décharger le Président central 2014/2015.

L'assemblée des Actifs décharge le Président central, Matthias Frei v/o Atom, par acclamation.

### 9.2 Décharge des autres membres des actifs pour le Comité central

Norm renvoie à nouveau au rapport de la commission de gestion et recommande de décharger les autres représentants des Actifs du comité central 2014/2015.

L'assemblée des Actifs décharge les membres du CC représentant les Actifs avec une nette majorité.

## 10. 175 ans de la SES – manifestations et activités

Atom informe à propos du programme et des activités liées au jubilé dont la devise est «SES – des valeurs qui rassemblent depuis 175 ans». Il est prévu de rééditer «L'histoire de SES» paru en 1991 ainsi que de publier un volume complémentaire pour la période de 1991 à 2016. En outre, une app SES, un relais du standard avec départ à Soleure et arrivée à Schwyz, ainsi que la mise sur pied de quatre événements régionaux sont prévus.

La pierre angulaire du financement est la collecte en deux temps d'un supplément prévu pour les frais d'adhésion de CHF 20.- pour les Anciens de CHF 5.- pour les Actifs pour les années 2015/16 et 2016/17. Cela, complété par d'autres revenus, permet d'obtenir

un équilibre financier pour le jubilé pour un budget d'une hauteur de CHF 260 00.–.

Personne ne se manifeste.

### 11. Fixation de la cotisation annuelle des Actifs

Atom relève que les coûts du jubilé nécessitent une contribution supplémentaire spéciale et provisoire. Le Comité central propose de fixer la cotisation pour l'année sociétaire 2015/2016 à CHF 55.00 y compris une contribution spéciale pour le jubilé.

Personne ne se manifeste.

L'Assemblée des Actifs définit avec une grande majorité le montant de la cotisation 2015/2016 à CHF 55.– pour les Actifs.

### 12. Élections

Atom remercie l'engagement du Iwan Nussbaumer v/o Tobacco à la commission de gestion.

#### 12.1 Élection du Président central

Atom propose Christophe Aeby v/o Archimède, SA Activitas, AV Froburger, SG Nuihonia et SA Sarinia comme prochain Président central.

Il n'y a pas d'autres candidats.

L'Assemblée des Actifs élit Christophe Aeby v/o Archimède comme Président central.

#### 12.2 Élection des autres représentants des Actifs au comité centra

Atom propose Flurin Carigiet v/o Radikal, AV Curiensis, AV Notkeriana, Tobias Morf v/o Bonus, AB Glanzenburger, Simon Schmid, v/o Calidus, AV Curiensis und Eliane Cadosch v/o Sari, FHV Die Habsburger, comme autre représentants des Actifs au comité central.

Il n'y a pas d'autres candidats.

L'Assemblée des Actifs élit Flurin Carigiet v/o Radikal, Tobias Morf v/o Bonus, Simon Schmid, v/o Calidus et Eliane Cadosch v/o Sari comme représentants des Actifs au comité central avec une nette majorité.

#### 12.3 Élection du vice-président et de deux représentants des Actifs dans la commission de gestion (GPK)

Atom propose Stefan Kölbener v/o Norm, AKV Alemannia, comme vice-président (jusqu'à présent) et Andreas Ott v/o Castro, AV Notkeriana (jusqu'à présent) et Jil Suter v/o Sarabi, AV Berchtoldia (nouveau)

comme représentants des Actifs à la commission de gestion.

Il n'y a pas d'autres candidats.

L'Assemblée des Actifs élit Stefan Kölbener v/o Norm comme vice-président et Andreas Ott v/o Castro et Jil Suter v/o Sarabi comme représentants des Actifs à la commission de gestion avec une nette majorité.

#### 12.4 Élection du vice-président et de deux représentants des Actifs au tribunal d'honneur

Atom propose Niki Haas v/o Vash, AV Orion comme vice-président (jusqu'à présent) et Fabiola Morena Marinaro v/o Mystique, AV Leonina (nouveau) et Tobias Niederberger v/o Takt, AV Turicia (nouveau) comme représentants au tribunal d'honneur.

Il n'y a pas d'autres candidats.

L'Assemblée des Actifs élit Niki Haas v/o Vash comme vice-président et Fabiola Morena Marinaro v/o Mystique et Tobias Niederberger v/o Takt comme représentants des Actifs au tribunal d'honneur par acclamation.

### 13. Détermination du lieu

#### Proposition: Rheinfelden

Magnus Willers v/o Hopper, AV Steinacher, présente la candidature du Rheinfelden.

L'Assemblée des Actifs détermine Rheinfelden comme lieu pour la Fête centrale 2017 par acclamation.

### 14. Suggestions, interpellations et plaintes

Atom explique qu'aucune demande n'est parvenue au CC.

Personne ne se manifeste.

### 15. Varia

Atom relève les prochains lieux de fête centrale.

Après que plus personne ne demande la parole, il clôt l'assemblée à 15h47 avec le Riesenkampf.

St-Gall, octobre 2015

Le Président

Matthias Frei v/o AtomaCP

La secrétaire du procès-verbal

Sereina Spescha v/o NirvanaaCC

# Altherrenversammlung 2015 – Protokoll

Datum: Samstag, 5. September 2015, Zeit: 15.00–16.25 Uhr, Ort: Konzertsaal, Solothurn

## 1. Begrüssung

Vizezentralpräsident Bruno Gähwiler v/o Nachwuchs eröffnet die Altherrenversammlung mit dem Kantus «Gaudeamus igitur ...». Er begrüsst alle Anwesenden und heisst die Veteranen, seine Amtsvorgänger sowie die ausländischen Gäste herzlich willkommen. Ein besonderer Gruss gilt Alwin Hollenstein v/o Barabbas, der seit seiner Aufnahme an jedem Zentralfest dabei war und das 65jährige Zentralfestjubiläum feiert. Nachwuchs stellt fest, dass die Altherrenversammlung statutenkonform in der Civitas mit Traktandenliste angekündigt wurde. Innert Frist wurden beim CC keine Anträge auf Traktandierung eines Geschäfts eingereicht, womit die Traktandenliste definitiv ist.

## 2. Wahl der Stimmzählenden

Nochwuchs schlägt Regine Loepfe v/o Anatevka und Philipp Knecht v/o Brutus als Stimmzähler vor. Es werden keine weiteren Kandidaturen vorgeschlagen. Die Altherrenversammlung wählt Regine Loepfe v/o Anatevka und Philipp Knecht v/o Brutus per Akklamation als Stimmzähler.

## 3. Grussworte

Nochwuchs dankt der Stadt Solothurn für die Gastfreundschaft, dem OK für die Organisation und Durchführung des Zentralfestes und den ausländischen Delegationen für ihren Besuch.

Walter Straumann v/o Gärn, Präsident des OK, und Kurt Flury, Stadtpräsident, heissen ihrerseits alle StVerinnen und StVer in Solothurn willkommen und wünschen ein gelungenes Zentralfest.

Dr. Heiner Emrich, Vorsitzender im CV-Rat und des AHB-Vorstands, Alexander Dörfel v/o Abdullah, Altherrenvorsitzender des ÖCV, Gisela Zimmermann v/o Erill, Präsidentin des EKV und Veronika Bukowski v/o Jordan, Vorsitzende des VfM, danken für die Einladung und überbringen die besten Grüsse aus ihren Verbänden.

## 4. Genehmigung des Protokolls der Altherrenversammlung vom 30. August 2014

Die Altherrenversammlung genehmigt das Protokoll per Akklamation.

## 5. Mitteilungen der DV

Nochwuchs orientiert über die Delegiertenversammlung. Verbindungen ohne Aktivitas und ohne Altherrenpräsidium wurden im März 2015 vom Zentralkomitee vorerst dispensiert, anschliessend in der Civitas publiziert und gelten nun – soweit keine Rückmeldung erfolgt ist – neu als ehemalige Sektionen. Damit umfasst der Schw. StV neu 77 Verbindungen und Altherrenverbände, wovon 43 Verbindungen und 74 Altherrenverbände als aktiv gelten. Daneben sind aktuell 49 Regionalverbände und 7 Kantonalverbände bekannt.

Trotz verschiedener Anstrengungen vor allem auch in den Sektionen sind die Mitgliederzahlen weiterhin rückläufig. Der Grund dafür liegt in den regelmässig höheren Abgangs- als Zugangszahlen beziehungsweise einer jährlichen Differenz von minus 120–150 Mitgliedern. Bei der Mitgliederverteilung sieht man, dass sich vor allem der Mittelbau, sprich zahlungspflichtige Altherren, innert fünf Jahren um rund 600 Altherren reduziert hat. Die Zahl der Veteranen ist mittlerweile doppelt so hoch ist, wie jene der Aktiven.

## 6. Kenntnisnahme des Jahresberichts 2014/2015

Nochwuchs verweist auf den in der Civitas publizierten Jahresbericht und weist auf einzelne Punkte noch einmal besonders hin.

Das Wort wird nicht verlangt.

Die Altherrenversammlung nimmt den Jahresbericht zur Kenntnis.

Die Versammlung wird während dieses Traktandum kurz unterbrochen und Christophe Aeby v/o Archimède, neugewählter Zentralpräsident, stellt sich und die neuen Aktivenvertreter im Zentralkomitee vor.

## 7. Genehmigung der Jahresrechnung 2014/2015

Nochwuchs verweist auf die in der Civitas publizierte Jahresrechnung. Die Details zur Jahresrechnung sind im Mitgliederbereich der Homepage verfügbar. Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 26 166.38. Das Vereinskapi tal beträgt per 30. Juni 2015 Fr. 432 621.14.

Das Wort wird nicht verlangt.

Der Präsident der Geschäftsprüfungskommission, Iwan Nussbaumer v/o Tobacco, verweist seinerseits auf den publizierten Bericht der Geschäftsprüfungskommission und beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung.

Die Altherrenversammlung genehmigt die Jahresrechnung mit offensichtlichem Mehr.

## 8. Décharge des Zentralsekretärs für die Kassaführung

Tobacco verweist auf den publizierten Bericht der Geschäftsprüfungskommission und beantragt die Décharge des Zentralsekretärs für die Kassaführung.

Die Altherrenversammlung erteilt dem Zentralsekretär mit offensichtlichem Mehr Décharge für die Kassaführung.

## 9. Décharge der Altherrenvertreter im Zentralkomitee 2014/2015

Tobacco verweist auf den publizierten Bericht der Geschäftsprüfungskommission und beantragt die Décharge der Altherrenvertreter im Zentralkomitee 2014/2015.

Die Altherrenversammlung erteilt den Altherrenvertretern im Zentralkomitee mit offensichtlichem Mehr Décharge.

## 10. Wahlen (Amtsdauer 2015–2018)

Nochwuchs verdankt das Engagement von Markus Keller v/o Tau im Zentralkomitee und von Iwan Nussbaumer v/o Tobacco in der Geschäftsprüfungskommission.

Elmar Rotzer v/o Pfoschte schliesst sich als Altherrenpräsident der Berchtoldia dem Dank an Tobacco an.

### 10.1 des Vize-Zentralpräsidenten

Thomas Stadelmann v/o Start schlägt Dr. Bruno Gähwiler v/o Nachwuchs zur erneuten Wahl als Vize-Zentralpräsident vor.

Es werden keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen.

Die Altherrenversammlung wählt Dr. Bruno Gähwiler v/o Nachwuchs zum Vize-Zentralpräsidenten.

### 10.2 vier weitere Altherrenvertreter im Zentralkomitee

Nochwuchs schlägt Thomas Stadelmann v/o Start (bisher), Norbert Ritz v/o Punkt (bisher), Philipp Miauton v/o Top Boy (bisher) und Christian Egli v/o Plauder (neu) zur Wahl als Altherrenvertreter ins Zentralkomitee vor.

Thomas Bergmann v/o Ara stellt als Altherrenpräsident der Bodania Christian Egli v/o Plauder vor und empfiehlt ihn zur Wahl.

Es werden keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen.

Die Altherrenversammlung wählt Thomas Stadelmann v/o Start, Norbert Ritz v/o Punkt, Philipp Miauton v/o Top Boy und Christian Egli v/o Plauder als Altherrenvertreter ins Zentralkomitee.

### 10.3 des Präsidenten und zweier Altherrenvertreter in die Geschäftsprüfungskommission

Nochwuchs schlägt Mirjam Gähweiler v/o Memphis (bisher), neu als Präsidentin, Anina-Maria Brunner v/o Miroir (bisher) und Adrian Trutmann v/o Suspensiv (bisher Aktivenvertreter; neu Altherrenvertreter) zur Wahl als Altherrenvertreter in die Geschäftsprüfungskommission vor.

Es werden keine weiteren Kandidaturen vorgeschlagen.

Die Altherrenversammlung wählt Mirjam Gähweiler v/o Memphis als Präsidentin sowie Anina-Maria Brunner v/o Miroir und Adrian Trutmann v/o Suspensiv als Altherrenvertreter in die Geschäftsprüfungskommission.

### 10.4 des Präsidenten und zweier Altherrenvertreter in das Ehrengericht

Nochwuchs schlägt Franz Bühler v/o Sandhas (Präsident, bisher), Serge Karrer v/o Luz (bisher) und Rolet Loretan v/o Lelisse (bisher) zur Wahl als Altherrenvertreter ins Ehrengericht vor.

Es werden keine weiteren Kandidaturen vorgeschlagen.

Die Altherrenversammlung wählt Franz Bühler v/o Sandhas als Präsident sowie Serge Karrer v/o Luz und Rolet Loretan v/o Lelisse als Altherrenvertreter ins Ehrengericht.

## 11. 175 Jahre Schw. StV –

### Programm und Aktivitäten

Nochwuchs orientiert über das Programm und die Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Jubiläum. Es steht unter dem Motto «Schw. StV – Werte verbinden seit 175 Jahren». Vorgesehen sind ein Nachdruck der StV-Geschichte 1991 und die Herausgabe eines Ergänzungsbandes 1991–2016, die Realisierung einer StV-App, die Durchführung einer Standartenstafette mit Start in Solothurn und Ziel in Schwyz sowie die Durchführung von vier Regionalanlässen.

Grundpfeiler der Finanzierung ist die zweimalige Erhebung eines zweckgebundenen Zuschlages zum Mitgliederbeitrag von Fr. 20.– für Altherren und von Fr. 5.– für Aktive in den Jahren 2015/16 und 2016/17. Zusammen mit den übrigen Einnahmen schliesst das Jubiläum erfolgsneutral bei budgetierten Einnahmen und Ausgaben von ca. Fr. 260 000.00.

Das Wort wird nicht verlangt.

### 12. Festsetzung des Jahresbeitrages 2015/16

Nochwuchs erinnert, dass in den neuen Statuten die Beitragsbefreiung der Veteranen nicht mehr ausdrücklich erwähnt ist. Auch dieses Jahr soll aber daran festgehalten werden. Das Zentralkomitee beantragt den Beitrag für Altherren für das Vereinsjahr 2015/2016 auf Fr. 120.00 inklusive Sonderbeitrag für das Jubiläum und den Beitrag für Veteranen auf Fr. 0.– festzusetzen. Die Spenden der Veteranen werden im Voraus herzlich verdankt.

Das Wort wird nicht verlangt.

Die Altherrenversammlung legt den Mitgliederbeitrag 2015/2016 für Altherren auf Fr. 120.- (inkl. Sonderbeitrag für das Jubiläum) und für Veteranen auf Fr. 0.– fest.

### 13. Anregungen, Anfragen, Beschwerden

Nochwuchs erklärt, dass keine Anregungen eingegangen sind.

Das Wort wird nicht verlangt.

## 14. Verschiedenes

Nochwuchs verweist auf die nächsten Zentralfestorte.

Nachdem das Wort nicht mehr verlangt wird, schliesst er die Altherrenversammlung um 16.25 Uhr mit dem Riesenkampf.

Emmenbrücke, November 2015

Der Vorsitzende

Bruno Gähwiler v/o NachwuchsVCP

Der Protokollführer

Heinz Germann v/o Salopp, Zentralsekretär

# Assemblée des Anciens 2015 – Procès-verbal

Date: Samedi, 5 septembre 2015, Durée: 15h00–16h25, Lieu: Konzertsaal, Soleure

## 1. Mots de bienvenu

Le vice-président central Bruno Gähwiler v/o Nachwuchs ouvre l'assemblée des Anciens avec le cantus «Gaudeamus igitur...». Il salue toutes les personnes présentes et souhaite la bienvenue à tous les vétérans, ses prédécesseurs et les invités de l'étranger. Nachwuchs salue particulièrement Alwin Hollenstein v/o Barabbas, qui depuis son entrée en SES a participé à chaque Fête centrale et qui fête son 65<sup>e</sup> jubilé de Fête centrale. Il fait savoir que l'assemblée des Anciens fut convoquée dans le Civitas avec l'ordre du jour conformément aux statuts. Aucune demande n'est parvenue au CC, l'ordre du jour est donc définitif.

## 2. Élection des scrutateurs

Nachwuchs propose Regine Loepfe v/o Anatevka et Philipp Knecht v/o Brutus comme scrutateurs.

Il n'y a pas d'autres candidats.

L'assemblée des Anciens désigne Regine Loepfe v/o Anatevka und Philipp Knecht v/o Brutus comme scrutateurs par acclamation.

## 3. Salutations

Nachwuchs remercie la ville de Soleure pour son accueil, le comité d'organisation pour l'organisation et la mise en œuvre de la fête centrale et les délégations étrangères pour leur visite.

Walter Straumann v/o Gärn, Président du CO, et Kurt Flury, syndic de Soleure souhaitent à leur tour la bienvenue à tous les Sociétaires et souhaite une fête centrale réussie.

Dr. Heiner Emrich, président du conseil du CV et de l'association des Anciens du CV, Alexander Dörfel v/o Abdullah, le président des Anciens de l'ÖCV, Gisela Zimmermann v/o Erill, la présidente de l'EZV, Veronika Bukowski, présidente du VfM remercient la SES pour l'invitation et transmettent les meilleurs vœux de leur fédération.

## 4. Approbation du procès-verbal de l'Assemblée des Anciens 2014 à Sarnen

L'assemblée des Anciens approuve le procès-verbal par acclamation.

## 5. Informations de l'Assemblée des délégués

Nachwuchs informe à propos de l'Assemblée des délégués. Les sections sans Active ni présidence à la tête de l'Ancienne ont été dispensées en mars 2015 par le Comité central, puis publiées dans le Civitas et existent maintenant – à moins de nouvelles informations de leur part – en tant qu'anciennes sections. Ainsi, la SES comprend maintenant 77 sections d'Actifs et d'Anciens, plus précisément 43 sections d'Actifs et 74 d'Anciens. En plus de cela, il y a également 49 associations régionales et 7 associations cantonales. Malgré les différents efforts, en particulier ceux des sections, le nombre de membres continue de diminuer. La raison réside dans les déficits réguliers entre les membres entrants et les membres sortants, une différence annuelle de moins 120-150 membres. Si l'on observe la situation plus en détail, on se rend compte que c'est surtout le groupe des Anciens devant payer une cotisation qui a particulièrement diminué, environ 600 membres durant les 5 dernières années. Le nombre des Anciens est actuellement deux fois plus élevé que celui des Actifs.

## 6. Acceptation du rapport annuel

Nachwuchs renvoie au rapport annuel publié dans le Civitas et souligne encore quelques points.

Personne ne se manifeste.

L'assemblée des Anciens accepte le rapport annuel à une nette majorité.

L'assemblée est interrompue et Christophe Aeby v/o Archimède, président central nouvellement élu, se présente et présente les nouveaux membres du CC représentants des Actifs.

## 7. Approbation des comptes

Bruno Gähwiler v/o Nachwuchs renvoie aux comptes publiés dans le Civitas. Les détails des comptes sont accessibles dans le domaine interne du site web. Dans l'ensemble, les comptes se concluent sur un bénéfice de CHF 26 166.38. Le capital de la société se monte au 30 juin 2015 à CHF 432 621.14.

Personne ne se manifeste.

Le président de la commission de gestion, Iwan Nussbaumer v/o Tobacco, renvoie de son côté au rapport de la commission de gestion et recommande d'accepter les comptes annuels.

L'assemblée des Anciens approuve les comptes à une nette majorité.

## 8. Décharge du caissier central pour la tenue des comptes

Tobacco renvoie à nouveau au rapport de la commission de gestion et recommande de décharger le secrétaire central pour la comptabilité.

L'assemblée des Anciens décharge le secrétaire central de sa responsabilité de la comptabilité avec une nette majorité.

## 9. Décharge des représentants des Anciens dans le comité central

Tobacco renvoie à nouveau au rapport de la commission de gestion et recommande de décharger les représentants des Anciens du comité central 2014/2015.

L'assemblée des Anciens décharge les membres du CC représentant les Anciens avec une nette majorité.

## 10. Élections (durée du mandat 2015–2018)

Nachwuchs remercie l'engagement du Markus Keller v/o Tau au comité central et du Iwan Nussbaumer v/o Tobacco à la commission de gestion.

Elmar Rotzer v/o Pfoschte se joint comme Président des Anciens de la Berchtoldia au merci pour Tobacco.

### 10.1 Élection du Vice-Président central

Thomas Stadelmann v/o Start propose Dr. Bruno Gähwiler v/o Nachwuchs encore une fois comme vice-président central.

Il n'y a pas d'autres candidats.

L'Assemblée des Anciens élit Dr. Bruno Gähwiler v/o Nachwuchs comme vice-président central.

### 10.2 Élection des quatre autres membres des anciens pour le Comité central

Nochwuchs propose Thomas Stadelmann v/o Start (jusqu'à présent), Norbert Ritz v/o Punkt (jusqu'à présent), Philipp Miauton v/o Top Boy (jusqu'à présent) et Christian Egli v/o Plauder (nouveau) comme représentants des Anciens au Comité central.

Thomas Bergmann v/o Ara présente comme Président des Anciens de la Bodania Christian Egli v/o Plauder pour le comité central. Il n'y a pas d'autres candidats.

L'Assemblée des Anciens élit Thomas Stadelmann v/o Start, Norbert Ritz v/o Punkt, Philipp Miauton v/o Top Boy et Christian Egli v/o Plauder comme représentants des Anciens au comité central.

### 10.3 Élection du président et deux autres représentants des Anciens à la Commission de gestion

Nochwuchs propose Mirjam Gähweiler v/o Memphis (jusqu'à présent), nouveaux comme présidente, Anina-Maria Brunner v/o Miroir (jusqu'à présent) et Adrian Trutmann v/o Suspensiv (jusqu'à présent représentant des actifs ; nouveaux représentant des anciens) comme représentants des Anciens à la commission de gestion.

Il n'y a pas d'autres candidats.

L'Assemblée des Anciens élit Mirjam Gähweiler v/o Memphis comme présidente et Anina-Maria Brunner v/o Miroir et Adrian Trutmann v/o Suspensiv comme représentants à la commission de gestion.

### 10.4 Élection du président et des autres représentants des Anciens au Tribunal d'honneur

Nochwuchs propose Franz Bühler v/o Sandhas (Président, jusqu'à présent), Serge Karrer v/o Luz (jusqu'à présent) et Rolet Loretan v/o Lelisse (jusqu'à présent) comme représentants aux tribunal d'honneur.

Il n'y a pas d'autres candidats.

L'Assemblée des Anciens élit Franz Bühler v/o Sandhas comme Président et Serge Karrer v/o Luz et Rolet Loretan v/o Lelisse comme représentant des Anciens aux tribunal d'honneur.

### 11. 175 ans de la SES – manifestations et activités

Nochwuchs informe à propos du programme et des activités liées au jubilé dont la

devise est «SES - des valeurs qui rassemblent depuis 175 ans». Il est prévu de rééditer «L'histoire de SES» paru en 1991 ainsi que de publier un volume complémentaire pour la période de 1991 à 2016. En outre, une app SES, un relais du standard avec départ à Soleure et arrivée à Schwyz, ainsi que la mise sur pied de quatre événements régionaux sont prévus.

La pierre angulaire du financement est la collecte en deux temps d'un supplément prévu pour les frais d'adhésion de CHF 20.– pour les Anciens de CHF 5.– pour les Actifs pour les années 2015/16 et 2016/17. Cela, complété par d'autres revenus, permet d'obtenir un équilibre financier pour le jubilé pour un budget d'une hauteur de CHF 26 000.–

Personne ne se manifeste.

### 12. Fixation de la cotisation annuelle des Anciens

Nochwuchs rappelle que les nouveaux statuts ne font pas explicitement état de la dispense de cotisations pour les vétérans, mais cette habitude doit être poursuivie cette année. Le comité central propose une cotisation pour l'année 2015/2016 de CHF 120.– pour les Anciens, incluant une contribution pour le jubilé, et une cotisation de CHF 0.– pour les vétérans. Nous remercions d'avance pour les dons volontaires des vétérans.

Personne ne se manifeste.

L'Assemblée des Anciens définit avec une grande majorité le montant de la cotisation 2015/2016 à CHF 120.– pour les Anciens et à CHF 0.– pour les vétérans.

### 13. Suggestions, demandes et réclamations

Nochwuchs explique qu'aucune demande n'est parvenue au CC.

Personne ne se manifeste.

### 14. Varia

Nochwuchs relève les prochains lieux de fête centrale.

Après que plus personne ne demande la parole, il clôt l'assemblée à 16h25 avec le Riesenkampf.

Emmenbrücke, November 2015

Der Vorsitzende

Bruno Gähwiler v/o NochwuchsVCP

Der Protokollführer

Heinz Germann v/o Salopp, Zentralsekretär

Erfolgsrechnung	Compte des résultat
-----------------	---------------------

		Rechnung 2014/15	Rechnung 2015/16
Beiträge Aktive	Cotisation Actifs	44891.00	49469.48
Beiträge Altherren	Cotisation Anciens	375833.16	354622.62
Ertragsminderungen	Baisse de revenus	-19217.50	-15790.63
Sonstige Erträge	Autres revenus	87170.56	96481.54
<b>Total Ertrag</b>	<b>Revenus totaux</b>	<b>488677.22</b>	<b>484783.01</b>
Aufwand Zentralkomitee	dépenses comité central	108556.77	112296.31
Aufwand Zentralsekretariat	dépenses secrétariat central	144936.39	145506.89
Aufwand Öffentlichkeitsarbeit	dépenses relations publiques	6000.00	1080.00
Aufwand Civitas	dépenses Civitas	131581.66	134509.85
Aufwand Anlässe	dépenses manifestations	54011.46	57600.85
Aufwand Kommissionen	dépenses commissions	1465.40	3546.70
Aufwand Projekte	dépenses projets	0.00	0.00
Sonstiger Aufwand	Autres dépenses	15959.16	13964.98
<b>Total Aufwand</b>	<b>Dépenses totaux</b>	<b>462510.84</b>	<b>468505.58</b>
<b>Vereinsergebnis</b>	<b>Résultat de la SES</b>	<b>26166.38</b>	<b>16277.43</b>

Bilanz	Bilan		
Aktiven	Actifs	Vereinsjahr 2014/2015	Vereinsjahr 2015/2016
Kasse	Caisse	417.34	767.34
Bank und Postkonti	comptes bancaires	382247.24	421084.89
<i>Total Flüssige Mittel</i>	<i>fonds disponible</i>	382664.58	421852.23
Debitoren	débiteurs	11931.89	12099.94
Offene Mitgliederbeiträge Aktive	cotisations ouvertes des actifs	10866.68	12661.00
Offene Mitgliederbeiträge Altherren	cotisations ouvertes des anciens	67100.86	62755.00
Delkreder	ducroire	-21110.31	-16585.60
<i>Total Forderungen</i>	<i>créances</i>	68789.12	70930.34
Drucksachen	imprimé	3.00	3.00
Transitorische Aktiven	actifs transitoires	13450.00	20701.50
Anlagekonto und Wertschriften	comptes des titres et titres	80328.08	51843.39
Mobiliar und EDV	mobilier	2.00	2.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>Actifs totaux</b>	<b>545236.78</b>	<b>565332.46</b>

Passiven	Passifs	Vereinsjahr 2014/2015	Vereinsjahr 2015/2016
Kreditoren	créiteurs	15998.85	23537.10
CV Fribourg	CV Fribourg	3400.35	3400.35
<i>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</i>	<i>dettes</i>	19399.20	26937.45
Transitorische Passiven	passifs transitoires	44906.71	41561.71
Rückstellung Archiv und Projekte	provisions archives et projets	12143.35	12143.35
Vereinskapital	capital de la SES	432621.14	458412.52
Chorherr-Schnyder-Fonds	Chorherr-Schnyder-Fonds	10000.00	10000.00
Gewinn/Verlust	bénéfice/perte	26166.38	16277.43
<b>Total Passiven</b>	<b>Passifs totaux</b>	<b>545236.78</b>	<b>565332.46</b>

Detaillierte Jahresrechnung und Bilanz sind im Mitgliederbereich der Homepage ([www.schw-stv.ch](http://www.schw-stv.ch)) in den Rubriken Aktiven- und Altherrenversammlung verfügbar.  
Les comptes détaillés sont disponibles dans la partie «membres» du site internet ([www.schw-stv.ch](http://www.schw-stv.ch)) dans le rubriques Assemblée des Actifs et Assemblée des Anciens.

Budget gemäss Beschluss CC Budget selon décision CC		Finanzplan gemäss Beschluss DV vom 19. März 2016 in Bern planification financière selon décision de l'AD du 19 mars 2016 à Berne	
Budget 2015/16	Vereinsjahr 2016/17	Vereinsjahr 2017/18	
45 500.00	45 500.00	45 500.00	
381 000.00	375 000.00	370 000.00	
-15 000.00	-13 000.00	-12 000.00	
83 750.00	86 250.00	86 250.00	
<b>495 250.00</b>	<b>493 750.00</b>	<b>489 750.00</b>	
111 280.00	108 000.00	108 000.00	
149 460.00	148 000.00	148 000.00	
6 000.00	20 000.00	20 000.00	
121 600.00	120 000.00	120 000.00	
71 000.00	62 000.00	67 000.00	
5 500.00	7 500.00	7 500.00	
10 000.00	10 000.00	10 000.00	
12 550.00	15 000.00	15 000.00	
<b>487 390.00</b>	<b>490 500.00</b>	<b>495 500.00</b>	
<b>7 860.00</b>	<b>3 250.00</b>	<b>-5 750.00</b>	

Sämtliche Erträge (insbesondere Jubiläumsbeiträge) und Ausgaben im Zusammenhang mit dem 175-Jahr-Jubiläum einschliesslich der Bilanzpositionen werden zwecks Übersichtlichkeit und Nachvollziehbarkeit in einer separaten Rechnung erfasst und erst nach Abschluss der Festlichkeiten in die ordentliche Buchhaltung integriert werden.

En vue de la transparence et de la compréhensibilité les revenus (surtout les cotisations pour le jubilé) et dépenses concernant le jubilé 175 ans ainsi que les positions dans le bilan font parti des comptes séparés. Après les activités du jubilé ils seront intégrés aux comptes ordinaires

# Mitgliedermutationen 2015/2016

Stand 15.07.2016

## Kandidatinnen/ Kandidaten 2016

### Abbatia Wilensis

- Brägger Marina v/o Laka, Bütschwil
- Heinzer Florian v/o Rocket, Hosenruck
- Jakob Laura Alena v/o Takara, Lanterswil
- Kaufmann Jamie v/o µ, Henau
- Kuhn Thomas v/o Ohm, Libingen
- Law Lavin v/o Saga, Bronschhofen
- Lieberherr Carole v/o Salsa, Bronschhofen
- Schlegel Mitchell v/o Piropo, Wil
- Signer Aiyana v/o Pocahontas, Kirchberg
- Szabo Klaudia v/o Khaleesi, Niederhelfenschwil

### Angelomontana

- Cavigelli Manuel v/o Winnetouch, Engelberg
- Lichtner Lukas v/o Houdini, Engelberg
- Ullrich Johanna v/o Voltage, Engelberg

### Bodania

- Agnéus Patrick v/o Libero, St. Gallen
- Eisenring Matthias v/o Tank, St. Gallen
- Erni Ken v/o Shir Khan, St. Gallen
- Kaufmann David v/o Arkan, St. Gallen
- Meijer Swantee Gustav v/o Finte, St. Gallen
- Schmid David v/o Hammer, St. Gallen

### Brigensis

- Chiale Ylenia v/o Cucciola, Naters
- Ferrarini Alessia v/o Charme, Brig
- Margelisch Carla v/o Katana, Brigerbad
- Pubanz Thibault v/o Sigma, Visp
- Ritz Jimmy v/o Omega, Brig
- Zenklusen Lorella v/o Ruby, Glis

### Corvina

- Meinhold Niklas v/o Vital, Altendorf
- De Vries Anjuli v/o Nox, Willerzell

### Curiensis

- Büchel Daniel v/o Breitbild, Buchs

### Desertina

- Candrian Dominique v/o Nix, Illanz
- Cerutti Alessandra v/o Walhalla, Mendrisio
- Krähenbühl Andrei v/o Schnauz, Disentis
- Krähenbühl Tudor v/o Alarich, Disentis
- Rossi Enea v/o Simius, Malvaglia
- Schlatter Chiara v/o Confunda, Thun
- Schmid Astrid v/o Arcana, Zürich
- Scolari Caterina v/o Artemis, Disentis
- Soliva Clau v/o Andant, Sedrun

- von Büren Loris v/o Ödipus, Wetzikon
- Weber Noah v/o Napoleon, Sagogn

### Froburger

- Leuthard Christine v/o Gschwätzig, Aarau
- Renaux Clemens v/o Me het mi glaub scho gärn, Basel

### Kybelia

- Carlen Noelle v/o Fiella, St. Gallen
- Chebunicheva Viktoriya v/o Olympia, St. Gallen
- Tran Desiree v/o Shyne, St. Gallen

### Kyburger

- Tribelhorn Marco v/o Objektiv, Berg
- Wittwer Gil v/o Goliat, Unterentfelden

### Leonina

- Achermann Raja-Marie v/o Niama, Wünnwil
- Balmer Dana v/o Chaya, Appenzell
- Beeler Vanessa v/o Faraday, Rickenbach
- Furrer Elena v/o Thalia, Sarmentorf
- Huonder Alina v/o Yarra
- Mani Anna v/o Glis, Givisiez
- Schmid Michelle v/o Castielle, Marly
- Schönenberger Leonie v/o Ajana, Wilen
- Zehnder Christina v/o Koko, Pfäffikon

### Lepontia Cantonale

- Charles Gallo v/o Sir, Luzern

### Neu-Romania

- Engel Beda Maximilian v/o Pol, Freiburg i.Ue.
- Klingele Jean-Marc v/o Rabiat, Freiburg i.Ue.
- Pasquali Damiano v/o Vino, Freiburg i.Ue.
- Schnyder Jonas v/o Rekord, Freiburg i.Ue.
- Schorro Cédric v/o Bolzä, Freiburg i.Ue.

### Notkeriana

- Balfanz Maxime v/o Raizon, St. Gallen
- Baltensperger Rahel v/o Malu, Winterthur
- Hochhauser Michael v/o Aastand, St. Gallen
- Steiger David v/o Prolet, Wil

### Palatia Solodoresnis

- Flury Levin v/o Mabon, Rüttenen
- Holliger Leo v/o Instabil, Feldbrunnen
- Reynoso Barbara v/o Raclette, Solothurn
- Weibel Tobias v/o Bolero, Feldbrunnen

### Rauracia

- Küsterling Oliver v/o Nabis, Riehen
- Wenger Florian v/o Phalanx, Basel

### Sarinia

- Delafontaine Luciane v/o Casper, Fribourg
- De Sénépart Diane v/o Lady Di, Fribourg
- Hirsbrunner Kim, v/o Iris, Fribourg
- Liogier de Sereys Louis, v/o Berlioz, Lentigny
- Pittet Marie, v/o Ecstasy, Fribourg
- Stern Carolina, v/o Xena, Fribourg

### Semper Fidelis

- Breu Lukas v/o Rasant, Hochdorf
- Durrer Roman v/o Sonor, Oberegg
- Dyduch Darek v/o Korsar
- Schürch Florian v/o Schiller

### Stauer

- Gafner Yegros Christian v/o Tantpis, Fribourg
- Lombardi Mayla v/o Tonks, Monte Carasso
- Sassi Giulia v/o Narya, Fribourg
- Stettler Anja v/o M, Burgdorf
- Zbinden Talena v/o Kaliko, Fribourg

### Turania

- Fischlin Dimitri v/o Liquid, Winterthur
- Lopez Oliver v/o Gnau, Zürich
- Meyer Silvan v/o Kulant, Schlattigen

### Turicia

- Adank Nathanael v/o Ufrächt, Künsnacht
- Camichel Reto Manuel v/o Pinsel, Zürich
- Drolshammer Nils v/o Knacks, Zürich
- Gasser Philipp v/o Lupf, Einsiedeln
- Huber Lukas v/o Robusto, Zürich
- Müller Simon v/o Somnus, Speicher

### Waldstätta

- Kaufmann Isabelle v/o Sadira, Altstätten

### Welfen

- Frei Céline v/o Akela, Zürich
- Hauser Andreas v/o Oktan, Zizers
- Syz Melanie v/o Saphira, Au
- Wehrli Damian v/o Diavel, Frick

### Zähringia

- Catherasoo Tanyia v/o Sharena, Bern
- Dufek Jan v/o Potent, Visp
- Gugler Noah v/o Salve, Fribourg
- Huber Joshua v/o Juscht, Fribourg

## Aufnahme als Altherr

- Ritz-Hofer Rita v/o NANA, Brigensis, Brig-Glis
- Schenker-Wicki Andrea v/o Speedy, Filetia Turicensis, Zürich

## Wiedereintritte Altherren

- Beck Gernot v/o Intus, Waldstätta, Triesenberg

- Bucher Christoph v/o Floskel, Angelomontana, Rauracia, Rheinfelden
- Erni Remo v/o Sec, Fryburgia, Semper Fidelis, Wolhusen
- Gemperli Stefan v/o Moral, Corona Sangallensis, St. Gallen
- Jaques Victory v/o Mélusine, Nuithonia, Villars sur Glâne
- Remo Erni v/o Sec
- Schellenberg Aldo C. v/o Futur, Welfen, Bern
- Spiess Daniel v/o Schild, Bodania, Zürich
- Vogler Karl v/o Stelzä, Subsivania, Bürglen
- Zehnder Ueli v/o Herrlig, Froburger, Binningen

## Veteranen 2015/2016

- Aepli Hans v/o Filou, Dr.iur., Alemannia, Semper Fidelis, Luzern
- Allenspach Niklaus v/o Kamux, lic. theol., Leonina, Jona
- Ammann Rémy v/o Stabil, dipl. Arch. ETH, Corona Sangallensis, Welfen, Zürich
- Arpagaus Hans-Peter v/o Gliss, Rezia, Bern 6
- Bauer Werner v/o Gryf, Dr.med., Burgundia, Fryburgia, Wikinger, Innerberg
- Baumgartner Paul v/o Lord, Dr.iur., Welfen, Birmensdorf ZH
- Becker Peter v/o Kies, Gundoldinger, Luzern
- Bertschy Arnold v/o Longo, Zähringia, Bern
- Birrer Marius v/o Freu-Di, dipl.med. vet., Alemannia, Kyburger, Rusana, Semper Fidelis, Waldstatt
- Bischoff Alfons-M. v/o Nasser, Dr.phil. I, Neu-Romania, Wil SG
- Borter Walter v/o Corner, lic.rer. pol., Brigensis, Burgundia, Brig
- Broch Erwin v/o Hermes, Dr.phil., Goten, Wikinger, Sursee
- Bruhin Werner v/o Liisli, lic.iur., Neu-Romania, Suitia, Schwyz
- Brunner Joseph v/o Pongo, Curiensis, Helvetia Monacensis, Stalden (Sarnen)
- Brunschweiler Bruno v/o Brunschli, lic.oec. HSG, Corona Sangallensis, Wil SG
- Bucher Peter v/o Capo, dipl. Bau-Ing. ETH, Gundoldinger, Kyburger, Luzern
- Buchs Max v/o Schlugg, Froburger, Struthonia, Buochs
- Buholzer Hubert v/o Mendel, Dr.sc. nat. ETH, Angelomontana, Turicia, Luzern
- Bumann Peter v/o Topo, Dr.rer.nat., Brigensis, Stauer, Glis
- Burkart Andreas v/o Speutz, Dr.oec. HSG, Rotacher, Steinacher, Winkel

- Buser Urs v/o Kater, Diakon, Helvetia Monacensis, Waldstättia, Stein AG
- Caduff Isidor v/o Pony, Dr.med., Rezia, Ilanz
- Cavelti Ulrich v/o Dato, Dr.iur., Angelomontana, Neu-Romania, St. Gallen
- Dängeli Jakob v/o Singsang, Dr.med.vet., Burgundia, Corvina, Entlebuch
- Debrunner Rolf v/o Fit, lic.rer.pol., Corona Sangallensis, Basel
- Dèrmont Gieri v/o Fax, lic.phil. I, Kyburger, Suitia, Tavanasa
- Desax Marcus v/o Duell, Dr.iur., M.C.L., Neu-Romania, Zähringia, Stäfa
- Dini Marco v/o Fair, Dr.rer.pol., Brigensis, Burgundia, Brig
- Dolp-Bucher Fred v/o Lord, lic.phil., I Goten, Semper Fidelis, Adligenswil
- Dörig Werner v/o Diplo, lic.iur., Kyburger, Suitia, Uitikon Waldegg
- Ducret Dominique v/o Tweed, lic.iur., Salévia, Laconnex
- Erpen Heinrich v/o Daf, Dr.med., Brigensis, Romania Bernensis, Visp
- Fäh Karl v/o Mungg, lic.phil. I, Goten, Struthonia, Villars-sur-Glâne
- Fiedler Franz v/o Castro, Steinacher, Riehen
- Fischer Stefan v/o Chnopf, Rusana, Waldstättia, Welfen, Bürglen TG
- Fornaro Alfons v/o Solo, lic.iur., Turicia, Zähringia, Erlenbach ZH
- Gähwiler Bruno v/o Nachwuchs, Dr.iur., Alemannia, Rotacher, Wil SG
- Gehrler Helmut v/o Buz, Corona Sangallensis, Wil SG
- Graf Markus v/o Speuz, Dr.rer.nat., Fryburgia, Semper Fidelis, Hildisrieden
- Gräni Rolf v/o Lieb, Dr.med., Rauracia, Semper Fidelis, Wolhusen
- Grüter Rudolf v/o Idyll, Dr.med., Staufer, Subsivania, Surlacia, Schötzt
- Haag Roland v/o Schmelz, Dr.med.dent., Angelomontana, Burgundia, Uttwil
- Häusermann Hans-Rudolf v/o Hagel, Curiensis, Luzern
- Hess Peter v/o Leider, Dr.iur., Corvina, Neu-Romania, Zug
- Hofmann Markus v/o Poly, Dr.iur., Rechtsanwalt Suitia, Welfen, Jona
- Huber Alois v/o Kanzler, Dr.med.dent., Burgundia, Struthonia, Sins
- Imoberdorf Marco v/o Pinot, Dr.med.dent., Suitia, Turicia, Zollikon
- Infanger Eduard v/o Gilb, Dr.med., Angelomontana, Neu-Romania, Surlacia, Schenkön
- Iten Leo v/o Tell, dipl. Ing. HTL, Gundoldinger, Wil SG
- Jina Roman v/o Tschech, Kyburger, Suitia, Aesch ZH
- Kalbermatten Gerold v/o Gips, Brigensis, Steinacher, Saas-Fee
- Keller Richard v/o Präzis, Dr.oec.HSG, Angelomontana, Bodania, Schaffhausen
- Klaus Gilbert v/o Hippo, Dr.med.vet., Angelomontana, Berchtoldia, Lauwil
- Knüsel Franz v/o Moll, Dr.med.vet., Corvina, Turicia, Luzern
- Koller Hans v/o Rauri, Dr.med., Froburger, Welfen, Zofingen
- Koller Joseph v/o Traum, Dr.phil. II, Rauracia, Basel
- Küng Stephan v/o Cuisine, Dr.med.vet., Berovia, Corvina, Welfen, Beromünster
- Kuonen Josef-Anton v/o Wohltat, Dr.rer.pol., Brigensis, Burgundia, Termen
- Lampart-Meier Werner v/o Kurz, dipl. Arch. HTL, Gundoldinger, Luzern
- Landolt Karljörg v/o Sprutz, Dr.iur., Neu-Romania, Struthonia, Näfels
- Lang Pius v/o Zäch, Neu-Romania, Gachnang
- Lauber Bruno v/o Sourire, Dr.rer.pol., Brigensis, Staufer, Zermatt
- Liardet Alain v/o Alain, lic.en droit, Nuithonia, Salévia, Sarinia, Estavayer-le-Lac
- Lohri Bruno v/o Limes, Dr.sc.techn. ETH, Angelomontana, Turicia, Reinach BL
- Mächler Josef v/o Fondue, Dr.phil. I, Orion, ev. Corvina, Erlenbach ZH
- Manser Hansjörg v/o Intakt, lic.oec. HSG lic.iur., Rotacher, Steinacher, Ruviigliana
- Mattmann Albert v/o Kobold, lic.iur., Berchtoldia, Suitia, Ebikon
- Menti Karl v/o Chrapf, dipl. Arch. HTL, Gundoldinger, Meggen
- Menz-Fritschi Peter v/o Daddy, Dr.phil., Fryburgia, Willisau
- Meyer Kurt v/o Drink, Dr.phil., lic.iur., Welfen, Luzern
- Monegat Josef v/o Neon, Dr.med., Angelomontana, Turicia, Niderteufen
- Müller Anton v/o Konstant, lic.oec. HSG, Bodania, Zürich
- Müller Beat v/o Yogi, dipl. Masch-Ing. HTL, Gundoldinger, Luzern
- Müller Walter v/o Hebdi, Dr.iur., Neu-Romania, Semper Fidelis, Suitia, Widen
- Neidhart Theodor v/o Stramm, Angelomontana, Helvetia Freiburg im Breisgau, Waldstättia, Zürich
- Oechslin Heiner v/o Stierli, Dr.iur., Audacia, Neu-Romania, Lachen SZ
- Pircher Erich H. v/o Ideal, Dr.iur., Angelomontana, Turicia, Zürich
- Reize Herbert B. v/o Knirps, lic.iur., Berchtoldia, Zähringia, Horw
- Renz Mario v/o Natürlich, Dr.med., Angelomontana, Burgundia, Münchenbuchsee
- Ritz Norbert v/o Punkt, lic.iur., Brigensis, Neu-Romania, Romania Bernensis, Brig
- Schaller Hans v/o Bürger, lic.iur., Alemannia, Malters
- Schärer Karl v/o Strolch, Froburger, ev. Berchtoldia, Muri AG
- Scherrer Anton v/o Hecht, Dr.rer.pol., Goten, Suitia, Urswil
- Schmuki Klaus v/o Stapi, lic.iur., Desertina, Fryburgia, St. Gallen
- Schnüriger Hanspeter v/o Würfel, dipl. Bau-Ing. ETH, Kyburger, Rotacher, St. Gallen
- Senn August v/o Chilbi, lic.oec., HSG Bodania, Pfäffikon SZ
- Sidler Bruno v/o Lupo, lic.iur., Fryburgia, Hochdorf
- Sonderegger Marcel v/o Sprutz, Dr.phil. I, Berchtoldia, Berovia, Helvetia Freiburg im Breisgau, Sursee
- Specker Erich v/o Gallo, Ing. HTL, Gundoldinger, Altstätten SG
- Studer Josef v/o Trax, dipl. Bau-Ing. ETH, Corvina, Orion, Schwyz
- Stulz Peter v/o Chelle, Froburger, Struthonia, Binningen
- Tanner Ivo v/o Fall, lic.iur., Fryburgia, Wolhusen
- Viollier Edouard-H. v/o Moi, Dr.med., Angelomontana, Rauracia, Binningen
- von Felten Josef Maria v/o Chratte, dipl. Ing. HTL, Gundoldinger, Weggis
- Vonarburg Alois v/o Gaul, Struthonia, Welfen, Schötzt
- Wertli Otto v/o Haikel, mag.oec. HSG/M.B., Steinacher, Aarau
- Wey Stephan v/o Mowgli, Dr.iur., Froburger, Sursee
- Wicki Guido v/o Quasi, dipl. Ing. chem. ETH, Subsivania, Turicia, Auw
- Wille Herbert v/o Ridens, Dr.iur., Goten, Balzers
- Wütschner Joachim v/o Bim, Dr.med.dent., Berchtoldia, Jegenstorf
- Wyss Bruno v/o taschte, Alemannia, Berchtoldia, Suitia, Ried b. Kerzers
- Zemp Peter v/o Flut, Dipl. Architekt HTL, Gundoldinger, Herzogenbuchsee
- Ziegler Albert v/o -, Dr.phil.lic.theol., Zürich
- Ziegler Urs v/o Schwarm, lic.oec. HSG, Angelomontana, Bodania, Arlesheim
- Zimmermann Markus v/o Flade, lic.phil., Neu-Romania, Semper Fidelis, Luzern
- Züger Peter Ernst v/o Asket, Dr. sc.nat., Suitia, Turicia, Ennenda
- Zürcher Carlo v/o Skizzo, phil. II, Welfen, Zug
- Zürcher Walter v/o Gala, dipl. Physiker, Neu-Welfen, Baar
- Zweifel Georg v/o Lupo, dipl. biblio., Vaduz
- Bachmann-Schürch Leo v/o Moses, dipl.Psych., Fryburgia, Helvetia Freiburg im Breisgau, Rusana, Waldstättia, Meggen
- Bänziger Andreas v/o Zulu, Dr.phil. I, Struthonia, Welfen, Appenzell
- Berther Anton v/o Larisch, Dr.iur., Fryburgia, Rezia, Suitia, Chur
- Blattmann Walter c/o Codex, Dr.iur.can., Hochwürden, Curiensis, Helvetia Oenipontana, Helvetia Romana, Maur
- Bossart Anton v/o Spurt, lic.theol. Berov, Helvetia Romana, Leonina, Waldstättia, Eich
- Brügger Hans v/o Nathan, Dr.iur.can., Helvetia Romana, Struthonia, Fribourg
- Brühwiler Thomas v/o Pic, lic.iur., Froburger, Rusana, Ebikon
- Brun Otto v/o -, Hochwürden, Leonina, Subsivania, Waldstättia, Beromünster
- Bürgler-Hilpershausen Werner v/o Nagel, Dr.med., Neu-Romania, Suitia, Baar
- Cahannes-Bühlmann Modesto v/o Möde, Dr.med., Lepontia Friburgensis, Rezia, Welfen, Chur
- Casanova Achille v/o Vichingo, lic.rer.pol., Lepontia Bernensis, Bern
- Cattaneo Ezio v/o Aulo, Dr.iur., Lepontia Bernensis, Bern
- Cerletti Norbert v/o Tais, Dr.med., Froburger, Suitia, Walchwil
- Comte Bernard v/o Balafre, Salévia, Plan-les-Ouates
- Corti-Lüthi Floro B.M. v/o Torre, lic.rer.oec., Lepontia Cantonale, Lepontia Friburgensis, Luzern
- Dillier-Keel Jost v/o Cheli, Dr.iur., Neu-Romania, Subsivania, Sarnen
- Ettlin-Huber Erwin v/o Kagi, Dr.phil., Rusana, Neu-Romania, Schattdorf
- Évêquoz Michel v/o Gogol, Rhodania, Sarinia, Sion
- Fischer Herbert v/o Sasso, dipl. Ing. HTL, Turania, Dottikon
- Fuchs Jakob v/o Bläss, lic.theol., Leonina, Paludia, Rotacher, Appenzell
- Gasser Hans v/o Polo, Hochwürden, Curiensis, Lungern
- Gentinetta-Debatin Peter M. v/o Sophos, Dr.phil., Turicia, Genève
- Gisler-Brun Robert v/o Husch, Dr.med.dent., Neu-Romania, Turicia, Luzern
- Glauser Fritz v/o Tombo, Dr.phil., Neu-Romania, Suitia, Luzern
- Glutz Bernhard v/o Benzol, Dr.sc. Techn.ETH, Angelomontana, Kyburger, Reinach
- Gmür-Beck Walter v/o Stop, lic.rer.pol., Burgundia, Semper Fidelis, Luzern
- Gnädinger Carl v/o Waldi, lic.iur., Curiensis, Desertina, Rezia, Zürich
- Graf Beat v/o Pfüs, Rotacher, Locarno
- Gschwend Max v/o Faust, Dr.phil., Froburger, Langnau
- Häfliger Alois v/o Monty, Dr.phil., Fryburgia, Waldstättia, Willisau

## Verstorbene 2015/2016

- Allemann Christophe v/o Profil, lic.iur., Alemannia, Angelomontana, Engelberg
- Amstrad-Baumann Eduard v/o Struth, Dr.iur, Fryburgia, Lémania, Struthonia, Beckenried
- Bachmann Kurt v/o Zeus, Dr.phil., Fryburgia, Luzern

- Hasler Ulrich Erwin v/o Frast, Dr.med., Berchtoldia, Froburger, Rotacher, Steinacher, St. Gallen
- Hauser Gedeon v/o Kiko, Hochwürden, Rotacher, Wil
- Hegi Othmar v/o Hummel, dipl. Ing. ETH, Turicia, Hettlingen
- Helbling Carl v/o Schach, Prof. Dr.oec., Steinacher, Küsnacht
- Hofer Max v/o Job, Dr.theol., Helvetia Romana, Leonina, Rotacher, Waldstättia, Luzern
- Holenstein Alfred v/o Brumm, Struthonia, Kirchberg
- Imfeld Albert, v/o Thirass, dipl. Masch-Ing. HTL, Gundoldinger, Winterthur
- Imhof Beat v/o Plato, lic.phil., Neu-Welfen, Kriens
- Immoos Anton v/o Atlas, Hochwürden, Curiensis, Suitia, Steinerberg
- Ineichen Franz-Josef v/o Drang, Alemannia, Angelomontana, Rauracia, Eschenbach
- Jann Werner v/o Pardon, Dr.med. dent., Neu-Romania, Rauracia, Rusana, Muri bei Bern
- Janner Aloisio v/o -, Prof.phys., Lepontia Cantonale, CH Malden
- Jenzer Aloys v/o Zahn, Dr.med. dent., Desertina, Froburger, Subsilvania, Basel
- Jörg-Wiese Stephan A. v/o Bull, lic. oec. HSG, Steinacher, Domat/Ems
- Kalberer-Rüsch Franz v/o Peha, Dr.rer.nat., Die Ruithonen, Staufener, Oberwil
- Kaufmann Christoph v/o Läbere, Dr.med., Kyburger, Bichelsee
- Keel-Huber Ruedi v/o KK, Dr.iur., Angelomontana, Kyburger, St. Gallen
- Keller Siegbert v/o -, Dr.Ing., Cartellverband DE, Berlin
- Kenel Franz v/o Brandy, Dr.med., Corvina, Rauracia, Einsiedeln
- Kleger Hanswilly v/o Pedal, Angelomontana, Leonina, St. Gallen
- Koller Erwin A. v/o Flex, Prof. Dr.med., Fryburgia, Suitia, Turicia, Zürich
- Kupper Titus v/o Codex, Dr.phil., Helvetia Oenipontana, Rusana, Waldstättia, Willisau
- Kurmann Josef v/o Sidi, Dr.phil., Goten, Grosswangen
- Landwehr Wilfried v/o Index, Dr.iur., Kyburger, Suitia, Winterthur
- Laube Karl v/o Tank, Möhlin
- Laube Walter v/o Grock, Dr.med., Corvina, Froburger, Staufener, Olten
- Lötscher René v/o Habakuk, bacc. theol., Alemannia, Angelomontana, Helvetia Monacensis, Waldstättia, Gelterkinden
- Lüthi Heinz v/o Bio, Dr.med.dent., Glanzenburger, Weinfelden
- Meier Robert v/o Pech, Bodania, Struthonia, Thalwil
- Müller-Melzer Max v/o Solo, Dr.iur., Angelomontana, Neu-Romania, Salévia, Luzern
- Nopper Peter Heinz v/o Ergo, dipl. El-Ing. HTL, Die Ruithonen, Port
- Oesch Franz Peter v/o Spitz, Dr.iur., Burgundia, Corona Sangallensis, St. Gallen
- Paupe Pierre v/o -, Saingelégier
- Peduzzi Raimondo Roggero v/o Füssli, lic.iur., Fryburgia, Lepontia Friburgensis, Faido
- Perrig-Schnyder Werner v/o Grat, Dr.iur., Alemannia, Brigensis, Lémania, Brig
- Portmann Théo Christian v/o Plato, Dr.iur., Rezia, Struthonia, Chur
- Reinhardt Urs Carl v/o Mops, lic. iur., Alemannia, Angelomontana, Desertina, Helvetia Lovaniensis, Waldstättia, Solothurn
- Ries Karl v/o Mutz, Hochwürden, Waldstättia, Sisseln
- Rindlisbacher Willy v/o Pyro, lic.iur., Corvina, Neu-Romania, Nürensdorf
- Ruggli-Hartmann Josef Fidelis v/o Cirage, dipl. Bau-Ing. ETH, Lémania, Struthonia, Zähringia, FR-Bellefontaine
- Schmid Camille v/o Hasi, Dr.phil., Brigensis, Helvetia Oenipontana, Glis
- Schnyder-Haas Guido v/o Habakuk, Dr.med.vet., Berchtoldia, Corvina, Glarus
- Schuler Xaver v/o Grinsi, Neu-Welfen, Rusana, Füllinsdorf
- Schwesternmann Karl v/o Fidelio, lic.oec. HSG, Bodania, Brigensis, Rotkreuz
- Seiler Hans-Peter v/o Flexo, eidg. dipl. El-Inst., Die Ruithonen, Täsch
- Spieler Willy v/o Fils, Semper Fidelis, Turania, Turicia, Zürich
- Steffen-Koch Josef v/o Niet, dipl. Ing. ETH, Welfen, Meggen
- Stierli Walter Julius v/o Rippli, lic. oec. HSG, Berovia, Steinacher, Sursee
- Taillard Denis Charles v/o saindoux, lic.ès.sc.écon., Salévia, Genève
- Vogel Rupert v/o Pips, Dr.med. dent., Alemannia, Angelomontana, Rauracia, Therwil
- von Reding Alois-Réne v/o Suito, Dr.iur., Berchtoldia, Blonay
- Weber Beat v/o Rab, Dr.med., Berchtoldia, Turicia, Einsiedeln
- Weber-Brunner Paul v/o -. Dipl. Arch. ETH, Zug
- Wicki Josef Heinrich v/o Cosmos, Dr.phil. II, Rotacher, Welfen, Zürich
- Widmer Hans v/o Seni, Dr.med. dent., Neu-Welfen, Chur
- Wigger-Steiert Franz v/o Star, Subsilvania, Waldstättia, Zürich
- Zehnder Alfred v/o Komma, dipl. Ing. HTL, Turania, Wettingen
- Zimmermann Walter v/o Cato, Hochwürden, Helvetia Oenipontana, Subsilvania, Waldstättia, Rothenburg
- Brühlmann-Schmidli Josef v/o Cato, Dr.rer.pol., Neu-Welfen, Staufener, Welfen, Abtwil
- Bucher Hans v/o Chniri, lic.phil., Audacia, Goten, Pfäffikon
- Clerc Georges v/o Clairon, Sarinia, Nuithonia, Fribourg
- Dietrich Anton v/o Jumbo, lic. oec. HSG, Steinacher, Rusana, Belp
- Faller Franz Paul v/o Naso, Dr.phil., lic.iur., Berchtoldia, Fryburgia, St. Gallen
- Gartmann Emil v/o Schrot, Suitia, Neu-Romania, Meilen
- Gemperli Paul v/o Pätsch, lic.iur., Bodania, Corona Sangallensis, Die Nothensteiner, St. Gallen
- Grossrieder Joseph v/o Pipin, Hochwürden, Zähringia, Fribourg
- Haller-Wyss Hans-Rudolf v/o Golf, Dr.med., Corvina, Fryburgia, Olten
- Hänggi Anton v/o Multo, dipl. Masch-Ing. HTL, Die Ruithonen, Will
- Hasler Alfons v/o Flott, Dr.iur. RA, Burgundia, Bern
- Hegglin Clemens v/o Fix, lic.theol., Helvetia Romana, Waldstättia, Luzern
- Imgrüth-Schoenenberger Werner v/o Plausch, Dr.med. dent., Rotacher, Neu-Romania, Burgundia, Horw
- Konkoly Julius v/o Jod, Berchtoldia, Bern
- Lance Jacques v/o Virgule, Salévia, Romania Turicensis, Grand-Lancy
- Locher Rudenz v/o Remo, dipl. Masch-Ing. HTL, Die Ruithonen, Rudolfstetten
- Lurà Alberto v/o -, dipl.pharm., Lepontia Bernensis, Mendrisio
- Meilland Georges v/o Thrasybule, Dr.med. FMH, Salévia, Genève
- Nicod Henri v/o Zippet, Nuithonia, Genève
- Notter –Toggenburg Guido v/o Stop, Zähringia, Niederrohrdorf
- Perrig Alfred Anton v/o Nabucco, Sarinia, Salévia, Agaunia, Sierre
- Rauscher Heinz v/o Bigla, Berchtoldia, Pieterlen
- Rüttimann-John Paul v/o Jobs, lic.iur. Rechtsanwalt, Fryburgia, Angelomontana, Muri
- Scherrer Max v/o Zwing, dipl. Arch. TCF, Activitas, Zwingen
- Schillig Carl v/o Monty, Fürsprecher, Berchtoldia, Rusana, Altdorf
- Schmidli-Schmid Roman v/o Tschutt, Dr.med.dent., Neu-Welfen, Staufener, Subsilvania, Wohlen
- Schnider Peter v/o Fläck, dipl. Ing. Agr. ETH, Neu-Welfen, Subsilvania, Geunsee
- Seydoux Francois v/o G'witter, Dr.phil., Fryburgia, Fribourg
- Sieber Willy v/o Puck, Dr.rer.nat., Corona Sangallensis, Fryburgia, Füllinsdorf
- Studer Willy v/o Twenty, lic.iur. utr., Fryburgia, Waldstättia, Ramsen
- Weber Franz v/o Schmiss, Berchtoldia, Wilderswil
- Zeder Franz v/o Chäs, dipl. Ing. Agr., Kyburger, Steinhausen

## Austritte

- Behman-Blattmann Janique v/o Vivace, Mag. theol., Helvetia Oenipontana, Ittigen
- Bürkli Sandro v/o Schall, Turania, Winterthur
- Cambensy Anja v/o Twist, Fidelitas, Schaffhausen
- Châtelain François, v/o Gigs, Salévia, Genf
- Comte François v/o -, lic.iur., Genf
- Danner Samuel v/o Alge, Neu-Welfen, Zürich
- De Bortoli Franco v/o Mässig, lic. iur., Angelomontana, Rauracia, Zürich
- Decurtins Carlo v/o Ogino, Desertina, Rezia, Domat/Ems
- d'Hespel Sophie v/o Papagena, Sarinia, Vandoeuvres
- Eitel Florian v/o Sonar, lic.phil.hist., Burgundia, Desertina, Fribourg
- Eugster Belinda v/o Salida, Pentheseilea, Gonten
- Fol Prisca v/o Juicy, Notkeriana, Goldach
- Freiling Sebastian v/o Sparrow, Angelomontana, Luzern
- Fürst Dimitri v/o Morgan, Palatia Solodorensis, Messen
- Helbling Rahel v/o Calypso, Markovia, Jona
- Hulmann Ursina v/o Pegasus, Monte Pacis, Winterthur
- Huwiler Elin v/o Meriel, Rusana, Altdorf
- Imhof Marites Joy v/o Amazona, Rusana, Luzern
- Jöri Werner v/o Schirm, Fryburgia, Semper Fidelis, Wilen
- Kieliger Franz v/o Sehnsucht, Dr.med., Burgundia, Semper Fidelis, Grenchen
- Kreienbühl Joseph v/o Böckli, lic. iur., Orion, Adliswil
- Kühner Markus v/o Piani, dipl. Masch-Ing. HTL, Daltonia, Birsfelden
- Lang Claudio v/o Taxi, Dr.med., Rezia, Binningen
- Lanzi Luigi v/o Helios, Semper Fidelis, Luzern
- Lottenbach Gorane v/o Ranina, Berchtoldia, Muri b. Bern
- Lüttgau Philipp v/o Skarabäus, lic. oec. HSG, Notkeriana, Burgdorf
- Moreillon Olivier v/o Matula, Brigensis, Zürich
- Müller Fabian v/o Chogu Werni, Seetalensis, Dübendorf
- Müller Xaver v/o -, Hochwürden, Werthenstein
- Näpflin Sandro v/o Pluto, Struthonia, Emmetten
- Neff Natalie v/o Cavum, Desertina, Emmenbrücke
- Pfluger-Jost Antoinette v/o Antoinette, Berchtoldia, Muri b. Bern
- Portmann Jennifer v/o Brain, Wikinger, Küsnacht am Rigi
- Reheis Daniel v/o Bambi, Helvetia Oenipontana, Wilen
- Ruppen Willy v/o Toko, Brigensis, Romania Bernensis, Romania Turicensis, Aarberg

## Früher Verstorbene vor 15/16

- Bodenmüller Franz v/o Gemmi, dipl. Bau-Ing. ETH, Kyburger, Suitia, Visp

- Sanchez Zuluaga Simon v/o Peso, Kyburger, Zürich
- Schmidli Marc v/o Piano, lic.oec. HSG, Notkeriana, Meggen
- Schnyder Maximilian v/o Peng, Brigensis, Steg
- Schwarzkopf Patrick v/o Trabant, Steinacher, Weinböhla
- Sinoli Marc v/o Still, Neu-Romania, Schwyz
- Strasky Matteo v/o Gynokoleg, Suitia, Rickenbach
- Torri Edoardo v/o Toppoli, Salévia, Genf
- Ulmann Ursina v/o Pegasus, Monte Pacis, Winterthur
- Wigger Franz v/o Star, Subsivania, Waldstättia, Zürich
- Winnewisser Rebecca v/o Chouea, Filetia Turicensis, Wollerau
- Zurfluh Werner v/o Tandem, Dr.med., Hochdorf
- Gamal Sami v/o Cresus, Agaunia, Monthey
- Gapany Joël v/o Ornicar, Sancta Johanna, Bulle
- Gex-Collet Karine v/o Ninja, Agaunia, Monthey
- Gilg Thomas v/o Tandem, Waldstättia, Kastanienbaum
- Giovannini Anne v/o Azalée, Sarinia, Neuchâtel
- Giroud Raphaëlle v/o Bianca, Agaunia, Fribourg
- Gisler Myriam v/o Forte, Orion, Rusana, Altdorf UR
- Grossenbacher Lukas v/o Mephisto, Notkeriana, St. Gallen
- Gujer Fredy v/o Simson, Helvetia Romana, Dübendorf
- Haas Christian v/o Latenz, Seetalensis, Luzern
- Haller Camille v/o Grenade, Agaunia, Les Evouette
- Hammerer Regula v/o Aida, Orion, Struthonia, Starrkirch-Wil
- Hanselmann Ramon v/o Robust, Desertina, Chur
- Hertli Solène v/o Briosia, Leonina, Fribourg
- Imhof Franz-Dominik v/o Krach, Wikinger, Neuheim
- Ingold Tobias v/o Link, Palatia Solodorensis, Subingen
- Jaccoud Sheila v/o Gâchette, Sarinia, Corcelles-Payerne
- Julmy-Hemmer Véronique v/o Dynamite, Nuithonia, Sancta Johanna, Farvagny
- Kleb Thomas v/o Higgs, Corvina, Wilen b. Wollerau
- Klöti-Hämmerli Corine v/o Joya, Abbatia Wilensis, Goten, Gurmels
- Kohm Monika v/o Karies, Helvetia Freiburg im Breisgau, Freiburg i. Br.
- Kohm Ralf v/o Cambio, Helvetia Freiburg im Breisgau, Freiburg i. Br.
- Koller Bruno v/o Larry, Rotacher, Appenzell
- Koller David v/o Alibi, Rotacher, Appenzell
- Krummenacher Peter v/o Flosse, Gundoldinger, Ennetbaden
- Lefrancois Elodie v/o Ga-Ilium, Lémania, Lausanne
- Lépinoy Saint-Germain Chanel v/o Tiki, Sarinia, Genève
- Mächler Michael v/o Feierfox, Corvina, Wädenswil
- Mäder Madeleine v/o Hot-Spot, Angelomontana, Oberrieden
- Marcolin Jack v/o Alko, Turania, Zürich
- Marthaler Marina v/o Nyx, Berchtoldia, Bern
- Merz Michael v/o Bischböu, Berovia, Rothenburg
- Meuwly Isabelle v/o Elektra, Nuithonia, Marly
- Meyer Marcel v/o Daedalus, Zähringia, Worb
- Neff Pascal v/o Gfitzt, Rotacher, Appenzell
- Ofiarkiewicz Silvio v/o ATA, Turania, Winterthur
- Pulfer Rafael v/o Da Vinci, Abbatia Wilensis, Jonschwil
- Raemy Tizian v/o Waag, Zähringia, Murten

## Ausschlüsse

- Alber Dario v/o Fiskus, Turania, Effretikon
- Andereggen Peter v/o Mazza, Brigensis, Staufner, Bettmeralp
- Arnold Céline v/o Sissi, Brigensis, Visp
- Aschwanden Roman v/o Knall, Rusana, Altdorf UR
- Bader Celine v/o Nauraa, Munatia, Riehen
- Barras Aurélie v/o Plume, Nuithonia, Autigny
- Baumgarten Morgane v/o Castafiore, Nuithonia, Lentigny
- Berther Duri v/o Telex, Rezia, Chur
- Borac Philip v/o Arachno, Desertina, Zürich
- Brand Samira v/o Beygira, Penthesilea, Appenzell
- Cavallari Marina v/o Risata, Subsivania, Alpnach Dorf
- Cinter Joëlle v/o Chimayre, Lémania, Bern
- Constantinescu Stefan, Sancta Johanna, Fribourg
- Colosov Isabelle v/o Troïka, Agaunia, Bouveret
- Conus Jeanne v/o Aris, Agaunia, Vouvry
- Coulaud Alex v/o Volteface, Agaunia, Fribourg
- Delplanque Maxime v/o Dr Add-Hock, Lémania, Lausanne
- Dramé Mamadou-Alexandre v/o Ampoté-Bois, Arvésia Genevensis, Genève
- Durrer Yunus v/o Kontinent, Angelomontana, Sachseln
- Eggenberger Mirjam Laura v/o Arwen, Leonina, Mellingen
- Emmenegger Noel v/o Meretrix, Desertina, Chur
- Fahrni Oliver v/o Fokus, Zähringia, Murten
- Fassbind Saskia v/o Querida, Desertina, Zürich
- Ferrario Jean-François, Lémania, Lutry
- Fry Fabian v/o Yoda, Einzelmitglied, Zürich
- Gabella Christine v/o Gazette, Sarinia, Lausanne

- Ramic Giana v/o Minnie, Angelomontana, Engelberg
- Rantner Simon v/o elmex, Helvetia Oenipontana, Innsbruck
- Rey Jonathan v/o Tremolo, Sarinia, Payerne
- Rouiller-Zbinden Carmen v/o Bricelet, Sarinia, Rossens FR
- Schenk Alex v/o Kabuum, Abbatia Wilensis, Wil SG
- Schmid Diego v/o Deon, Brigensis, Ausserberg
- Schuler Dominik v/o Tambour, Suitia, Sattel
- Schunck Stefan v/o Taumel, Rusana, Schattdorf
- Schwarz Christian v/o Aramis, Helvetia Oenipontana, Vös
- Simeon Larissa v/o Tranquilla, Desertina, Lantsch/Lenz
- Spangenberg Jens v/o Lipsius, Curiensis, Meggen
- Staiger Fabian v/o Gaucho, Notkeriana, St. Gallen
- Steger Raffael v/o Harz, Semper Fidelis, Luzern
- Sutter Cornel v/o Nivis, Rotacher, Appenzell
- Tongendorff Marius v/o Surri, Corvina, Gundoldinger, Wädenswil
- Umbricht Yves v/o Zunder, Suitia, Rothenthurm
- Venetz Matthias v/o Johannis, Brigensis, Stalden VS
- Veraguth René v/o Big Mac, Rezia, Ilanz
- Villiger Nadine v/o Lolli, Corvina, Gundoldinger, Schindellegi
- Vorwerk Michael v/o Schnupf, Gundoldinger, Le Châtelard VS
- Vorwerk Karin v/o Pur, Waldstättia, Le Châtelard VS
- Waldis Sébastien v/o Pinocchio, Sancta Johanna, Bulle
- Waldis Raphaël v/o Bernard Duss, Lémania, Zürich
- Wicki Raphael v/o Risiko, Suitia, Schwyz
- Wieser Franco v/o Caligo, Desertina, Zuoz
- Andereggen Peter v/o Mazza, Brigensis, Staufner, Bettmeralp
- Aregger Daniel v/o Taco, Gundoldinger, Luzern
- Aschwanden Roman v/o Knall, Rusana, Altdorf UR
- Badertscher Alysha v/o Merida, Abbatia Wilensis, Zuzwil SG
- Baer Rainer v/o Slim, Sarinia, Givisiez
- Barmettler Josef, Udligenswil
- Baruh Sami v/o Chlore-Informe, Arvésia Genevensis, Cologny
- Baumann Hans v/o Büsi, Struthonia, Erstfeld
- Berther Duri v/o Telex, Rezia, Chur
- Biehl Karl-Heinz v/o Harry, Glanzenburger, Wien
- Birchler Martin v/o Sturz, Burgundia, Rusana, Herisau
- Blättler Josef v/o Zack, Goten, Struthonia, Kriens
- Borowski Jens v/o Loyal, Semper Fidelis, Luzern
- Brandenberger Toni v/o Glöggli, Fryburgia, Rotacher, Thalwil
- Bruhin Brigitte v/o Musica, Wangen SZ
- Buckner Collin v/o Ringo, Corvina, Willerzell
- Budzaki Josip v/o Riif, Die Nothensteiner, St. Gallen
- Bürgi Rudolf v/o Fusel, Alemannia, Hong Kong
- Bütler Philippe v/o Holz 3, Die Nothensteiner, Zürich
- Carlen Fernando v/o Friistaat, Steinacher, Zürich
- Cinter Joëlle v/o Chimayre, Lémania, Bern
- Constantinescu Stefan, Sancta Johanna, Fribourg
- Cotture Samuel v/o Tuckson, Lémania, Lausanne
- Coulaud Alex v/o Volteface, Agaunia, Fribourg
- Cubranovic Nikola v/o Partizan, Die Nothensteiner, Wittenbach
- Czaby Rudolf Stefan v/o Cäcilus, Helvetia Oenipontana, Wien
- Dähler Stephan v/o Barbarossa, Corvina, Gais
- Dal Ponte Thomas v/o Dunant, Die Nothensteiner, St. Gallen
- de Charrière de Sévery Daniel v/o Radar, Fryburgia, Penthaz
- de Monthébert Hugues Gaëtan v/o Kawha, Sarinia, Luxembourg
- Delplanque Maxime v/o Dr Add-Hock, Lémania, Lausanne
- Derkatch Ekaterina v/o Étoile, Kybelia, St. Gallen
- Deucher-Brändli Barbara v/o Ermelyn, Kybelia, Wädenswil
- Devanthéry André v/o Boxon, Agaunia, Lémania, Martigny
- D'Ignazio Sandro v/o Testat, Fryburgia, Zürich
- Dirlewanger Klaus v/o Pont, Die Ruithonen, Muri b. Bern
- Dürnmeyer Alaina Carole v/o Olympia, Zähringia, Villars-sur-Glâne
- Eberhard Noëmi v/o Arribia, Monte Pacis, Basel
- Egli Daniel v/o Limes, Corvina, Fryburgia, Eglisau

## Mitglieder ohne Korrespondenzadresse

### Hinweis des Zentralsekretariats

Wir danken allen für Hinweise zum Aufenthalt der nachstehend aufgeführten StVerinnen und StVer. Gerne sei darauf hingewiesen, dass Adresskorrekturen im internen Bereich selbst vorgenommen werden können.

### Avis du secrétariat central

Nous remercions toute personne ayant des informations quant à la nouvelle adresse des membres suivants. Nous informons qu'il est possible de modifier ses propres données sur le site internet de la SES dans la zone membre.

- Acklin Albert v/o Alm, Suitia, Steinhausen
- Ahoulou Lea v/o Salta, Waldstättia, Emmen

## Mutationen

- Egli Nina v/o Kirin, Rusana, Welfen, Bern
- Eichenberger Silvan v/o Sinus, Brigensis, Glis
- Escher Yannick-Marie v/o Porthos, Agaunia, Fribourg
- Escher Josef v/o Piano, Brigensis, Goten, Welfen, Naters
- Fahrni Oliver v/o Fokus, Zähringia, Murten
- Faloppa Luigi v/o Luf, Lepontia Friburgensis, Lugano
- Fässler Lukas v/o Blues, Fryburgia, Adligenswil
- Felber Marcel v/o Shlips, Glanzenburger, Suitia, La Paz
- Felber Rudolf v/o Neutral, Seetalensis, Zug
- Flepp Ernest v/o Plätzli, Corvina, Zürich
- Forster Paul v/o Vox, Struthonia, St. Gallen
- Freund Marco v/o Kompass, Die Nothensteiner, St. Gallen
- Fry Fabian v/o Yoda, Zürich
- Gabella Christine v/o Gazette, Sarinia, Lausanne
- Gamal Sami v/o Cresus, Agaunia, Monthey
- Geller Rico, Oberwil b. Zug
- Geronimi Flavia v/o Gumpi, Goten, Rhäzüns
- Gex-Collet Karine v/o Ninja, Agaunia, Monthey
- Grunder Janine Helen v/o Prisma, Goten, Langenthal
- Guidicelli Renato v/o Rigo, Lepontia Bernensis, Lepontia Friburgensis, Lugano
- Gujer Fredy v/o Simson, Helvetia Romana, Dübendorf
- Gysin René v/o Waggis, Leonina, Sion
- Haas Christian v/o Latenz, Seetalensis, Luzern
- Hagen Anton-Josef v/o Vespucci, Fryburgia, Bern
- Hammerer Regula v/o Aida, Orion, Struthonia, Starrkirch-Wil
- Hangartner Guido v/o Teredo, Winterthur
- Hauser Sarah v/o Raissa, Leonina, St. Gallen
- Hauser Carole v/o Havana, Notkeriana, St. Gallen
- Henguely Céline v/o Calypso, Nuithonia, Sarinia, Fribourg
- Hotz Lukas v/o Nemo, Die Nothensteiner, Rheinfelden
- Hunkeler Wendelin v/o -, Agorà, Struthonia, Bern
- Hunziker Philipp v/o Pigritz, Fryburgia, Wikinger, Bern
- Husmann Werner Jost v/o Lücke, Burgundia, Eijsden
- Imhof Franz-Dominik v/o Krach, Wikinger, Neuheim
- Imoberdorf Urs v/o Flott, Angelomontana, Goten, Himéria, Orion, Zürich
- Jaccoud Sheila v/o Gâchette, Sarinia, Corcelles-Payerne
- Jacquiard Claude v/o Business, Activitas, Corserey
- Jelmini Francesco v/o Bimbo, Lepontia Friburgensis, Suitia, Pura
- Jörg Tim v/o Yakari, Staufer, Fribourg
- Kalberer Peter v/o Dimitry, Die Nothensteiner, Dietlikon
- Kies Kimberly v/o Medusa, Froburger, Notkeriana, Olten
- Klöti-Hämmerli Corine v/o Joya, Abbatia Wilensis, Goten, Gurmels
- Koch Mike v/o Ratio, Corvina, Steinacher, St. Gallen
- Koch Patrick v/o Konter, Fryburgia, Fribourg
- Köppel Otto v/o Polka, Corona Sangallensis, Die Nothensteiner, Abtwil SG
- Krummenacher Peter v/o Flosse, Gundoldinger, Ennetbaden
- Kubalek Raffael v/o Dekan, Fryburgia, Fribourg Caserne
- Kunz Nicole v/o Nivis, Waldstättia, Landquart VDS
- La Licata Carmela v/o Fiamma, Waldstättia, Herisau
- Lafarge Fabien v/o Bon Père, Agaunia, Lémania, Lausanne
- Laffont Geoffroy v/o Bovillotte, Sarinia, Fribourg
- Luchsinger Thomas v/o Iglo, Fryburgia, Fribourg
- Lucht Lars Andre v/o Lurth, Essen
- Mächler Josef v/o Fondue, Orion, Erlenbach ZH
- Mächler-Klingler Rita v/o Sünneli, Orion, Erlenbach ZH
- Magnin Nicolas v/o Radix, Fryburgia, Zürich
- Meichtry Marcel v/o Reflex, Fryburgia, Olten
- Meyer Christina v/o Allegra, Welfen, Gossau SG
- Meyer Marcel v/o Daedalus, Zähringia, Worb
- Minot Raymond v/o Lafayette, Sancta Johanna, Uznach
- Mischler Kurt v/o Cumulus, Gundoldinger, Ins
- Mitulla Oliver v/o Stampa, Fryburgia, Fribourg
- Murer Lina v/o Kleopatra, Struthonia, Emmetten
- Obwegeser Benjamin v/o Stähärd, Arvésia Genevensis, Thundorf
- Oertli Rebekka v/o Sprudel, Goten, Winterthur
- Papadimitriou Vassilios v/o Athinis, Staufer, Winterthur
- Parvex Michel v/o Tchoum, Rhodania, Romania Turicensis, Sion
- Pecho Benjamin, Lenzburg
- Perutinski Alfred, Zollikon
- Peter Joao Christian, Leonina, Struthonia,
- Pfammatter Paul v/o Pögg, Romania Bernensis, Seuzach
- Portmann Matthias v/o Moll, Fryburgia, Wil SG
- Possa-Anthamatten Eva v/o Adam, Brigensis, Sarinia, Zermatt
- Queiroz Teixeira Thais v/o Cavalli, Notkeriana, St. Gallen
- Reitmeier Barbro v/o Tomate, Sarinia,
- Reymond Alexandre, Sancta Johanna, Fribourg
- Richle Özütürk Andrea v/o Kirja, Pentheseilea, St. Gallen
- Rohrer Gregor v/o Kobold, Die Nothensteiner, Zürich
- Rotter Nicolas, Fryburgia, Dierikon
- Rotzer Bernhard v/o Plinius, Goten, Givisiez
- Ruedin André v/o Pipolet, Nuithonia, Cressier NE
- Ryffel Selina v/o Lubaya, Gundoldinger, Waldstättia, Luzern
- Schaaf Georg-Dietrich v/o Asket, Helvetia Freiburg im Breisgau, Weimar
- Schelling Benjamin W. v/o Gleis, Burgundia, Desertina, Zürich
- Schenker Michael, Zähringia,
- Scheuner Lukas v/o Vinyl, Steinacher, Singapore
- Schmid Carlo v/o Tie-Break, Leonina, Bern
- Schmidle Lisa Maria v/o Ginger, Kybelia, Schaanwald
- Schwarz Christian v/o Aramis, Helvetia Oenipontana, Vös
- Spangenberg Jens v/o Lipsius, Curiensis, Meggen
- Spielmann Céline v/o Milou, Welfen, Zürich
- Staiger Fabian v/o Gaucho, Notkeriana, St. Gallen
- Staubli Matthias v/o Amnesio, Notkeriana, St. Gallen
- Steiger Leonard v/o Obelix, Burgundia, Grenchen
- Sterk Peter v/o Schatzi, Zähringia, Baden
- Stojis Zeljko v/o Vital, Die Nothensteiner, Romanshorn
- Studer Martin, Hong Kong
- Tanner Erwin v/o Rio, Leonina, Rotacher, Bösinggen
- Therrien Philippe v/o Casthor, Sarinia, Fribourg
- Thürlemann Gregor v/o Spada, Fryburgia, Fribourg
- Thurnheer Mirjam v/o Vita, Curiensis, Chur
- Turberg Charles v/o Zoro, Corvina, Himéria, Lémania,
- Umbricht Yves v/o Zunder, Suitia, Rothenthurm
- Urbinati Dario Stefan v/o Delikt, Die Nothensteiner, Freidorf TG
- Vanoli Orlando v/o Lasso, Fryburgia, Oberrieden
- Verdon Antoine v/o Rackham, Sarinia, Lausanne
- Vogel Bruno v/o Fläckä, Goten, Alpnach Dorf
- Vorwerk Michael v/o Schnupf, Gundoldinger, Le Châteldard VS
- Wälchli Nicolas v/o Vorwärts, Struthonia, Stans
- Walpen Reto v/o Phobos, Brigensis, Naters
- Weber Silvio v/o Bonbon, Corona Sangallensis, Mörschwil
- Wegmann Silena v/o Cascara, Kybelia, Horgen
- Wegmann Andreas v/o Mammut, Struthonia, Nürenschorf
- Wendelspiess Rahel v/o Thalia, Kybelia, Zürich
- Werlen Andreas v/o Mufti, Brigensis, Agarn
- Wirthner Silvan v/o Komma, Fryburgia, Zürich
- Wirthner Jean v/o Tito, Lémania, Rhodania, Sion
- Wonisch Peter v/o OL, Die Nothensteiner, Ins
- Wyss Reto v/o Natur, Staufer, Struthonia, Luzern
- Zbinden Cristina v/o Oska, Berovia, Willisau
- Ziegler Christian v/o Grins, Zähringia, Walchwil
- Zlatkovic Miroslav v/o Reload, Die Nothensteiner, St. Gallen
- Zufferey Lucie v/o Trojka, Sarinia, Villars-sous-Yens

**Hinweis des Zentralsekretariats:** Sollte aufgrund falscher Adressangaben die eine oder andere Rechnung und Mahnung nicht angekommen sein, respektive die fehlenden Mitgliederbeiträge versehentlich den Weg nicht in die Zentralkasse gefunden haben, so bitten wir um Überweisung auf untenstehende Bankverbindung und Kontaktnahme. Wir werden dann die Mitgliedschaft ohne grosse Formalitäten wieder reaktivieren.

Die offenen Beitragsrechnungen sind neu auch im Mitgliederbereich (eigene Daten) ersichtlich. Es kann dort auch eine Rechnungskopie generiert werden.

**Avis du secrétariat central:** Si pour des raisons d'adresse postale erronée ou non communiquée, l'une ou l'autre des factures voire des rappels ne vous était pas parvenus, ou si les cotisations manquantes n'ont pas trouvé leur chemin jusqu'au Secrétariat Central, nous vous prions d'effectuer le virement et de prendre contact. Nous pourrons ensuite réactiver sans trop de formalité la qualité de membre.

Les cotisations encore à payer sont visibles dans la zone des membres (eigene Daten). Il est possible d'y faire une copie de la facture.

**Bankverbindung (Raiffeisenbank Emmen):** IBAN/Währung: CH90 8117 7000 0015 6530 5/CHF, Konto-Nr.: 15653.05  
Clearing: 81177, SWIFT-Code: RAIFCH22, Kontoinhaber: Schweizerischer Studentenverein Schw. StV/SES

## Im Rahmen des Jubiläums des StV hat das Zentralkomitee eine App für iPhone und Android entwickelt

Vorerst werdet Ihr in dieser App die Kontaktangaben des Zentralkomitees, der Kommissionen, des Zentralsekretariats, eine Karte mit den Verbindungsstämmen, den Veranstaltungskalender des StV sowie Studentenlieder finden, aber auch das Festprogramm inkl. Karte zum Zentralfest Schwyz.

Die Schaffung dieses Werkzeugs ist ein erster Schritt hin zu einer Vielzahl von Verbesserungen und möglichen Entwicklungen, die die nächsten Zentralkomitees an die Hand nehmen könnten: erweiterter Veranstaltungskalender der Sektionen, News, Umfragen, Foren für die Kommissionen, Geschichte des StV usw. ...

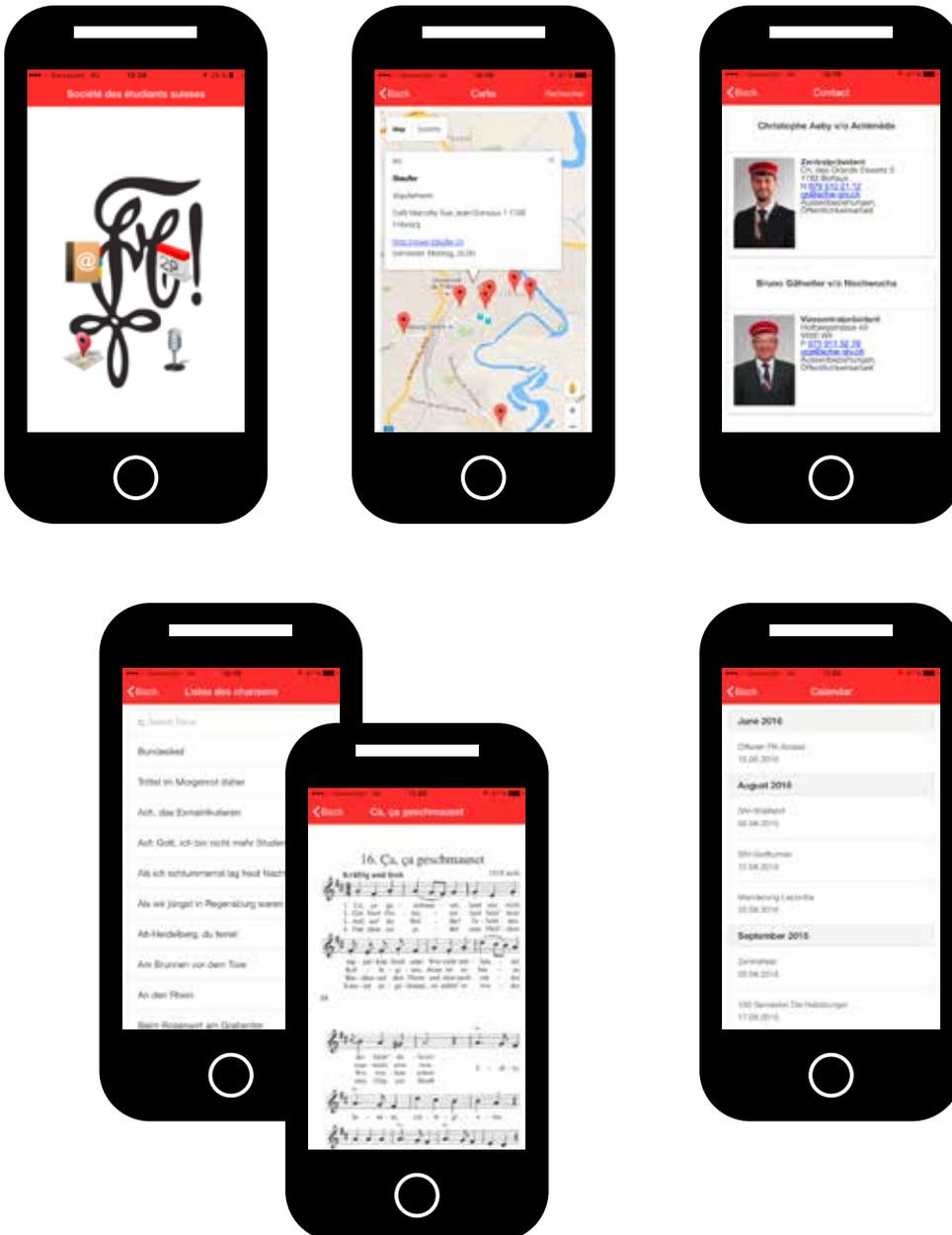
**Diese Anwendung wird im App Store und Google Play vor dem Zentralfest 2016 unter dem Namen StV 1841 erhältlich sein.**

## Dans le cadre du jubilé de la SES, le comité central a développé une application pour iPhone et Android

Pour l'heure, vous trouverez dans cette App les contacts du CC, des commissions et du secrétariat, une carte des Stamm des sociétés, le calendrier des événements de la SES ainsi que le chansonnier de la SES mais aussi le programme et la carte de la fête centrale de Schwyz.

La création de cet outil est un premier pas vers une multitude d'améliorations et de développements possibles qui pourront être entrepris par les prochains comités centraux: calendrier étendu aux sociétés, news et alertes, questionnaires, forum pour les commissions, historique de la SES etc...

**L'application sera disponible sur l'App Store et Google play avant la Fête Centrale 2016 sous le nom StV 1841.**



**L**iebe StVerinnen und StVer, in diesem Jahr kann Ihr Verein, der Schweizerische Studentenverein, sein 175-jähriges Bestehen feiern. Dazu möchte ich Ihnen im Namen der Landesregierung ganz herzlich gratulieren.

Der Schw. StV ist damit ein paar Jahre älter als der moderne Bundesstaat. Er ist einer der ganz wenigen politischen Verbände, der die turbulenten 1840er Jahre überlebt hat. Bei der Gründung der Modernen Schweiz standen Ihre konservativen Vorgänger noch vermehrt im Lager der Kritiker oder gar der Gegner eines Bundesstaates. Es ist einer der grossen Verdienste des Schweizerischen Studentenvereins, die damals politisch unterlegenen Minderheiten der Katholiken, der Konservativen, der Innerschweiz in die nach der vernichtenden Niederlage des Sonderbunds 1847 neu gestaltete Schweiz zu integrieren. Damals sind auch Teile meines Heimatkantons, speziell des Freiamtes, in dieser modernen Schweiz aufgegangen.

Sie sind stets mutig zu Ihren Überzeugungen gestanden, mag der Gegenwind auch noch so garstig gewesen sein. Als Unterlegene war es nicht immer leicht, den Kompass in den Händen zu halten und jeweils klar auf Kurs zu bleiben. Dank dieser konsequenten Haltung und der Öffnung gegenüber Nichtkatholiken, gegenüber Frauen, aber auch des politisch offeneren Horizonts haben Sie



all die Jahrzehnte überstanden und dürfen heute auf 175 Jahre erfolgreichen Einstehtens für unsere Schweiz zurückblicken. Seit Gründung des Bundesstaates haben Sie sich stets an verschiedenen Stellen unseres Staatswesens engagiert, sei es auf politischer Ebene, sei es im Dienste der Justiz, des Militärs, der Privatwirtschaft oder der Kirche. Ein Verein, der während mehrerer Generationen sich für die Res publica einsetzt, darf mit berechtigtem Stolz für sich in Anspruch nehmen, auch einiges zum Gelingen des Er-

folgmodells Schweiz beigetragen zu haben. Dafür danke ich Ihnen.

Ich bin sicher, dass Sie sich auch künftig für unsere Schweiz engagieren, gemäss Ihren Grundsätzen «Virtus, Scientia et amicitia»!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein erfolgreiches und freudvolles Fest.

**Doris Leuthard, Bundesrätin**  
Vorsteherin UVEK

**C**hers membres de la SES, cette année, votre société, la Société des Etudiants suisses, peut fêter son 175<sup>e</sup> anniversaire. A cette occasion, au nom du Conseil fédéral, je voudrais cordialement vous féliciter.

La SES a quelques années de plus que la Suisse moderne. C'est l'une des très rares organisations politiques à avoir survécu au tumulte des années 1840. Lors de la fondation de la Suisse moderne, vos aînés conservateurs étaient encore davantage dans le camp des critiques ou même des adversaires d'un État fédéral. L'un des grands mérites de la Société des Etudiants suisses a été d'intégrer, après la défaite du Sonderbund en 1847, les minorités catholiques et conserva-

trices, alors politiquement affaiblies, dans la Suisse moderne. A la même époque, certaines régions de mon canton d'origine, dont le Freiamt, ont rejoint cette Suisse moderne.

Vous avez toujours défendu courageusement vos croyances, même lorsque les vents contraires étaient si véhéments. En tant que minorité, il n'a pas toujours été facile de garder la boussole dans les mains et de maintenir le cap. Grâce à cette attitude cohérente et à l'ouverture aux non-catholiques, à l'ouverture aux femmes, mais aussi à votre ouverture politique, vous avez survécus aux décennies et pouvez maintenant contempler 175 ans d'engagement pour notre Suisse. Depuis la fondation de l'Etat fédéral, vous vous êtes toujours engagés dans les diffé-

rents domaines de notre Etat, que ce soit au niveau politique, au service de la justice, de l'armée, du secteur privé ou de l'Eglise. Une société qui s'engage durant plusieurs générations pour la Res publica peut avoir une fierté légitime pour prétendre avoir contribué au succès du modèle de réussite de la Suisse. Pour cela, je vous remercie.

Je suis sûre, que dans le futur vous continuerez à vous engager pour notre Suisse selon vos principes «Virtus, Scientia et amicitia»!

Pour conclure, je vous souhaite une fête pleine de joie et couronnée de succès

**Doris Leuthard, conseillère fédérale**  
cheffe du DETEC

## «... und wie hast Du es mit der Religion?»

### Der Schweizerische Studentenverein zu Gast in Brig

**Der Schweizerische Studentenverein (Schw.StV.) feiert dieses Jahr sein 175-jähriges Bestehen. Er geht dieses Jubiläum mit verschiedenen Anlässen in den Regionen. Nach St. Gallen fand der Regionalanlass der Region Mitte am 21./22. Mai 2016 in Brig statt. Die Brigensis, Studentenverbindung am Kollegium Spiritus Sanctus in Brig, hat den Anlass organisiert.**

Von Dr. Igor Perrig v/o Hägar

Brig ist zwar die erste Stadt an der Rhone (so betonte es Stadtpräsident Louis Ursprung in seiner Grussbotschaft) liegt normalerweise aber am Rande der Schweiz. Bei schönstem Frühsommerwetter versammelten sich eine muntere Schar StVer aus nah und fern am Fusse des Simplons für einmal in der Mitte der Schweiz. Der StV machte es möglich.

Im prächtigen Rittersaal des ehrwürdigen Stockalperpalastes fand zunächst eine lebhafte Podiumsdiskussion zum Thema «Studentenverein und Religion» statt. Wel-

che Rolle spielt heute Religion für einen Studentenverein, der sich zwar konfessionell vor Jahren schon geöffnet, aber immer noch zu den katholischen Grundwerten bekennt? Der Präsident des Organisationskomitees, Igor Perrig v/o Hägar, VAHP Brigensis, konnte zur Erörterung dieser Frage eine kompetente Gesprächsrunde begrüssen. Moderiert wurde der Anlass von Reinhard Eyer, der zunächst dem Dominikaner Professor Guido Vergauwen v/o Vasa das Wort gab. Dieser plädierte in seinem Eröffnungsreferat für Toleranz gegenüber anderen Religionen und unterstrich das Integrationspotential des Christentums aber auch des Schw.StV. gegenüber Flüchtlingen, gerade auch mit islamischen Hintergrund.

Der im Land der Rhone bekannte Freidenker Valentin Abgottspon hatte naturgemäss einen eher schweren Stand die Zuhörer mit seinen Gedanken zu überzeugen. Der Ruf nach einer Säkularisierung sämtlicher Grundwerte fand wenig Zustimmung. Im Gegenteil wurde festgehalten, dass der StV



**Igor Perrig v/o Hägar, OK-Präsident begrüßte zahlreiche StVer aus nah und fern zum Jubiläumsanlass der Region Mitte in Brig.**

heute mehr denn je eine wichtige Rolle bei christlichen Sozialisierung seiner Mitglieder habe. Denn das Wissen um die eigene Religion sei heute auch unter Christen bedenklich tief.

Die Frage, ob der Schweizerische Studentenverein als «christlicher» Verein eine Zukunft habe wurde von Professor Vergauwen v/o Vasa bejaht, wenn der StV sich in kritischer Zeit so verhält, wozu er geschaffen wurde, nämlich Träger der christlichen Werte zu sein. Die Gedanken der Podiumsdiskussion aufnehmend rief Pfarrer Paul Martone v/o Babscht in einer flammenden Sonntagspredigt auf, sich konsequent für das Christentum und die Kirche einzusetzen.

Der festliche Teil des Jubiläumsanlasses wurde mit einem von der Stadtgemeinde offerierten Apéro eröffnet. Stadtpräsident Louis Ursprung hiess die anwesenden StVer aus der ganzen Schweiz willkommen. In seiner Festrede erwähnte Dr. Eduard Brogli v/o Bootze, ehemaliger Zentralpräsident des Schw.StV. unter anderem auch, dass der erste Senior der Brigensis Leo Luzian von Roten war, von dem der Text der Walliser Hymne «Nennt mir das Land am Rhonestrang» stammt. Weiter ging Brogli v/o Bootze der



**Im Rittersaal des Stockalperpalastes diskutierten Matthias Venetz v/o Johannis, Maturand; Prof. em. Guido Vergauwen v/o Vasa; Reinhard Eyer, Moderator; Valentin Abgottspon, Freidenker; Walter Müller v/o Syntax, Kommunikationsbeauftragter der Schweizerischen Bischofskonferenz und Paul Martone v/o Babscht, Pfarrer von Brig.**



**Das Komitee der Brigensis hatte den Festkommers im Griff. Alexandra Stieger v/o Falbala, FM; Robert Ittig v/o Deimos, Senior; Reto Walpen v/o Phobos, Consenior.**



**Die Grüsse und der Dank des CC überbrachte der Zentralpräsident Christophe Aeby v/o Archimède**



**Nach vielen Jahren wieder einmal eine Ehrenphilistrierung bei der Brigensis. Senior Ittig v/o Deimos ernennt Rita Ritz v/o Nana, Gattin des AHP, Norbert Ritz v/o Punkt, zur Ehrenphilisterin der Brigensis.**



**Der Arkadenhof des Stockalperschlosses bot die prächtige Kulisse für die eine würdige Feier.**

Frage nach, ob der Studentenverein nach Überwindung der Konfessionsfrage und der politischen Integration der Katholiken in den Bundesstaat noch immer nötig sei. Er bejahte diese Frage vehement und hielt fest, dass der StV weder eine politische Partei noch eine kirchliche Organisation sei und somit Probleme immer pragmatisch lösen konnte ohne sich fundamental dem Zeitgeist opfern zu müssen. Es seien die inneren Werte und Überzeugungen des StV für welches es sich heute lohne einzustehen.

So schloss sich der Kreis zur Diskussion am Nachmittag. Der Schweizerische Studentenverein wird sich weiterhin an seinen Grundwerten «virtus, scientia, amicitia» orientieren und nicht an einem Zeitgeist. Damit zeigt er sich grundsätzlich konservativ, was in einer rastlosen Zeit mit vielen Retroorientierungen aber durchaus aktuell und schon fast wieder progressiv wirkt.

Während man sich im ersten Programmteil der virtus widmete kam die amicitia am folgenden Festkommers unter der flotten Leitung des Seniors der Brigensis, Robert Ittig v/o Deimos nicht zu kurz. Der Fuxenstall unter Fuxmajorin Alexandra Stieger v/o Falbala glänzte mit einer phantasievollen Produktion. Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Ehrenphilistrierung von Rita Ritz v/o Nana.

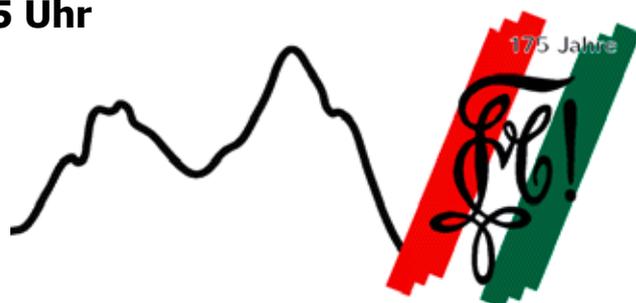
Die studentischen Gesänge, auf dem Piano begleitet von Durrer v/o Kynos, hallten bis lange in die Nacht aus dem würdigen Arkadenhof des Stockalperpalastes weit hinaus in die Simplonstadt.

# Schw. StV – Werte verbinden seit 175 Jahren

## Aktuelle Herausforderungen der Schweizer Wirtschaft

Donnerstag, 29. September 2016, 18.15 Uhr

Universität Zürich



### Programm

**18.15 Eintreffen**  
Universität Zürich, Rämistrasse 71, Hauptgebäude

**18.30 Kurzreferate und Podiumsdiskussion**  
Universität Zürich, Rämistrasse 71,  
Hauptgebäude, Aula (KOL-G-201)  
Referenten und Podiumsteilnehmer

- Prof. Dr. Bruno Gehrig v/o Brief,  
Vorstandsmitglied Economiesuisse,  
multipler Verwaltungsrat
- Thomas D. Meyer, Managing Director  
Accenture Schweiz
- Philip Mosimann, Vize-Präsident Swissmem,  
Verwaltungsratspräsident Bucher Industries AG
- Franziska Tschudi Sauber,  
CEO WICOR Holding AG,  
multiple Verwaltungsrätin

**20.00 Imbiss im Lichthof der Universität**

**22.00 Ende der Veranstaltung**

Alle Zeiten verstehen sich s.t.

Tenue: c.p.s.

Referentenwechsel vorbehalten

Sehr geehrte Gäste, liebe StVerinnen und StVer

Im Jahre 2016 wird der Schw. StV 175 Jahre alt. Grund genug, sich seiner Wurzeln zu erinnern und sich nicht nur in Schwyz, sondern in allen vier Regionen zu zeigen.

Der dritte regionale Anlass des Jubiläumsjahres findet in Zürich statt. Zürich ist seit jeher eines der wichtigsten Wirtschaftszentren der Schweiz, weshalb wir uns mit dem Thema «Schw. StV und Wirtschaft» befassen. Top Shots der Schweizer Wirtschaft werden aus unterschiedlichen Perspektiven die aktuellen Herausforderungen beleuchten und diskutieren. Stichworte sind: Starker Schweizerfranken, Wettbewerbsfähigkeit von Schweizer Unternehmen, De-Industrialisierung, Digitalisierung, Innovationsführerschaft, Zugang zu den besten Talenten, Bedeutung der Hochschulen und Universitäten etc. An Spannung und Aktualität ist dieser Anlass kaum zu übertreffen.

Beim anschliessenden Imbiss werden wir den Lichthof der Universität Zürich in ein Farbenmeer verwandeln und Gelegenheit haben, uns mit den Referenten sowie verbindungsübergreifend auszutauschen.

Das Zentralkomitee freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

**Mit farbenfrohem StV-Gruss**

**virtus - scientia - amicitia!**

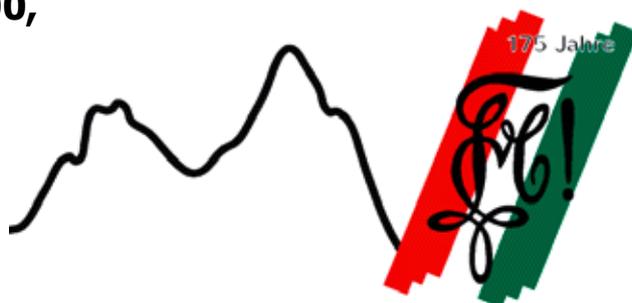
**Der Zentralpräsident  
Christophe Aeby v/o Archimède**

**Der Vize-Zentralpräsident  
Dr. Bruno Gähwiler v/o Nachwuchs**

## Schw. StV – Werte verbinden seit 175 Jahren

### La politique en 1841: naissance de notre système politique et parallèle actuel

**Samedi, le 12 novembre 2016, 15h00,  
Salle du Grand Conseil, Lausanne**



### Programm

**14h45 Accueil**  
Salle du Grand Conseil, Palais de Rumine,  
pl. de la Riponne 6, 1005 Lausanne

**15h00 Présentation et débat**  
Participants à la conférence

- Pascal Couchepin, a. Président de la Confédération
- Christophe Darbellay, a. president du PDC Suisse
- Olivier Meuwly, historien, auteur de nombreux ouvrages sur la politique suisse

**16h30 Apéritif**

**Dès 17h00 Invitation à participer au jubilé du 125<sup>e</sup> de Lémania**

Tenue: c.p.s.

Chers invités, chers membres de la SES

En 2016 la SES fête son jubilé de 175 ans. Grund genug, sich seiner Wurzeln zu erinnern und sich nicht nur in Schwyz, sondern in allen vier Regionen zu zeigen.

Der vierte regionale Anlass des Jubiläumsjahres findet in Lausanne statt. La Suisse est bien souvent citée comme modèle de démocratie par l'ensemble des pays du monde. Pourtant, la fondation de notre système politique ne s'est pas faite sans quelques heurts et difficultés. L'histoire de notre société d'étudiants est intimement liée à la création de la Suisse moderne.

La conférence sera l'occasion de revenir sur les grands moments de cette transformation majeure de notre Etat et la constitution de la Confédération, avec en toile de fond l'opposition entre réformateurs et conservateurs. Cette mise en perspective permettra surtout de tirer des parallèles avec la situation actuelle, bien que les camps politiques aient changé.

Démocratie directe, participation, cohésion nationale et concordance ne sont pas apparues du jour au lendemain et doivent aujourd'hui être continuellement défendues pour que notre système politique puisse rester un modèle.

Das Zentralkomitee freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

**Mit farbenfrohem StV-Gruss**

**virtus - scientia - amicitia!**

**Der Zentralpräsident  
Christophe Aeby v/o Archimède**

**Der Vize-Zentralpräsident  
Dr. Bruno Gähwiler v/o Nachwuchs**



Schweizerischer Studentenverein  
Société des Etudiants Suisses  
Società degli Studenti Svizzeri  
Societad da Students Svizzers

# StV. Golf Meisterschaften 2016

## Freitag, 12. August 2016

Anlagen	Golf Sempachersee – 18 Hole Championship Course Woodside Par 72		
Teilnahmeberechtigt	Ausschliesslich Mitglieder des Schweizerischen StV. Amateure Damen und Herren, die Mitglied eines der ASG angeschlossenen Clubs oder Inhaber einer ASG GolfCard sind.		
Handicap	Exact Handicap-Limite: PR		
Titel	Der Titel des StV. Golf Meisters 2016 wird dem Bruttogewinner verliehen.		
Spielformat	Einzel – Stableford; 18 Löcher Bei einem Gleichstand werden Spieler mit dem gleichen Ergebnis nach ihren Ergebnissen an den letzten 9 Löchern, dann den letzten 6 Löchern, dann den letzten 3 Löchern und dann dem letzten Loch unterschieden.		
Preise	Einzelwertung	1. Brutto 1.– 3. Netto	Vereinswertung 1. Netto Die 3 besten Nettoresultate pro Verein.
Startgeld	CHF 210.00 CHF 90.00 (Mitglieder Golf Sempachersee/Golf Kyburg)		
Leistungen	Turnier Fee, Green Fee, Welcome Desk mit Weisswurst und Weissbier, Bierwagen, Zwischenverpflegung, grosses BBQ Buffet inkl. Siegerehrung		
Programm	ab 16.30 Uhr Flighteingang mit BBQ Buffet und Stammbetrieb anschliessend Siegerehrung		
Proberunden	Proberunden sind möglich, individuelle Anmeldung via Sekretariat Golf Sempachersee (Tel. +41 41 462 71 71)		
Übernachtung	Sonne Seehotel/Eich, Hotel Birdland/Sempach Stadt, Hotel Löwen/Hildisrieden		

Bitte senden Sie den Anmeldetalon an:

ClubGolf | Ann-Christine Fach | StV. Golf Meisterschaften 2016 | Schlachtstrasse 3 | CH – 6204 Sempach  
info@clubgolf.ch | Telefon +41 41 925 24 24

### Anmeldetalon

- StV Golf Meisterschaften 2016     Stammbetrieb mit Abendessen (CHF 65.-)  
 Zusätzliche Golfrunde (Lakeside Course) am Samstag (CHF 120.-)

Name/Vorname	_____	Vulgo	_____
Strasse	_____	Verbindung	_____
PLZ/Ort	_____	Golf Club	_____
Telefon	_____	ID-Nummer (ASG-Karte)	_____
E-Mail	_____	Exact HCP	_____

## Der StVer in Bern – heute: Alois Gmür v/o Bräu, Brauereiunternehmer

**Der Schweizerische Studentenverein wurde 1841 als katholisch-konservativer Gegenpol zur liberal-radikalen Strömung in der Schweiz gegründet. Inwieweit sind die Prinzipien der Gründerväter für Dich als Politiker heute noch Richtschnur?**

Die christlichen Werte sind für mich wichtig. Ich bin ein praktizierender Katholik und habe grundsätzlich die Menschen gern. Die Frohbotschaft von Jesus Christus, die christlichen Traditionen geben Halt und tun Körper und Geist gut. Ich versuche in der Politik, diese Werte umzusetzen

**In seinen Grundsatzpapieren nimmt der Schw. StV zu verschiedenen Punkten klar Stellung. Zum Stichwort Föderalismus heisst es: «Der Staat muss die regionalen Eigenheiten vermehrt achten und damit einer Vereinheitlichung entgegenwirken, der die Regionen und Kantone in steigendem Masse ausgesetzt sind.» Was unternimmst Du, um den föderalen Charakter unseres Staates zu fördern?**

Die Bedürfnisse in einer Stadt sind anders als auf dem Land. Probleme werden auf dem Land anders gelöst als in der Stadt. Ich versuche bei allen Geschäften, den Kantonen respektive Gemeinden möglichst viel Kompetenzen zu geben. Die Kantone und Gemeinden lösen die Probleme effizienter und bedürfnisgerechter als der Bund.

**Wie wichtig sind Dir eine glaubwürdige Gesamtverteidigung und eine kriegstaugliche Milizarmee, um unsere Freiheit und Unabhängigkeit zu wahren, wie es in unseren Grundsätzen stipuliert ist?**

Ich habe selber mehr als 1000 Dienstage geleistet. Die Schweiz braucht eine starke Armee. Sie muss sich immer wieder der aktuellen Bedrohung anpassen. Im Parlament habe ich für die Weiterentwicklung der Armee gestimmt und war froh, dass das Referendum nicht zustande gekommen ist.

**«Staat, Wirtschaft und Hochschulen müssen durch verstärkte Zusammenarbeit den Anschluss an den internationalen Wissensstand gewährleisten.» Diesem Grundsatz haben verschiedene politische Abstimmungen in der Schweiz (namentlich die Masseneinwanderungsinitiative)**

**entgegengewirkt. Wie wirst Du Dich einsetzen, damit unser Bildungs- und Forschungsplatz Schweiz den internationalen Anschluss nicht verpasst?**

Ich bin gegen jegliche Abschottung der Schweiz. Internationaler Wettbewerb in der Wirtschaft, in der Politik und im Forschungs- und Bildungsbereich spornt an und fordert Leistung. Die Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative darf nicht dazu führen, dass die bilateralen Verträge gekündigt werden. Ein solcher Heimatschutz würde die Schweiz ins Abseits manövrieren.

**Eine stete Herausforderung sind unsere Sozialwerke, speziell die AHV. Welche Massnahmen wirst Du unterstützen, um die Sozialwerke auch für künftige Generationen, sprich für die jungen StVerinnen und StVer, zu sichern?**

Das Referenzalter von 65 verbunden mit einer Flexibilisierung von 62–70 unterstütze ich. Die Finanzierung hat mit einer stufenweisen Erhöhung der Mehrwertsteuer um 1% zu erfolgen. Einem generellen AHV-Zuschlag von 70 Franken pro Monat stehe ich skeptisch gegenüber. Der Umwandlungssatz in der beruflichen Vorsorge muss von 6.8% auf 6% angepasst werden. Die AHV ist eine grosse Errungenschaft, zu der Sorge getragen werden muss. Der Einführung einer Schuldenbremse in der AHV stimme ich ebenfalls zu. Alle müssen einen Beitrag zur Sanierung leisten.

**«Ihres geschichtlichen Erbes bewusst, orientieren die Mitglieder des StV ihr Denken und Handeln im Evangelium und an den Prinzipien der katholischen Soziallehre.» Dieser Grundsatz des StV ist an der GV 2009 erneut bekräftigt worden. Wie hältst Du es mit der katholischen Soziallehre?**

Ich versuche tagtäglich, nach dieser Soziallehre zu leben und sie umzusetzen. Leider gelingt es mir oft nicht. «Vor Gott ein schuld'ger Knabe doch vor der Welt ein Mann» Dieser Text in der Couleurstrophe der Corvina ist für mich Leitspruch.

**Alle vier Jahre, wenn das Parlament neu bestellt wird, bekräftigen sämtliche Parteien, dass diese Wahlen nun Richtungs-**

**wahlen seien. Inwiefern möchtest Du in der laufenden Legislatur dieser «Richtung» Deinen Stempel aufdrücken?**

Was heisst Richtungswahlen? Ich habe Mühe mit links und rechts. Die guten Lösungen werden in der Mitte beschlossen. Ich versuche auch in dieser Legislatur, meine Meinung einzubringen. Es können gute Ideen von links oder von rechts kommen. Es ist Aufgabe eines CVP-Politikers abzuwägen, zu korrigieren und die besten Lösungen vorzuschlagen.

**Welches sind aus Deiner Sicht die wichtigsten Geschäfte, die in der laufenden Legislatur anstehen?**

Die Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative und das Verhältnis zur EU, die Sanierung der Altersvorsorge, die Entwicklung der Bundesfinanzen, die Migrationspolitik.

**Wie müsste sich der Schweizerische Studentenverein vermehrt und gezielt in den politischen Alltag einbringen?**

Den Kontakt zur Politik suchen, sich in den Jungparteien einbringen, Themen aktiv angehen und konkrete Vorschläge präsentieren.

**Wie pflegst Du heute die 'Amicitia' mit Deinen Verbindungsfreunden?**

Ich nehme 2–3 Mal im Jahr an Stämmen oder Kommersen teil. Der Chlausstamm der Corvina ist für mich immer wieder ein Highlight.

Interview: Thomas Gmür v/o Mikesch

### Ad personam



**Alois Gmür** (1955) ist diplomierter Braumeister der familieneigenen Bierbrauerei Rosengarten AG in Einsiedeln. Gmür war Bezirksrat

in Einsiedeln 1986–2000, danach vier Jahre Bezirksammann sowie 2004–2011 Kantonsrat. Seit 2011 ist Alois Gmür Nationalrat. 1992–2008 war er Präsident der Spitalleitung des Spitals Einsiedeln. Gmür ist verheiratet und fünffacher Vater sowie zweifacher Grossvater. Alois Gmür v/o Bräu ist Mitglied der Corvina.

### Angelomontana

Das 219. Farbensemester der Angelomontana verlief ruhig. Wir hatten einen grossen Wechsel im Komitee, doch dieses hat sich nun nach einem Semester warm gelaufen. Nach dem Schluss-/Eröffnungskommers vom 19. März 2016 hatten wir noch einen gemütlichen Klosterstamm, wofür ich mich nochmals bei Vize-Altherrenpräsident P. Berchtold v/o Nathan bedanken möchte. Ebenfalls im gemütlichen Rahmen wurde am 8. Juni 2016 der Grillstamm im Grotzenwäldli abgehalten, zu dem sich auch unser Ehrenphilister Vassalli v/o Woyzeck hinzugesellte. Der Besuch des Tabakmuseums in Menziken (AG) war sehr interessant. Wir lernten einiges über das Rauchen und die Produktion in der Schweiz früher oder auch die heutige Produktion. Doch dieser Ausflug war ein Nichtraucherausflug, somit konnten wir nicht gross von den Gratiszigarren profitieren. Wir blicken nun freudig auf den letzten Teil des Semesters und auch schon auf das Wintersemester, mit hoffentlich früher eintreffenden Altherrenbriefen. Speziell laden wir zum kommenden Schluss-/Eröffnungskommers vom 17. September 2016 ein und freuen uns über eine rege Teilnahme.

Niklaus Rotzer v/o Tribun



### Bodania

Zum 4. Streich sind wir ange-treten. Leider hat es im hartumkämpften Finalspiel gegen die Surlacia in letzter Sekunde nicht gereicht, den Schw-StV-Fussballturniersieg für uns zu entscheiden. Nächstes Jahr wird in alter Frische angegriffen!

Von solch einem Rückschlag lässt sich die Bodania bekanntlicherweise nicht unterkriegen. An der Ständeratskneipe musste Jositsch v/o Malz seine Wette einlösen und für alle, die kommen wollten, ein rauschendes Fest abhalten! Poiks wurden geschwungen, Malz hat erklärt, wie sehr sich das Parteiprogramm der SP mit der Bodania vereinbaren lässt – mit dem bedingungslosen Grundeinkommen fühlt sich jeder Bodaner Fuchse mit monatlich 625 Gratisbieren im Paradies – und eine Bierstaffette Alt vs. Jung wurde durchgestropt. «S'war halt doch ein schönes Fest» – mahnte sich mancher Bodaner am nächsten Morgen mit dazugehörigem Brummschädel.

Ein weiteres Semesterhighlight stellte die Kreuzkneipe mit der AV Mercuria San Gallensis dar. Ja, die Bodania macht Kreuzkneipen! Viele Mitglieder der Mercuria sind durch die HSG-Institution namens Skriptenkommission bereits länger befreundet. So war es längst fällig, den schrulligen, zuweilen grunzenden und oftmals sumpfpflanzenähnlichen Comment der Mercurianer kennenzulernen. Zwei Freundschafts- und ein Hasszipfel wurden zur Belustigung der anwesenden Corona ausgetauscht.

Auch vom Schluss-AC/BC lässt sich berichten! Die ehrwürdige Runde hat entschieden Kreienbühl v/o Poet als FK sowie den Autoren als Senior, Kühni v/o Joggeli als Consenior, Agnéus v/o Kyon als Fuchsmajoren und Winistörfer v/o Tell als Aktuaren einzusetzen. Ich wünsche allen gewählten Chargen gutes Gelingen, denn die Bodania steht nächstes Semester traditionellerweise besonders in der Pflicht. Im HS gilt es, neue Mitglieder für uns zu gewinnen. Einige Interessenten konnten bereits zum jetzigen Zeitpunkt identifiziert werden. Auf eine erfolgreiche Werbephase voller Tatendrang!

Philipp Ladner v/o Syntax



### Gundoldinger

#### GV und Maibummel der Altherren der Gundoldinger

Einmalig und erstmalig für die Schweiz ist in Luzern ein neues Motorschiff mit drei Oberdecks für tausend Passagiere am Entstehen. Sein Name – noch geheim – werden wir im Mai 2017 erfahren, wenn das Prunkstück der Flotte der Schiffahrts-



gesellschaft Vierwaldstättersee für den fahrplanmässigen Verkehr übergeben wird.

Am 9. April 2016 hatten wir Altgundoldinger die Gelegenheit das in Fertigung befindliche Schiff im Trockendock unter kundiger Führung der Verantwortlichen der Firma SHIPTEC AG zu besuchen und zu bestaunen. Auf insgesamt fünf Decks werden sich zukünftige Passagiere vergnügen und wohl fühlen, wird es doch den Nautilus-Raum mit Unterwassersicht, eine Wasserterrasse mit Seewasser-Fussbad, eine sich nach dem Kompass ausrichtende Lounge auf dem Sonnendeck und vieles mehr zu geniessen geben.

Die Besichtigung der Werft war der gelungene Auftakt zur diesjährigen GV des Altherrenverbandes im Hotel «Wilden Mann» in Luzern. Die GV selbst ging anschliessend zügig vonstatten, die üblichen Traktanden wurden behandelt und dem Vorstand weiteres Vertrauen und Décharge erteilt. Erfreulich ist die Tatsache, dass neun Altherren dieses Jahr am Zentralfest in Schwyz zu Veteranen ernannt werden.

Auch intern haben wir von Erfreulichem zu berichten, wurden doch anlässlich der GV Hansruedi Kunz v/o Silo und Jules Strebel v/o Frère für ihre grossen, langjährigen Verdienste zu Ehrenmitgliedern unseres Altherrenverbandes ernannt.

Beim anschliessenden Apéro und Nachtessen mit Damen klang der Tag mit grosser Gemütlichkeit aus.

Einige Wochen später, an einem schönen Maiontag, trafen sich gegen 40 Altgundoldinger mit ihren Partnerinnen zum »wiedererstandenen« Maibummel. Die Gegend der Lorze von Cham bis Kloster Frauental mit ihren lieblichen Hügeln und in Frühlingsfarben hat sich Markus Oberhänsli v/o Zoggu für uns ausgesucht. Beim Ziegeleimuseum Wolfacher war für eine ausgiebige Mittagsrast und das leibliche Wohl der Bummler gesorgt. Die ersten Wandermüden haben sich anschliessend per Bus auf die Heimreise gemacht. Der harte «Bummlerkern» aber zog durch Wälder und Wiesen weiter zum Kloster Frauental, genoss dort den Ausklang der Vesper und deckte sich im Klosterlädli mit süssen Naschereien ein. Der Rückweg nach Cham, wohl alle Verbliebenen werden es sich heimlich eingestanden haben, forderte die müden Beine nochmals tüchtig. Aber beim Abschied am Bahnhof Cham sah man nur zufriedene Gesichter und alle waren sich einig: «Maibummel muss wieder zur Tradition werden – wir freuen uns auf 2017.

Beat Müller v/o Yogi

### Philisterverband Bern

#### Sommer, schon fast Herbst

Wie jedes Jahr fand auch dieses Mal wieder ein gelungener Familienanlass statt, der uns in die Glas-Werkstube in Lützelflüh führte. Zudem trafen sich die Berner Philister an weiteren Anlässen und genossen das gesellige Zusammensein. In der Zeit vom 2.–5. September findet wiederum das Zentralfest, diesmal in Schwyz, statt und am 14. September geht es weiter mit dem Philisterprogramm. Wir treffen uns in der Schmiedstube zum Netzwerkapéro für StVer im Raum Bern (NASIB). Alle Philister und StVer, die in Bern wohnen oder arbeiten sind herzlich eingeladen, an diesem Anlass teilzunehmen. Am 19.10.2016 findet die Generalversammlung der Berner Philister wie üblich in der Schmiedstube statt. Der Vorstand freut sich auf zahlreiche Teilnehmer. Sodann geht das Philisterjahr schon bald zu Ende, nicht aber ohne noch am 25.11.2016 erneut in den Genuss von Batzes Wine & Dine zu kommen.

Weiter werden folgende Anlässe empfohlen: Am Mittwoch ab 18.00 Uhr findet der wöchentliche Stamm im Restaurant Schmiedstube statt. An jedem zweiten Dienstag im Monat treffen sich zudem die Philister, ebenfalls im Restaurant Schmiedstube, ab 12.00 Uhr zum Philistermittag; eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen zu den diversen anderen Aktivitäten oder zum Philisterverband Bern finden sich auf der Internetseite <http://berner-philister.ch>.

Esther Gerber Fretz v/o Qantas

## Kyburger

Commentarius est omnis divisus in partes duas, quarum unam paene lexis duas menses ante, nisi machina imprimatoria devoravisset, aliam hic habetis, nisi redactor iterum edit. «Fulminant startete das 209. Farbensemester unter Frei v/o Atom, der nun voll Freude wieder die Geschäfte im heimatlichrosafarbenen Nest führt und zu diesem Zweck drei erfahrene Mitstreiter um sich geschart hat. Gleich zu Beginn begaben wir uns nach Winterthur, um als Gast unserer Patenverbindung Turania die StV-Standarte entgegenzunehmen. Mit noch grösserer Freude durften wir sie am selben Abend auch wieder abgeben und damit die gewichtige Last der Verantwortung für den Gesamtverein gleich weiterreichen.

Abschied nehmen mussten wir leider von Wilfried Landwehr v/o Index. Requiem aeternam dona ei, domine, et lux perpetua luceat ei. Requiescat in pace.

Wo der CP nach der Bedeutung von ‚Tugend‘ für uns fragte, konnten wir schon in den ersten Wochen des neuen Semesters tatkräftig antworten: Am auf die Iden des März folgenden Samstag begaben wir uns zum Beten, Besinnen und Besaufen nach Engelberg, um mit Vasalli v/o Woyzeck im Beisein zahlreicher Couleuriker und Gratulanten bis in die Nacht seinen 80. Geburtstag und mit der Angelomontana ihr beginnendes Semester feiern zu dürfen. Für die Zeit nach den Osterferien freuen wir uns auf einige vielversprechende Anlässe und grandiose Feste.»

Während wir noch heute unseren Sektionsbericht in der letzten Civitas suchen, wurden wenigstens unsere Erwartungen in unser Farbensemester keineswegs enttäuscht. Nachdem das Komitee nach vier Jahren wieder die Ehre hatte, beim Sechseläuten als Gast der Zunft zur Oberstrass zu chargieren und mit den Zünftern diesen einzigartigen Feiertag in vollem Umfang zu begehen, liess der nächste zünftige Anlass, ein grosses Buurebund-Gelage mit der Neu-Romania in Frutigen, nicht lange auf sich warten.

Gefragt hat dieses Mal niemand, aber auch ‚Wissenschaft‘ pflegten wir (mit gutem Sinn, versteht sich) gemeinsam mit der Sectio Brigensis in Villigen am Paul-Scherrer-Institut. Die Führung durch die Grossanlagen eröffnete uns neue Horizonte und erleuchtende Einblicke in die Welt der Festkörperphysik.

In grosser Trauer verabschiedeten wir uns von Christoph Kaufmann v/o Läbere. Requiem aeternam dona ei, domine, et lux perpetua luceat ei. Requiescat in pace.

Während sich die Altherren am Stanserhorn der Kultur widmeten, wurde die Aktivitas abermals von unserer lieben Patenverbindung, der A.V.



Vindelicia zu Innsbruck, anlässlich deren 115. Stiftungsfestes empfangen und königlich verwöhnt. Als Zeichen der besonderen Freundschaft zwischen den beiden Verbindungen durften wir während des Jubelkommerses unseren Scheissfluxen Vollenweider v/o Taifun burschifizieren.

Mit diesem Höhepunkt eines Stiftungsfestes der Vindeliker in Innsbruck endete unser Semester in einem rauschenden Fest. Das abtretende Komitee bedankt sich bei einer engagierten Aktivitas und legt vertrauensvoll das Zepter der rosafarbenen Herrschaft zunächst in die Hände von Vollenweider v/o Taifun und schliesslich für das 210. Farbensemester in diejenigen von Ringeisen v/o C++.

Felix Arjun Kuhn v/o Gandhixxx

## Lémania

Le semestre est bel et bien terminé et a apporté son lot de réjouissance à notre joyeuse société. Plusieurs stamms spéciaux et fort sympathiques ont eu lieu comme le stamm d'adieu (ce n'est qu'un au revoir) de notre très apprécié Mit'cha-Myt'cha qui s'envole pour la lointaine Guyane, le stammathon où nous avons pu rencontrer les sociétés de la place lausannoise et le stamm valaisan à Fribourg. Au mois de mai s'est déroulée la StV-Kneipe et le traditionnel tournoi de foot où la Lémania et l'Agaunia unirent leurs forces tant bien que mal. A également eu lieu le barbecue lémanien qui fut un plaisant moment avec nos Vieux et où l'on a pu admirer quelques performances acrobatiques lors de la conférence de Falcon 9 et de Rhum-Anthic sur l'aéromodélisme. Le semestre s'est fini sur la Kneipe de clôture où Falcon 9 a rejoint les rangs des honorables Burschen. La Kneipe a aussi marqué le moment du changement de comité: Garfield garde la présidence, Rhum-Anthic délaisse la vice-présidence pour la charge de Fuchsmajor, Flipper enfle la casquette de vice-président, Meeko officiera en tant que secrétaire et Asymptote s'occupera dorénavant de la caisse. Une pause estivale bien méritée attend notre section afin de reprendre des forces pour se retrouver en pleine forme à Schwyz en septembre!

Pro deo et patria!

Joaquim Monte v/o Rhum-AnthicFM

## Leonina

Alles kommt zu einem Ende und so ist auch das Frühlingsemester 2016 nun vorbei. Unter der Leitung des Hohen Seniors v/o Flanagan und seinen Conchargen ist ein sehr abwechslungsreiches und spannendes Semester zu Ende gegangen. Auch das zweite Semester hatte besondere Anlässe zu bieten. Waren dies



zum einen die StV-Kneipe und das StV-Fussballturnier, welches dank der Organisation der gesamten Leonina ein voller Erfolg war. Auch wenn es der Fussballmannschaft nicht zu einem Sieg im Turnier gereicht hat, war der Einsatz der Spielerinnen dennoch überragend. Genauso wie die Arbeit, die am Verpflegungsstand geleistet wurde. Auch der Grillmehrfärber mit den Stauererfreute unser Löwenherz, und so bot der Römerstamm mit der Zofingia, einen gelungenen letzten Stamm. Dem Motto entsprechend in Tunika mit gutem Trank und Schmaus wurde ein unvergesslicher Abend verbracht. Das Semester wurde durch die Fronleichnamsprozession abgerundet und so durften wir am Schlussanlass zwei weitere Burschen in unserer Mitte aufnehmen. Wir gratulieren Alexandra Studer v/o Whisky und Myriam Gisler v/o Forte ganz herzlich zum bestandenen Burschenexamen und freuen uns sie als Burschen in unserem Kreis willkommen zu heissen. Nun freuen wir uns auf das kommende Semester unter der Leitung von Laura Straumann v/o Vesper und danken dem alten Komitee für seinen Einsatz und die Organisation vieler unvergesslicher Stämme. «Citius, altius, fortius- Leonina» ex und möge der Sommer in vollen Zügen genossen werden.

Fabiola Marinaro v/o Mystique

## Notkeriana

Die Lern- und Prüfungsphase ist bereits wieder vorbei und die Notkeriana kann auf eine ereignisreiche zweite Hälfte unseres 52. Farbensemesters zurückblicken. Unsere Fuxenreise nach Prag war eine gute Gelegenheit die tschechische Trinkkultur kennenzulernen und die wunderschönen Bauten einer der ältesten Universitätsstädte Europas zu bestaunen. Ein weiterer Höhepunkt war der Maibummel, der uns in diesem Jahr nach Appenzell führte, wo wir nach einem kurzen Marsch die Brauerei Locher besichtigten. Der Besuch unserer Freundschaftsverbindung Hercynia zu Heidelberg, wo wir zusammen mit einer Strassburger Verbindung eine Dreiländerkneipe schlagen durften, bleibt uns ebenso in besonderer Erinnerung.

Abgerundet wurde das Semester mit der Masterfeier von Spescha v/o Nirvana sowie der Burschifikation von Grosjean v/o Rocky. Wir gratulieren beiden ganz herzlich.

Die Sommermonate werden etwas gemütlicher ablaufen, doch freuen wir uns anfangs September am Zentralfest wieder viele bekannte Gesichter zu sehen.

Motti v/o Durinxxx



### Rauracia

In die zweite Hälfte des Semesters starteten wir gleich mit zwei Anlässen am selben Tag. Für die Übergabe der Blockfackel mit der Neu-Romania und den Blockkommers am Abend begaben wir uns am 9. April ins Kultur und Kongresshaus in Aarau. In der Woche darauf fand ein weiterer Sportanlass statt, so wurde im nahen Allschwil Squash gespielt.

Am 20. April durften wir die Schw. StV-Standarte von der Orion entgegennehmen, welche diese, verstärkt mit einer grossen Delegation der Leonina, zu uns in den Keller brachte. Nach der feierlichen Übergabe wurde noch fröhlich weitergefeiert und es kam sogar noch zu einer Stafette. Der WAC dieses Semesters stand ganz im Zeichen des sozialen Engagements. Nachdem jeder Aktive im Blutspendezentrum einen halben Liter Blut gespendet hatte, begaben wir uns auf einen sozialen Stadtrundgang und lernten Basel so von einer ganz anderen Seite kennen. Noch in derselben Woche machte sich eine tapfere Schar bei bescheidenem Wetter auf den Maibummel. Von Flüh über einen ausgiebigen Apéro auf Mariastein ins Restaurant Bahnhof in Rodersdorf, wo wir den Anlass beim späten Mittagessen gemütlich ausklingen liessen.

Vor Auffahrt fuhren wir nach Freiburg im Breisgau und besuchten unsere Freundschaftsverbinding KDStV Arminia. Nachdem wir bereits einer Stafette begrüsst wurden, genossen wir den lauschigen Frühlingsabend im Garten vor dem Arminienhaus und verköstigten uns am Grill. Als wir mit der Schw. StV-Standarte nach Zürich reisten, um sie an die Turicia weiterzugeben, wurden wir Zeugen wie sich zwei Scheissfuchsen aus dem «Siebenfachen» heraustanken. Zudem beehrte uns der Hohe CP mit einer kurzen Ansprache.

In der letzten Woche ging es mit vier Anlässen nicht gerade ruhig zu und her. Mit dem hochoffiziellen Schlusskommers und der Burschifikation von Orell Imahorn v/o Pavo fand das Semester einen würdigen Abschluss. Herzliche Gratulation! Dem selbsternannten «Besten Komitee der Welt» unter dem Hohen Fürsten Sebastian Naef v/o Libido gebührt für das hervorragend organisierte Semester ein grosses Lob. Unter dem Hohen Ferienkommissär Stefan Ledergerber v/o Possli fanden bereits zwei weitere grosse Anlässe statt: die Generalversammlung der «Zum Löwenzorn AG» und die Junifahrt in Altdorf.

Im kommenden Semester wird Marco Lussi v/o Verdict der Verbindung bereits zum zweiten Mal als Fürst vorstehen. **Florian Wenger v/o Phalanx**



### Rhodania

Quelques petits changements au sein du comité de la Rhodania. Sont heureux et fiers d'en faire partie pour le semestre d'automne 2016: Denis Woeffray v/o Tex (X), Stefan Djordjijevski v/o Qualm (XX), Marc Fontanet v/o Dufour (FM et XXXX), Géraldine Candido v/o Fruitch (XXX).

Notre semestre de printemps 2015-2016 s'est achevé dans la joie et la bonne humeur avec notre Kneipe de Clôture du 28 mai 2016 au restaurant «Le Bourgeois» ainsi qu'avec notre dernier Stamm, lequel se déroule toujours à l'Hôtel de la Poste situé à 4' de la gare de Sierre. Ce dernier Stamm fut pour le coup un très très très chouette Stamm-terrace grâce au temps au beau fixe de la Cité du soleil! Nous remercions tous les Anciens, Actifs et Invités d'être venus partager ces moments inoubliables.

La Rhodania (au complet!) sera présente au Congrès de l'OURS, du 15 au 17 juillet. Un week-end camping réservé aux membres de sociétés d'étudiants suisses, belges et françaises organisé par l'Organisation d'Universitaires se Rencontre en Suisse.

Nous vous invitons à visiter notre site internet: [www.rhodania1846.ch](http://www.rhodania1846.ch) et à nous contacter sur [info@rhodania1846.ch](mailto:info@rhodania1846.ch) ou via notre page Facebook pour, par exemple, venir partager un verre en notre compagnie!

Passez de très bonnes vacances et reposez-vous bien car la Fête centrale approche à grands pas et nous nous réjouissons de vous y croiser!

**Géraldine Candido v/o Fruitchxxx**



### Sarinia

#### Riders On The Storm

Si l'on devait résumer les activités du semestre, nous dirions sûrement qu'elles furent... humides. En effet, les nuages se sont invités dans l'atmosphère déjà grisonnante des examens. Mais il en faut plus pour décourager notre Président! Remaniement de programme, réactivité, sens de l'initiative ont su guider notre comité au milieu des tristes péripéties météorologiques. Ainsi, le Stamm plage tant attendu par la Corona s'est-il transformé Stamm Euro 2016, avec l'affiche au sommet Russie – Slovaquie, suscitant l'émoi des jeunes Fûchse.

Dès lors, quoi de mieux que de se déplacer en Valais pour retrouver son légendaire ensoleillement? Las, encore une fois, mère nature était en grève. Mais la fête fut belle et nous remercions les Agauniens pour l'organisation de leur Stamm Romand et pour leur accueil.

Jamais en manque d'inspiration, les Fûchse nous



ont emmené en vacances à Koh-Lanta pour leur Stamm renversé. Une série d'épreuves toutes plus aventureuses les unes que les autres ont mené l'équipe jaune à la victoire, permettant à Joris Fasel v/o Dandy de brandir fièrement le totem d'immunité.

Si le printemps eut du retard, l'Assemblée Générale de clôture vit éclore quelques fleurs, dont notre Présidente élue, Charlotte Andrey v/o Ovomaltine, un rayon de soleil bienvenu qui laisse augurer l'arrivée de l'été. Encore merci au comité sortant qui a su maintenir la joie malgré un temps morose!

**Grégoire Pedrazzini v/o Lucky Luke**

### Semper Fidelis

Mit dem Zentralfest geht auch das 346. Farbensemester der Semper Fidelis unter Senior Mazenauer v/o Avis zu Ende.

Der Höhepunkt des Semesters war die Turmkneipe im altherwürdigen Nölliturm, wo AHP Schibli v/o Diskus die Veteranen mit einer fabelhaften Präsentation ehrte.

An der Schlusskneipe hat unser Stall Zuwachs erhalten. Wir heissen unseren neuen Fuxen Durrer v/o Sonor herzlich willkommen!

Nach den Prüfungen im Juni hat sich die Semper Fidelis für ein Wanderwochenende ins Tessin begeben, wo wir von AH Schliiff in seinem Grotto empfangen wurden. Die Wanderung auf und vom Monte di Lego nach Cimetta offenbarte einen wunderbaren Blick auf den Lago di Maggioro. Im Sommerloch konnte unser neuer Senior Bleuel v/o Codex nun das Herbstsemester planen.

**Werner Würsch v/o Saldo xxx**



### Steinacher

Die zweite Hälfte des 126 Farbensemesters bescherte uns wieder viele schöne Anlässe. Ein Höhepunkt war sicherlich das stechen des Landesvaters mit unserem geschätzten Altherrn Wolfram Martel v/o Hammer. An diesem Anlass erneuerten wir gemeinsam unsern Burscheneid und den Eid auf unsere Werte und Ideale. Es war ein wirklich eindrücklicher Anlass und wir freuen uns in fünf Semestern erneut einen Landevater zu stechen.

Ein weiteres Highlight war der Steinacher Ball am Pfingstwochenende. Es feierten gemeinsam mit den Balldamen gut 50 Steinachern im bezaubernden Schlosshotel Wartensee hoch über dem Bodensee. Trotz des regnerischen Wetters war der Ball ein voller Erfolg und wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Besonders zu danken ist dem Ball-X Sebastian Götz v/o Excuse und seiner Balldame Michelle, welche mit grossem Engagement den Ball ermöglichten.



Leider bescherten uns nicht alle Nachrichten solche Freude. Betroffen mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass unser geschätzter Altherr Prof. erem. Dr. Carl Helbling v/o Schach im Alter von 84 Jahren verstorben ist. Wir drücken der Familie von Altherrn Schach unser tiefstes Mitgefühl aus und wünschen ihnen viel Kraft.

Wir freuen uns gemeinsam mit dem neuen Komitee mit dem Senoir Robert Camichel v/o Capuns, dem Consenior Philippe Näf v/o Lopper, dem Fuxmajor Samir Jola v/o Dämpfer und dem Aktuar Micha Schnyder v/o Moody auf ein spannendes 127 Farbensemester.

Maxime Lederrey v/o Korrekt

### Turania

#### Sommerferien, Jippii!!!

Doch bis es soweit war, hatten wir noch ein dichtgedrängtes Programm.

Den letzten Bericht wurde mit der Abreise an den Couleurball am Hallwilersee geschlossen. Der Ball war ein sehr schönes, gelungenes Fest. Es wurde bis in die frühen Morgenstunden gestanzt. Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen dieses Anlasses beigetragen hatten. Wir kommen wieder und freuen uns auf den Jubiläumscouleurball am 23. September 2017!

Nach dem Couleurball nahmen wir es gemütlich und hielten im Stammlokal einen Stamm ab. Es war die Vorbereitung zum Bierpongturnier, das eine Woche später stattfand. In einer neuen Lokalität, der Archbar direkt am Bahnhof, fand eine weitere Ausgabe des Turaner Bierpongturniers statt. Die Mannschaften kämpften verbissen. Ein herzliches Dankeschön geht nach Will zur Abbattia Wilensins für Ihr Kommen.

Der nächste grosse Anlass, der von zahlreichen Turanern besucht wurde war die StV-Kneipe in Fribourg und dem dazugehörigen Fussballturnier. Seit langem stellte die Turania eine eigene Mannschaft und hat unglaublich gekämpft. Die Vorrunde wurde ohne Niederlage und somit schadlos abgeschlossen. In der darauffolgenden K.O.-Phase war dann aber leider viel zu schnell Schluss. Im kommenden Jahr wird härter trainiert, sodass es noch eine oder zwei Runden weiter geht. Der Abend wurde auf der Allemannen-Terrasse geendet. Die einten gingen früher und die Anderen später. Es wird gemunkelt, dass für die spätere Fraktion die Zugfahrt turbulent war, aber diese doch früher zu Hause angekommen sind, als jene, die den früheren Zug genommen haben. Wer diese da wohl in Winterthur abgepasst hat? War Design nicht noch in der (Architektur-) Halle mit seiner Master-Thesis beschäftigt? Fragen über Fragen. Wie es wirklich war, wissen die Götter...

Nach diesem turbulenten Trip in die Saanestadt wurde es in der darauffolgenden Woche wieder



etwas ruhiger. Wir trafen und zu einem gemütlichen Stamm, wo uns unerwartet Dolmi besuchte. Zudem war ein Student des Departements Linguistik dabei, der einen Bericht über die Turania in der Studentenzeitschrift schreiben wird. In der zweitletzten Semesterwoche beendeten wir unser Semester mit dem Schlusskommers. Wie jedes Jahr etwas früher, da in der letzten Woche die legendäre Frackwoche an der ZHAW durchgeführt wurde. Auch an dieser war die Turania vertreten. Als Frackträger, wie aber auch als Besucher.

Die strengste Zeit war dann auch in vollem Gange. Die Arbeiten wurden eingereicht und es wurde fleissig auf die Prüfungen gelernt. Diese waren dann auch irgendeinmal vorbei und die Sommerferien wurden begonnen. Die einen Arbeiten und die anderen geniessen zum Beispiel in Spanien das Leben. Auch das muss sein!

Durch den Sommer werden sporadisch und spontan Sommerstämme veranstaltet. Aber, was noch viel wichtiger ist, ist das kommende Jubiläum des StVs in Schwyz. Wir werden da sein! Im Stammlokal, direkt am Hauptplatz. Komm vorbei und stosse mir uns auf die Turania und den Schw. StV an!!!

Nach dem Sommer werden wir mit vollem Elan in ein weiteres Farbensemester eintauchen. Dem letzten vor unserem Jubiläum, 125 Turania. Reserviert schon mal den 29. April 2017. An diesem Samstag feiern wir unser Jubiläum mit einem grossen Jubiläumskommers. Genauere Informationen findet ihr unter [www.turania.ch](http://www.turania.ch).

Christoph Frey v/o Gallus

### Waldstättia

Auch wenn dieses Semester für viele Waldstätter entscheidende Prüfungen mit sich brachte, so ist es uns doch gelungen noch einige denkwürdige Anlässe zu erleben. Beim Adventure-room Stamm haben wir den Berchtoldern erfolgreich die Stirn geboten, um nicht zu sagen, dass wir von ihnen vollkommen in den Boden gestampft wurden aber in der Niederlage zeigt sich die eigene Grösse. Im Mai waren wir dann zusammen mit Welfen und Frohburgern bei den Staufern in Fribourg eingeladen. Es war ein wunderbarer Abend mit gutem Essen, neuen Fuxen und viel Bier.

Auch wenn die Universität nun pausiert, so freuen wir uns doch bereits wieder auf neue tolle Anlässe.

Zum einen wird anfangs August unser Sommerstamm stattfinden. Es gibt kein Argument an einem hoffentlich warmen Sommerabend nicht ein kühles Bier an der Reuss geniessen zu wollen. Des weiteren wird die Waldstättia natürlich auch am Zentralfest in Schwyz anwesend sein. Und auch für das nächste Semester ist schon der eine



oder andere Mehrfärber geplant. Nicht zuletzt möchten wir euch auch auf unser 125-Jähriges Jubiläum aufmerksam machen, das vom 21-23 Oktober in Luzern stattfinden wird. Vor allem am Samstag hoffen wir auf viele Delegationen aus dem StV. Weitere Infos dazu wird es auf unserer Homepage [www.waldstaettia.ch](http://www.waldstaettia.ch) geben.

Sebastian Sutter v/o Horizont

### Welfen

Mitte April reiste eine Gruppe Welfen unter der Leitung von Senior Potänt nach Wien um unseren Freundschaftsverbindungen Norica (Nova), Franco-Bavaria und Babenberger einen Besuch abzustatten. Thomas Hirn v/o Dino von der Franco-Bavaria war letzten Herbst bei uns als Verkehrsaktiver in Zürich zu Gast und war in diesem Frühling Senior seiner Wiener Verbindung. Diese guten Beziehungen wussten wir zu nutzen und wir verbrachten zusammen mit weiteren Wiener Verbindungen an der «Schweizerkneipe» einen geselligen Abend. Leider konnten durch den Terminkonflikt am selben Wochenende nicht viele Welfen den Weg nach Appenzell zur Fahnenweihe unserer Patenverbindung Penthesilea antreten. Eine Woche nach dem Wienbesuch machten wir uns auf nach Schaffhausen, wo unsere Frühlingfest-xen durch ein mehrtägiges Programm mit Besichtigung des Munots und des Rheinfalls sowie einem Ausflug nach Stein am Rhein führten. Das Wetter wurde dem Namen des Anlasses nicht ganz gerecht, aber wir wussten auch bei trüben Bedingungen eine lustige Zeit zu verbringen.

Im Mai stand der alljährliche Fussballmatch zwischen der Aktivitas und den Altherren an. Die Aktiven schlugen sich tapfer, konnten aber eine knappe 1:8 Niederlage nicht abwenden. An der anschliessenden Bierstafette im Palmhof mussten die Altherren jedoch klaglos die Überlegenheit der Jungen eingestehen. Eine Woche später führen wir nach Fribourg um uns zu einer Kreuzkneipe mit der Stauer zu treffen. Die am darauffolgenden Samstag stattfindende SOLA-Stafette veranlasste aber manchen Welfen, zuhause zu bleiben und sich auf den Sportanlass vorzubereiten. Wiederum gab es an der SOLA-Stafette einen Wettkampf zwischen Jungleuen und Altleuen. Nach dem knappen Resultat letztes Jahr konnten die Altleuen leider einen klaren Sieg einfahren.

Mit der schönen Schlussfeier im Palmhof kam das Semester zu einem Ende. An diesem Anlass erhielten unsere zwei Neofuxen, welche anfangs April gebeichtet wurden, ihren Vulgo. Wir begrüssen Damian Wehrli v/o Diavel und Céline Frei v/o Akela im Stall der Welfen!

Flavio Poletti v/o Schalk



**Bernard Comte v/o Balafre**

\*7 février 1948 †26 mai 2016

Salévia



Extraits de l'éloge prononcé lors de ses obsèques en l'église de Compesières mardi 31 mai 2016: Un grand ami nous quitte..., une partie de nous-même s'effrite...

Mon cher Bernard,

J'ai l'honneur de repré-

senter Salévia pour te rendre un ultime hommage, mais je me fais aussi un devoir personnel de témoigner mon affection à un ami trop tôt disparu!

Nous avons beau nous dire que toute vie est condamnée à mort, tout notre être se révolte contre cette fatalité!

Nous nous sommes connus, jeunes étudiants, et, d'emblée, nous nous sommes découvert beaucoup d'affinités. Ensemble, nous avons traversé la vie. Ensemble, nous avons vécu de très belles aventures.

Pour nous deux, Salévia avait une très grande importance. Conformément à nos aspirations, nous y célébrons le culte de la science, symbolisée par le vert de nos rubans, de la vertu, représentée par le blanc, et surtout de la fraternelle amitié, marquée par la couleur rouge!

Au début des années 1980, ensemble, nous avons siégé en tant que membres du comité, puis nous nous sommes succédés à la présidence. Mais tu as assumé bien plus que ton devoir au sein de la société des Vieux Saléviens, puisque tu totalises le mémorable score de 43 ans de comité!

Te souviens-tu de nos sorties aux Fêtes Centrales annuelles de notre société estudiantine?

Tes talents innés pour la contrepèterie faisaient de toi un joyeux compagnon! En outre, tu n'hésitais jamais à entonner quelques chansons paillardes dans nos stamms, nous entraînant dans des situations à faire rougir un évêque!

Une chose en entraînant une autre, tes belles qualités de chanteur t'ont tout naturellement conduit à devenir notre Cantus Magister, ou maître de chant...

Ce qui m'a particulièrement marqué, c'était ta légendaire mémoire, et, du coup, tu es devenu la mémoire de notre société, qui t'a nommé Grand Archiviste à vie, venant au secours de nos mémoires défaillantes lorsqu'il fallait retrouver un événement marquant dans la longue histoire de Salévia!!! Professionnellement, nous nous sommes souvent épaulés, nous conseillant mutuellement pour éviter les embûches de la vie.

Le temps a passé trop vite, mais il nous a vraiment gratifiés de beaucoup de joies. Tes derniers moments ont été difficiles. Mais, rarement, tu t'es plaint, et jamais, je ne t'ai vu de mauvaise humeur. Tu es un exemple pour nous tous, qui avons tendance à nous plaindre sans cesse pour un rien...

Cette église de Compesières est remplie d'amis qui ont tenu à te rendre un ultime hommage... Tu laisses un grand vide dans nos existences, mais il nous reste le souvenir...

Rodolphe Gaspoz, Rody, v/o Paillas

**Willy Rindlisbacher v/o Pyro**

27.11.1930-08.05.2016

Corvina, Neu-Romania



Am 8. Mai 2016 ist Pyro in seinem geliebten Garten in Oberwil/Nürensdorf auf tragische Weise verunglückt und dabei ums Leben gekommen.

Es gibt von ihm ein selbstverfasstes Schriftstück, welches anstelle eines Lebenslaufes an

seinem Grab hätte verlesen werden sollen. Seine Töchter Claudia und Patricia waren jedoch der Meinung, das würde ihm nicht gerecht.

Deshalb beschlossen sie, den von ihm eingeladenen Trauergästen seine letzten Gedanken in schriftlicher Form an der Beerdigung zu übergeben und lieber nochmals die Erinnerung an seine Person, sein Wirken und sein Leben zu helleren und fröhlicheren Zeiten aufleben zu lassen. So entstand auch dieser Lebenslauf, den ich zu Ehren von Pyro für die Verbindungsbrüder entsprechend erweitert habe.

Willy, v/o Pyro oder Ferdi, wie er oft genannt wurde, kam am 27. November 1930 als sechstes von insgesamt 10 Geschwistern in der «Farb» in «Äschlismatt» auf die Welt. Während der ersten Kriegsjahre besuchte er die Dorfschule in Beromünster. Dieses musste er nach dem ersten Jahr trotz guter Noten wegen eines Regelverstosses, wo, so sagt man, bei 3 Studenten mehrere Flaschen Rotwein im Spiel gewesen sein sollen, verlassen und besuchte anschliessend das Internat der Stiftsschule Einsiedeln. Dort trat er der Studentenverbindung Corvina bei. Die Idee Priester zu werden hat er im Verlauf der ersten Internatsjahre aufgegeben und dafür seine Leidenschaft für Gerechtigkeit und die Wahrheitsuche entdeckt. 1952 besteht Pyro die Matura Typus A mit den Noten 11x5, einmal 4 in Physik. Noch während seiner Internatszeit absolvierte er bei der Gebirgsinfanterie die Rekrutenschule, musste jedoch seine militärische Karriere auf Grund eines Schiessunfalles nach der Unteroffiziersschule am Ende des Abverdienens in Luzern bald schon wieder beenden. Er wurde ausgemustert und als HD-Dienstführer einer Stabskompanie zugeteilt. Ein «steifer Hut» und eine schöne Uniform durfte er aber trotzdem tragen und war am Divisionsgericht einige Jahre als Militärsatzrichter tätig.

Nun gab es in Escholzmatt mehrere Studierende der Jahrgänge 1930-1940. Pyro führte als Protagonist diese Zahl «höher geschulter, zu geistiger

und geistlicher Tätigkeit befähigten Äschlismatter» zusammen und verkündete: «Verbindet Euch. Wir wollen Bier trinken.»

Und so entstand in Anlehnung an den Dorf-Kirchenpatron Jakobus eine spontane Ortsverbindung mit dem Namen «Die Jakobiner», für die Pyro Taufgötti und ein glaubwürdiger Gründungschronist war. In den ersten Jahren übernahm er das Präsidium am Stamm. Sonst musste das immer als «Staatschef» der bachantische Gax tun.

Am 18. Oktober 1952 trat Pyro ins Wintersemester an der Uni Fribourg ein für Jus (deutsch) und Nationalökonomie (französisch), germanisches Recht und Philosophie. Die Teilexamina 1954 leistet er im Minimum von Semestern, trotz anspruchsvollem Stammbetrieb der Hochschulkorps-Verbindung «Neu-Romania», wo er inzwischen burschifiziert war. Ab Januar 1955 verbrachte er ein akademisches Jahr in Rom zum Studium des römischen Völker- und Kirchenrechts, das er mit dem Lizentiat abschloss.

1955 machte der Schreibende in Stans die Matura Typus B. In der Struthonia war Huber v/o Fall mein Fuchsmajor gewesen. Während der Unteroffiziersschule und anschliessendem Abverdienens bei den Übermittlungstruppen in Fribourg suchte ich Kontakt zu den StVern am Stamm der Neu-Romanen im Restaurant Continental. Ich schrieb mich fürs Medizin-Studium an der Uni Fribourg ein. Rak, Pardon, Chies und Spur, die ich aus der Jugendzeit kannte, motivierten mich, wie sie doch der akademischen Neu-Romania Block-Verbindung beizutreten. Mein Wintersemester begann wegen des Militärdienstes verspätet und gleichzeitig kam ich als Fuchse zu den Neu-Romanen. Da wartete wiederum Fall von Stans als Fuchsmajor auf mich und gab mir, mit den nötigen hochwirksamen Essenzen ausgestattet, im tiefen dunklen Keller des Conti bei der Fuchsentaufe, wo er mich über die Mendelsche Vererbungslehre ausquetschte, den Namen «Mendel».

Ende 1955 war Pyro zurück aus Rom. Am täglichen Stamm begegnete ich ihm zum ersten Mal. Ein hochintelligenter, blitzgescheiter Bursche verkündete seine Theorien in ausgewählten, wissenschaftlich geprägten Worten, teilweise auch hoch amüsant. A.Hörler v/o Schliiff amtete als Senior.

Der Neu-Romanen-Ball im Saal des Hotel Grenette war auf 4. Februar 1956 angesagt. Als Mitglied einer Studentenverbindung musste man tanzen können. Pyro war bekannt als guter Tänzer, wurde unser Ball - X und hatte die Aufgabe, uns Füchse zu debütieren, instruieren und Damencommentfähigkeit zu machen. So fand vorgängig im Hotel Fribourg der Tanzkurs statt, wozu er die schönsten Frauen von Fribourg als Tanzpartnerinnen aufgabelte, was ihm nicht schwer fiel. Im Laufe des Kurses teilte er entsprechend seinem Gutdünken uns schnaubenden Füchsen, etwa 14 an der Zahl, die valable Couleurdame für den Ball zu.

Sprung und ich sassen an einem 4-er Tisch. Er tanzte und scherzte mit Janine Hostettler und ich

mit Bernadette Gummy, einer Fribourgerin, wo ich das Französisch gut gebrauchen konnte.

1957 folgte für Pyro das Lizenziat, 1959 bestand er sein Staatsexamen in Fribourg, erwarb sich das Anwaltspatent und eröffnete sein erstes Anwaltsbüro in «Äschlismatt». Von da an verloren wir uns aus den Augen.

Durch ein Inserat in der Annabelle lernte er Susy kennen. Es muss wohl Liebe auf den ersten Blick gewesen sein, denn sie verlobten sich noch im selben Jahr 1962. Nach der Heirat zogen sie nach St. Gallen, weil der spätere Bundesrat Kurt Furgler erkrankte und dringend Hilfe in seiner Kanzlei benötigte. Im darauffolgenden November 1963 kam seine Tochter Claudia zur Welt. Im Januar 1970 ergänzte dann Patricia die Familie.

1965 Eröffnung des eigenen Anwaltsbüros in Zürich. Er arbeitete zuerst als freier Anwalt und Rechtskonsultent der damaligen SBKK (Schweiz. Betriebskrankenkasse, heutige SWICA). 1975 übernahm er nach einem Teilmandat die Geschäftsführung des VSAM (Verband Schweiz. Arbeitnehmer der Maschinen Industrie, heute Angestelltenverband), war Stiftungsratspräsident Sicherheitsfonds BVG, Mitglied der eidg. BVG-Kommission.

Während 20 Jahren prägte er mit seinem persönlichen Engagement und seiner Arbeit verschiedene Kommissionen und war als Verwaltungsrat der SUVA und Coop Rechtsschutz tätig. Er verstand es, seine Verhandlungspartner mit viel Geschick und Hartnäckigkeit immer wieder herauszufordern.

Dabei wurde er stets unterstützt von seiner Ehefrau und während einigen Jahren auch von seiner Tochter Patricia.

Die harte Arbeit zahlte sich aus, die Eheleute bauten sich zuerst ein Haus in Oberhasli und später ein grösseres in Oberwil bei Nürensdorf, welches sie im Dezember 1979 bezogen. Meine Frau Brigitte und ich bauten im Jahre 1972 in der Zivilgemeinde Birchwil unser Haus an der Rebenstrasse 43 und zogen 1973 mit unseren drei Kindern da ein. So kam es, dass 1980 die Familien Rindlisbacher und Rohr einander begegneten, nur 300 m auseinander wohnend.

Es war auch die Zeit in der sie ihre Freude am Reisen entdeckten. Gemeinsam bereisten sie die ganze Welt. Nicht immer stand da der Urlaub im Vordergrund, oft waren es auch Kulturreisen auf die er sich umfangreich vorbereitete. Dazu gehörte schon mal ein Sprachkurs in Russisch, Chinesisch oder Arabisch.

Immer wieder reisten sie nach Afrika. Die grosse Liebe für Afrika ging wohl eher von Susy aus. Er teilte diese Leidenschaft aber gerne mit ihr und genoss die zahlreichen Safaris in unberührter Natur. Von der letzten grossen Afrikareise 2005, die Susy zu seinem 75. Geburtstag arrangierte, konnte er seine Frau nur noch sterbend nach Hause bringen und am 29. Dezember tieftraurig von ihr Abschied nehmen.

Er hat diesen Verlust nie verkraftet. Der Schock,

der seelische Schmerz und gesundheitliche Probleme haben ihn aus der Bahn geworfen. Seine drohende totale Erblindung, die trotz zweier Augenoperationen unaufhaltbar schien, bedrückte und ängstigte ihn sehr.

Von da an blieben wir in ständigem und ungebrochenem Kontakt zueinander und begleiteten ihn zusammen mit der Nachbarschaft in seinen letzten Jahren. Wir führten bei ihm oder bei uns tiefsinnige Gespräche und ermunterten ihn stets, sein grosses Augen-Leiden mit Kraft zu tragen, als geistig hochbrillanter Mann und Denker übertrage er ja uns alle. An die Zeit des Studiums, der Studentenverbinding und vor allem der Jakobiner erinnerte er sich zeitlebens immer sehr gern. Über seine Beziehung zu den Jakobinern schrieb er: Man spricht die gleiche Sprache. Man versteht und verzeiht. Einmal noch konnte ich ihn am 26. Juli 2013 dazu bewegen, mit mir zusammen im Auto nach Fribourg ans Stürmerfest zu reisen, um den Grossanlass «75 Jahre Neu-Romania» unter den Vereinsbrüdern gebührend zu feiern. Alle waren wir gerührt und hochofren, wie er selbst in der «Basse-Ville», bei 34°C Wärme, am Arm geführt, mit uns von Beiz zu Beiz zog und nochmals alte Burschenherrlichkeit aufleben liess.

In den letzten Monaten sagte er zu mir: «Mendel, nun werde ich mit Blindheit geschlagen. Weissst Du, ich wünsche mir Ruhe in verklärter Dunkelheit.»

Betreut durch seine tüchtige Haushälterin Conny Kasper und begleitet von deren treuen Hündin Lucy konnte er die letzten Jahre noch in seinem Haus und seinem geliebten Garten in Oberwil verbringen. Übers Wochenende vom 6./7. Mai hatte seine Haushälterin frei und bereitete ihm die Menüs vor, die er sich dann trotz fast völliger Blindheit jeweils selbständig in der Küche zubereitete. Am Montag, den 8. Mai, bei Arbeitsbeginn fand ihn Conny im Garten tot auf dem Boden des leeren Schwimmbassins liegend, in das er vermutlich bei einem Unwohlsein hineinstürzte oder strauchelte.

Dinge die ihn ausgemacht haben:

Er war ein Denker, ein Intellektueller, ein Suchender. Er bezeichnete sich selbst als Agnostiker und verzweifelte schlussendlich an seinen Möglichkeiten, befriedigende Antworten auf die Fragen des Lebens zu finden.

Er liebte das Reisen, die Natur, die Blumen in seinem Garten, besuchte Museen, liebte Kunst und Musik, ein gutes Glas Wein, die Familie und das ausgezeichnete Essen seiner Frau Susy.

Er liebte den intellektuellen Austausch, war ein unermüdlicher Erforscher der Geschichte, ein Philosoph, interessiert an Politik und am Weltgeschehen.

Er war witzig, ironisch, zeitweilig sarkastisch, schwer zu fassen und schwer zu verstehen. Er war ein Wortakrobat, seine Erzählungen waren oft mehrdeutig und führten auch immer wieder mal zu Missverständnissen und Missdeutungen.

Er war ein Sammler. Als kleiner Junge sammelte

er alle Arten von Beeren. Später dann Bücher und das darin enthaltene Wissen. Er fing an seine Gedanken zu sammeln und niederzuschreiben. Daraus entstand zu seinem 80. Geburtstag sein Buch die «Brattig» (übersetzt Jahresrückschau und Kulturgut), eine Sammlung von Anekdoten, geschichtlichen Hintergründen, Gedichten und gleichzeitig seine Autobiografie.

Er beschrieb sich darin selber mit den Worten: Ich bin eher ein deutender als ein bedeutender, eher ein fragender als ein gefragter, eher ein kritischer als ein dogmatischer und eher ein wissender als ein glaubender Mensch.

So einer bin ich eben.

In seinem Buch«Brattig» führte er abschliessend aus:

Ich habe meinen Kampf gekämpft und meinen Lauf vollendet. Ich musste suchen und die Suche nahm kein Ende. Was ich suchte, glauben andere längst glauben zu können, um sich so kampfflos Frieden zu verschaffen. Wenn ich nicht mehr überdenken kann, was für mich bedenklich ist und mich beunruhigt, hoffe ich Ruhe und Frieden zu finden. Ich glaube: Ich habe einen guten Kampf gekämpft. Um die Krone von Gerechtigkeit und Liebe.

Ich hoffe ihr könnt es glauben. Mir zuliebe. Meine Lieben.

So glauben wir, lieber Pyro, Du habest Deine Ruhe und den verdienten Frieden gefunden.

Walter Rohr v/o Mendel

## Rekonstitutionen

### Bodania

<b>Senior</b>	Philipp Ladner v/o Syntax
<b>Consenior</b>	Jonas Kühni v/o Joggeli
<b>Fuchsmajor</b>	Sven Agnéus v/o Kyon
<b>Aktuar</b>	Kay Winistöfer v/o Tell

### Sarinia

<b>X</b>	Charlotte Andrey v/o Ovomaltine
<b>XX</b>	Sébastien Demichel v/o Patrie-Moine
<b>FM</b>	Anne Liblin v/o Brie
<b>\$</b>	Mathieu Gillioz v/o Tacotac

### Welfen

<b>Senior</b>	Rebecca Graf v/o Shena
<b>Consenior</b>	Fabian Henggeler v/o Prógonos
<b>Aktuar</b>	Simon Walter v/o Ramses
<b>Fuchsmajor</b>	Ruben Weimann v/o Boreas
<b>Quästor</b>	Andreas Hauser v/o Oktan
<b>Chronist</b>	David Dempfle v/o Rad-x

# In Luzern startet die Wirtschaftsfakultät

## Bildungspolitische Kurznachrichten

### Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK)

Der Präsident der EDK, Regierungsrat Christoph Eymann (BS) hat den Entscheid des Bundesrates, eine Vernehmlassung zum Sprachengesetz zu eröffnen, zur Kenntnis genommen. Die Frage der Harmonisierung des Sprachenunterrichts muss im Lichte der gesamten Harmonisierung der obligatorischen Schule beurteilt werden. Die EDK hat vor einem Jahr Bilanz gezogen und dabei festgestellt, dass die Harmonisierung bereits sehr weit fortgeschritten ist. Eine Bundesintervention in der Sprachenfrage birgt auch Risiken, heisst es daher in der Medienmitteilung weiter. (vgl. Medienmitteilung der EDK vom 6.7.2016, verfügbar unter: <http://www.edk.ch/dyn/30063.php>)

### Statistik(en)

Das Bundesamt für Statistik hat die Maturitätsquoten für das Jahr 2015 veröffentlicht. Die Zahlen zeigen grosse kantonale Unterschiede. Der Kanton Tessin ist Spitzenreiter (über 50%) gefolgt von Genf (46%), im Mittelfeld ist u.a. Zürich (36%). Einen tiefen Wert verzeichnet der Kanton Glarus (27%). Heute machen nur noch etwas mehr als die Hälfte der Lehrlinge die Berufsmaturität parallel zur Lehre. Diese Zahl ist zu gering und langfristig droht so ein Fachkräftemangel. (Webseite SRF, konsultiert am 15.6.2016)

\*\*\*

Das Studieren an einer Universität oder einer Fachhochschule lohnt sich. Das Bundesamt für Statistik hat hier die Zahlen zu den Hochschulabsolventen veröffentlicht. Fünf Jahre nach dem Studium stehen die Hochschulabgängerinnen und – abgänger auf dem Arbeitsmarkt besser dar, als der Rest der Bevölkerung. Besonders begehrt sind Lehrkräfte mit Sonderpädagogischen Ausbildungen. Diese finden oft einen gut bezahlten Job, allerdings sind diese Personen meist auch älter. (St. Galler Tagblatt, 28.4.2016; Website SRF, konsultiert ab 15.6.2016).

\*\*\*

Viele kommen aus dem Ausland oder über eine Berufsmatura an die Universitäten und ETH's, schreibt die NZZ am Sonntag. Im Jahre 2015 wiesen rund 76% der neuen Studierenden an den Universitäten und ETH's eine gymnasiale Maturität auf. 18% hatte

einen ausländischen Ausweis und knapp 6% sind ohne gymnasiale Matur eingeschrieben. Ein Studium ohne Gymi-Abschluss ist also möglich, wobei klar betont wird, dass die Hochschulen genau hinschauen, was die Studierenden an Studierkompetenzen und Wissen mitbringen. (NZZ am Sonntag 1.5.2016).

### Eidgenössisch Technische Hochschulen

Der ETH-Vizepräsident Detlef Günther zeigt im Interview mit dem Tages-Anzeiger auf, wie die Hochschulen trotz Sparmassnahmen und drohendem Ausschluss aus dem europäischen Forschungsprogramm Horizon 2020 erfolgreich sein können. Es sei zentral, dass die Hochschule aufzeigen, dass ihre Arbeit für die Schweiz insgesamt wichtig ist. Forschung ist kein Selbstzweck sondern steht im Dienste der Gesellschaft. Die Hochschulen müssen daher weiter versuchen die Politik davon zu überzeugen, dass sich Investitionen hier lohnen. (Tages-Anzeiger, 5.7.2016).

### Universitäten

Diesen Herbst startet die Wirtschaftsfakultät der Universität Luzern. Diese hatte zuletzt Schlagzeilen wegen der fehlenden Finanzierung gemacht. Offen bleibt, wie viele Studierende sich für den Studiengang angemeldet haben. Die Universität Luzern schweigt zu den Anmeldezahlen. Prognostiziert wurden einmal 100 – 150 Anmeldungen. (Neue Luzerner Zeitung, 13.5.2016).

\*\*\*

Im Kanton Luzern prüft man einen Master in Medizin. Fokussiert wird dabei eine Ausbildung von Hausärztinnen und Hausärzte. Mit dem Master könnte die Grundversorgung in den Spitälern und bei den Hausärzten sichergestellt werden, so Aldo Kramis Präsident der Ärztesgesellschaft des Kantons Luzern. Gemäss Bildungsdirektor Reto Wyss müsste an der Infrastruktur nicht viel geändert werden, weshalb eine Einführung des Studiengangs bereits ab Herbst 2017 möglich wäre. Besonders die Urner Regierung begrüsst eine Masterausbildung in Humanmedizin, wie sie in einer Antwort auf eine Interpellation schreibt. (Neue Urner Zeitung, 7.5.2016).

\*\*\*

An der Universität Zürich muss man einen Lehrstuhl für französische Literatur streichen. Mit diesem bildungspolitischen Akt verliert das Romanische Seminar der Uni Zürich weiter an Bedeutung. Die Streichung sei vertretbar, sagt Andreas Junker Dekan der philosophischen Fakultät. Eine Professur würde noch verbleiben. (NZZ, 28.6.2016).

### Hochschulen, Fachhochschulen und pädagogische Hochschulen

Die Pädagogische Hochschule Thurgau (PHTG) verzeichnet eine Abbruchquote von 15 Prozent. Die meisten Studierenden brechen im ersten Studienjahr ab, die Gründe dafür sind vielseitig. Ein Vorstoss von Vertretern der SVP schlägt vor, einen Stresstest für künftige Lehrpersonen einzuführen. Der Regierungsrat sieht dafür aber keine Notwendigkeit, denn die Zahl der Berufsaussteiger kann nicht als hoch bezeichnet werden und erfolgt nicht nur wegen der hohen Belastung. (Thurgauer Zeitung, 26.5.2016).

\*\*\*

Auch im Studienjahr 2017/2018 gelten an der Berner Fachhochschule für die Bachelor-Studiengänge Physiotherapie, Hebamme, Pflege sowie Ernährung und Diätetik Zulassungsbeschränkungen. Das hat der Regierungsrat beschlossen. Für den Studiengang Pflege werden allerdings im Vergleich zum Vorjahr 32 zusätzliche Plätze angeboten. (Berner Zeitung, 30.6.2016).

### Mittelschulen / Volksschulen

Die Qualität gymnasialer Maturität wird seit geraumer Zeit diskutiert. Wer in Mathematik und der Erstsprache schlecht ist, soll das nicht mehr mit guten Noten in anderen Fächern kompensieren können. Für Schülerinnen und Schüler wird es so schwieriger werden, Lücken in wichtigen Fächern mit anderen Noten auszugleichen. Eine Arbeitsgruppe der EDK prüft nun verschiedene Vorschläge wie u.a. das in Mathematik und der Erstsprache jeweils eine genügende Note erreicht werden muss, um die Maturität zu bestehen. Franz Eberle, Professor für Gymnasialpädagogik an der Universität Zürich steht dem kritisch gegenüber. (NZZ am Sonntag, 1.05.2016).

\*\*\*

Im Kanton Aargau gibt die integrative Schulung zu Reden. SVP und FDP möchten diese am liebsten wieder abschaffen, weil sie sich nicht bewährt habe. Die beiden Co-Präsidenten des Aargauer Schulleiterverbandes halten nichts von dieser Forderung. Das heutige System, in dem jede Schule selber entscheiden kann, ob sie integrativ oder separativ unterrichten möchte, sei trotz aller Schwächen das Richtige. Besonders die CVP engagiert sich nun dafür, dass weiterhin eine konstruktive Lösung gefunden wird, da eine Rückkehr zum alten System unnötig und zum Nachteil vieler Schülerinnen und Schüler sei. (Aargauer Zeitung, 17.5.2016)

\*\*\*

Die Stadt Zürich setzt auf den Ausbau von Tagesschulen. Es wird an fünf öffentlichen Schulen die «Gebundene Tagesschule» als Projekt eingeführt. Kinder verbringen hier bis zu vier Mittage in der Schule. Damit reagiert die Stadt auf die Bedürfnisse von Eltern, die beide erwerbstätig sind. Eltern die ihre Kinder weiterhin selbst verpflegen möchten, müssen eine Umteilung in ein anderes Schulhaus akzeptieren. Dies sorgt für Unmut, die SVP spricht gar von Zwang zum Tagesschulmodell und fordert ein Rekursrecht gegen die Versetzung der Kinder. (Tages-Anzeiger, 14.5.2016).

Der Kanton Luzern setzt ebenfalls auf den Ausbau des Betreuungsangebotes. Die Stadt Luzern baut ihr Angebot an Ganztages- und Mittagstischplätzen aus. Zurzeit nutzen 27 Prozent der Kinder auf der Primarstufe ein Betreuungsangebot. 2008 waren es 18 Prozent. Mittelfristig soll das Angebot von 35 bis 40 Prozent der Kinder genutzt werden können. Neu

sollen auch die Sekundarschulen über Mittag offen sein, wenn am Nachmittag unterrichtet wird. (Neue Luzerner Zeitung, 21.5.2016).

### Arbeitsmarkt / Lehrbetriebe

Im Kanton Luzern gibt es einen Lehrermangel im Bereich der Lehrpersonen für Integrative Förderung. Für das kommende Schuljahr konnten alle Klassenlehrstellen besetzt werden, allerdings fehlt es an ausgebildeten IF – Lehrpersonen. Auf der Primarstufen konnten nur 41 Prozent und auf der Oberstufe gar 33 Prozent der IF-Pensen mit ausgebildeten Fachpersonen besetzt werden. Die Kosten für die Ausbildung zur IF- Lehrperson betragen 30 000 CHF und die Ausbildung dauert zwischen drei bis sieben Jahre, je nachdem wie viel nebenbei gearbeitet wird. (Neue Luzerner Zeitung, 30.6.2016)

\*\*\*

Um die Berufsausbildung im Bereich Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie auf ein einheitliches Niveau zu bringen, hat der Verband MEM das Qualitätslabel «CNC-Kompetenzzentrum» geschaffen. Dieses soll jenen Ausbildungsbetrieben verliehen werden, die hohe Qualitätsstandards in der Ausbildung von Computer gesteuerter Werkzeugmaschinen erfüllen. Man will damit versuchen den Fachkräftemangel in der Metallindustrie entgegen zu wirken. Auch die Informations- und Kommunikationstechnologie-Branche (ICT) sucht Fachkräfte. Mit dem neu geschaffenen Mediamatikerpreis soll die Attraktivität der Ausbildung und der grosse Bedarf an Fachkräften gefördert werden. (Neue Luzerner Zeitung, 29.6.2016).

### Verbände, Organisationen, Institutionen

Mehrere Tourismusverbände und verschiedene Politikerinnen und Politiker machen sich stark, dass die Schulferien an Schweizer Schulen anders gestaffelt werden. Mehr Familien sollen so dazu bewegt werden, ihre Ferien in der Schweiz zu verbringen. Zurzeit sind die Schulferien auf wenige Hochsaison-Wochen konzentriert und das fast in jedem Kanton gleich. Als Vorbild wird Deutschland genannt, wo die Bundesländer unterschiedlich Ferien haben. Die Hotels erhoffen sich so eine bessere Auslastung. (Schweiz am Sonntag, 22.5.2016).

\*\*\*

Eine Mehrheit der Kommission für Erziehung, Bildung und Kultur (EBKK) des Luzerner Kantonsrates befürwortet die vorgeschlagenen Sparmassnahmen des Planungsberichts zum Konsolidierungsprogramm 2017 (KP17) im Bereich Bildung. Sparen in der Bildung sei kein Tabu. Keine Mehrheit findet in der EBKK der Vorschlag, dass das Pensum der Lehrkräfte um eine Lektion erhöht werden soll. Auch die Abschaffung der Langzeitgymnasien wird abgelehnt. Der Luzerner Kantonsrat wird darüber in der Novembersession abschliessend beraten. (Neue Luzerner Zeitung, 13.5.2016 und Medienmitteilung der EBBK).

\*\*\*

Verbände und Parteien hatten bis Ende Juni Zeit, sich zum neuen Lehrplan 21 im Kanton Thurgau zu äussern. Die Industrie- und Handelskammer Thurgau (IHK) fordert in ihrer Stellungnahme, dass der Französischunterricht auf der Primarstufe verbleibt. Wegen der Abschaffung des Frühfranzösischen soll nämlich die Zahl der Französischlektionen auf der Sekundarstufe I erhöht werden. Die IHK befürchtet, dass dadurch der Stundenplan auf der Oberstufe überladen und die berufliche Orientierung darunter leiden werde. (Thurgauer Zeitung, 4.7.2016).

### Verschiedenes (schweizweit)

Der Bund plant eine Revision des Sprachengesetzes. Frühfranzösisch soll weiterhin auf Primarstufe unterrichtet werden. Darauf reagieren die Kantone unterschiedlich. Der Nidwaldner Bildungsdirektor Res Schmid würde es eher begrüssen, wenn der Bund den Kantonen die Wahlfreiheit überlasse. Wenn er sich nun aber einmische, dann soll er den Deutschschweizer Kantonen klar die Vorgabe machen, zuerst Französisch und dann Englisch zu unterrichten. Der Tessiner Erziehungsdirektor Manuele Bertoli fordert gar, dass alle Kantone in



Foto: zVg

den Primar- und Sekundarschulen Italienisch zumindest fakultativ anbieten sollten. (Sonntagszeitung, Schweiz am Sonntag und NZZ am Sonntag, 10.7.2016).

\*\*\*

Rudolf Strahm äussert sich in einem Meinungsartikel zum Sprachenstreit und sagt, dieser sei Symbolpolitik. Mit der Forderung, dass die säumigen Kantone das Frühfranzösisch auf der Primarstufe verankern sollen, fordert der Bund die Bürgerinnen und Bürger zur Meinungsbildung heraus, so Strahm. Er stellt die kritische Frage, ob denn Frühfranzösisch und Frühenglisch mit den wenigen Lektionen auf der Primarstufe überhaupt nachhaltig sei. Studien zeigen hier unterschiedliche Ergebnisse auf. (Der Bund, 12.7.2016).

\*\*\*

Die Meldepflicht bei Verdacht auf Gefährdung des Kindeswohls soll ausgeweitet werden. Anders als der Nationalrat hat sich dafür die Rechtskommission des Ständerats ausgesprochen. In der grossen Kammer konnten sich SVP und FDP durchsetzen. Sie sind der Meinung, dass die aktuelle Regelung ausreicht. Von einer neuen Regelung wären Personen betroffen, die regelmässig Kontakt mit Kinder haben, wie Sporttrainer, Angestellte von Kindergruppen und Tagesmüttern. (Tages-Anzeiger, 06.7.2016).

\*\*\*

Seit längerem wird über den Hausärztemangel in der Schweiz diskutiert. Nebst der Etablierung eines Masterstudiengangs an der Universität Luzern wird über einen weiteren Vorschlag diskutiert. Um den Mangel zu beheben, könnte zukünftig der Medizin-Master auf Fachhochschulstufe erlangt werden, dies schlägt zumindest Peter C. Meyer, Leiter des Departements Gesundheit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) vor. Die Ausbildung würde auf den Schwerpunkt «Allgemeinmedizin» fokussieren. Dank vorhandener Infrastruktur und weniger Forschung könnten sich die Kosten pro Ausbildungsplatz von rund 1.2 Millionen etwa halbieren, so Meyer. In Deutschland und Schweden existieren bereits sog. «New Medical Schools». (Aargauer Zeitung, 28.4.2016).

### **Volksentscheide / lancierte Initiativen**

Der Jugendrat Baselland hat zehn Petitionen zuhanden der Regierung verabschiedet. Darin fordert er unter anderem, dass die Lohnkürzungen bei der Lehrerschaft rückgängig gemacht und die maxima-



len Klassengrössen von 24 Kindern nicht überschritten werden. Der Jugendrat hat seine Forderungen im Rahmen des Jugendforums 2016 aufgestellt. (Basellandschaftliche Zeitung, 3.5.2016).

\*\*\*

Der Bundesrat hat die Botschaft zur Änderung des Bundesgesetzes über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung überwiesen. Berufstätige Eltern sollen für die Drittbetreuung ihrer Kinder weniger bezahlen, und das Betreuungsangebot soll besser auf ihre Bedürfnisse abgestimmt werden. Der Bundesrat will dazu für fünf Jahre 100 Mio. Franken als Anstossfinanzierung zur Verfügung stellen. Diese Bundesgelder sind umstritten, besonders die SVP und die FDP lehnen klar Bundesgelder für günstigere Krippentarife ab. (NZZ, 29.6.2016).

\*\*\*

Der Solothurner Kantonsrat lehnt einen Volksauftrag ab, der die Einführung eines separaten und praxisnahen Fachs «Politische Bildung» auf der Sekundarstufe I verlangt. Die Jungen CVP des Kantons Solothurn hat gefordert, dass es zukünftig ein solches Fach auf der Oberstufe geben soll. Die Idee finden viele Politikerinnen und Politiker sympathisch, das Fach hat aber auf den aktuellen Lektionstafeln und Lehrplänen keinen Platz. (Solothurner Zeitung, 29.6.2016).

### **Internationales**

Nach dem «Brexit» suchen britische Hochschulen die Kooperation mit Schweizer Universitäten. Besonders britische Elite-Unis wollen enger mit den

Universitäten und der ETH zusammenarbeiten. Michael Hengartner, Rektor der Universität Zürich und Präsident von Swissuniversities, begrüsst die Bekundungen aus Grossbritannien. (Schweiz am Sonntag, 3.7.2016).

**Abgeschlossen: 13. Juli 2016, Karin A. Stadelmann**

## Niklaus für alle

**Wer kennt nicht als Ziel einer Schulreise Flüeli Ranft, mit dem steinernen Kopfkissen des Eremiten und heutigen Landesvaters Niklaus von Flüe? Dem Mann, der in seinem Leben so viel erschaffen, und auch wieder losgelassen hat. Dem Sohn eines Bauern, der schliesslich als Pilger, nach der Vision bei Liestal in seine Heimat zurückzieht, in die Einsamkeit, hinunter in den Ranft – ganz nah zu Gott.**

Noch zu Lebzeiten wurde das Leben von Niklaus von Flüe, oder eben Bruder Klaus dokumentiert. Der Pfarrer bemühte sich darum, indem er über hundert Zeitzeugen protokollierte.

Mit diesem Reichtum an Quellen und der akribischen Recherche über das Leben im Spätmittelalter, hat sich die Künstlerin Mariann Wenger einen ihrer Träume erfüllt: einen Comic zu realisieren. In sechs Jahren

sind über 600 Zeichnungen entstanden, Kapitel hat sich an Kapitel gereiht; Niklaus von Flüe das ausgelassene Bauernkind, Niklaus von Flüe der Bauer, Soldat und Familienvater, Niklaus von Flüe der Richter und schliesslich Bruder Klaus der Einsiedler, Bruder Klaus der «lebendige Heilige», wie seine Zeitgenossen ihn sahen, Bruder Klaus als persönlicher Ratgeber und als Friedensstifter.

Eine erste Vorabrezension des Comics von Mariann Wenger ist von Dr. Roland Gröbli, Mitglied des Vorstandes des Trägervereins «600 Jahre Niklaus von Flüe» und Präsident des wissenschaftlichen Beirates:

Der Comics «Bruder Klaus – die wunderbare Geschichte des Niklaus von Flüe» beeindruckt mit vielen liebevoll gezeichneten und plastisch beschriebenen Details zum Leben und Wirken von Niklaus von Flüe, seine Zeit

und die Menschen, die ihm nahestanden. In den Darstellungen hält sich der Comics eng an die zuverlässigen Quellen und lässt es dennoch nicht an augenzwinkerndem Humor fehlen. Gerne wünsche ich diesem Werk, das mit viel Liebe und Sorgfalt verfasst und gezeichnet worden ist, viele begeisterte Leserinnen und Leser. Es eignet sich als erster Einstieg in das Leben und Wirken des Schweizer Friedensheiligen ebenso wie als gemeinsame Lektüre mit Kindern, welche sich mühelos in den vielen spannenden Episoden zurecht finden werden.»

*Der Comic von Mariann Wenger umfasst 60 Seiten, ist für ein Lesealter ab 9 Jahren empfohlen und zeigt, dass es sich lohnt, eine scheinbar altbekannte Geschichte neu zu erzählen. Der Comic erscheint zum Bruder Klaus Tag am 25. September 2016 im Verlag canisi-edition GmbH.*

## Interview mit Mariann Wenger-Schneiter

**KBE: Sie sind Malerin?**

MW: Ja.

**KBE: Gelernte Malerin?**

MW: Ja, als junge Frau war ich an der Kunstgewerbeschule in Zürich, später kamen Weiterbildungen dazu. Als ich geheiratet habe und die Kinder kamen, hatte ich ja eigentlich eine unfruchtbare Pause, aber das kann man so auch wieder nicht sagen.

**KBE: Im Gegenteil. Sie haben vier Kinder erzogen, sozusagen auf den Spuren von NVF, der hatte deren zehn.**

MW: Pause vom künstlerischen her, natürlich. An der Kunstgewerbeschule belegte ich weiterhin Kurse, Textiles Werken, Radierungen und Kupferdruck. Und ich habe immer gedacht, wenn dann die Kinder grösser sind, werde ich noch Malerin. Richtige Malerin. Ich war die ganze Zeit draussen, am Beobachten, bin jahrelang mit dem Skizzenbuch und einem Bleistift herumgelaufen. Und ich hatte zeitweise das Gefühl, ein Tag, an dem ich keine Zeichnung mache, sei ein verlorener Tag. Das war so tief drinnen, einfach

so, wie bei einem Musiker, der die Tonleiter übt. Das war sozusagen die Vorarbeit.

**KBE: Wie sind Sie auf die Idee gekommen, das Leben und Werk von NVF als Comic zu zeichnen? Ist das nicht respektlos? Für so eine Heiligenfigur?**

MW: Ich habe erst nachträglich gemerkt, dass es tatsächlich Leute gibt, die das als respektlos empfinden. Und zwar nicht nur katholisch Gläubige und Geistliche.

**KBE: Sind Sie religiös?**

MW: Ja.

**KBE: Sehr?**

MW: Man sagt dem, glaube ich, stockkatholisch. Aber ich gehe nicht missionieren. Ich bin sehr reformiert aufgewachsen. Wir gingen am Sonntag in Betschwanden in die Kinderlehre. Das liegt im Kanton Glarus und war damals eine wirklich anti-katholische Gegend. Ganz früher gab es da reformiertes und katholisches Salz zu kaufen. Aber das war zum Glück vor meiner Zeit. Bei uns wurde nur noch die Nase gerümpft

über die Katholiken, und an den katholischen Feiertagen mussten wir in die Schule und umgekehrt.

Reformiert aufzuwachsen habe ich als etwas Richtiges und Schönes empfunden. Bis ich meinen Mann kennengelernt habe auf einer Busreise von Paris nach Chartres. Das erste, was er fragte, war ob ich denn katholisch sei. Und als ich verneinte, meinte er: «Schade». Ich bin dann aber erst viel später, als wir bereits eine Familie waren, konvertiert. Ich wollte nicht meinem Mann zuliebe sondern um der katholischen Religion willen übertreten.

**KBE: Also sind Sie für sich selber gläubig?**

MW: Das ist mein Fundament, die Grundlage meines Lebens sozusagen. Schon immer.

**KBE: Ist es nicht eine Gratwanderung, eine so heilige Figur nicht allzu heiter darzustellen?**

MW: In meiner Vorstellung waren Niklaus und die ganze Familie durchaus auch mal lustig und nicht nur streng. Bei einigen Bildern gab es schon die eine oder andere Mei-

nungsverschiedenheit, was zumutbar sei oder eben nicht, aber schlussendlich erzähle ich eine Geschichte, so wie ich mir vorstelle, dass es hätte sein können. Ich habe in meiner Wohnung mit etwa der Hälfte der Seiten eine kleine Ausstellung für Freunde und Bekannte gemacht, und das Echo war mehr als positiv.

**KBE: NVF konnte ja selbst nicht lesen und schreiben. Das wäre vielleicht eine Erklärung für die Entscheidung einen Comic zu machen. Das geht auch fast ohne geschriebene Worte, oder?**

MW: Nein, ich wollte schon immer einen Comic machen. Früher habe ich grossformatige Bilder, Stilleben, gemalt. Dann kamen die familiären Verpflichtungen. Andere dürfen acht Stunden am Tag zur Arbeit, ich habe mir hier und dort immer wieder einzelne Stunden freigeschaufelt, um zu zeichnen und zu malen. Was ja allgemein nicht als Arbeiten gilt. Was mich immer gereizt hat, ist eine fortlaufende Geschichte zu zeichnen, eben einen Comic. Aber zuerst einmal bin ich regelrecht zusammengeklappt, vor bald dreissig Jahren, und musste fort.

**KBE: Das tönt sehr altmodisch, ich musste fort?**

MW: Ja, ich musste zur Erholung, eben fort. Meine Wahl fiel auf das Kloster Bethanien in St. Niklausen OW. Die klösterliche Tagesstruktur mit den Gebeten und allem hatte mich schon immer angezogen und fasziniert. Als ich dann da war, habe ich erst mal nur geschlafen, geschlafen und noch einmal geschlafen. Bald 20 Jahre Schlaf nachgeholt. Einen Monat lang gab es nur drei Themen: Beten, Schlafen, Spazieren. Zurück daheim hiess es dann, mich besser zu organisieren. Mit den vier Kindern hatten wir immer wahnsinnig viel Besuch und einmal die Woche einen Tag der offenen Tür. Ich habe manchmal zwölf, vierzehn Leute bekocht. Es war immer so viel und so kam es, dass ich lernen musste, einzuteilen und zu reduzieren.

**KBE: Und auch nicht immer Ja zu sagen ...**

MW: Das war gar nicht so einfach. Als ich dann und wann wieder am Anschlag war kam die Frage: «Willst Du nicht wieder einmal ins Kloster nach Sankt Niklausen?» Und so kam es, dass ich über die Jahre mehrere



Male drei, vier Tage im Kloster verbrachte. So habe ich die Gegend kennengelernt, in der Niklaus von Flüe und seine Familie gelebt haben. Die Ruhe und die Abgeschiedenheit geben viel Raum nachzudenken. Nachts bin ich oft draussen gewesen, und ich habe angefangen zu sinnieren, wie die wohl damals gelebt haben, die Dorothee mit all den Kindern und ihrem Mann, der auch noch in den Krieg gezogen ist. Im Laufe der Jahre habe ich immer mehr gewusst von dieser Geschichte, immer mehr gelesen. Und dann, vor acht Jahren, am Geburtstag eines der Kinder am 16. Oktober...

**KBE: ...der Tag, an dem NVF 1467 seine Familie verliess ?**

MW: Exakt, das wusste ich aber damals noch nicht. Ich schob da also meine Pfannen auf dem Herd herum und dachte plötzlich,

dass Bruder Klaus eine Geschichte für meinen Comic wäre. Zehn Tage später hatte ich Geburtstag und erhielt von meiner älteren Tochter ein Buch über Bruder Klaus geschenkt. Das gab dann endgültig den Ausschlag. Das erste Jahr galt nur der Recherche. Und das ohne Computer. Einen Computer hat mir später mein Sohn gebracht. Dazu ein Grafikprogramm inklusive Einführung. Ich hatte ihn zwar um feine Tuschstifte gebeten. Mir, die ich noch nie auch nur einen Buchstaben in einen Computer eingetippt hatte.

**KBE: Sie benutzen ja nach wie vor nicht einmal eine eigene E-Mail-Adresse, sondern die ihres Mannes?**

MW: Ich hätte eine aber ich benutze sie nie. Furchtbar. Es läuft alles über meinen Mann, er ist mein Sekretär, und ich bin wahnsin-

nig froh, er beschützt mich. Der Computer ist für mich herrlich. Aber ohne die E-Mails. Die machen mich wahnsinnig.

**KBE: Man muss seine Prioritäten setzen.**

MW: Ja. Ich hatte wirklich nur dieses Grafikprogramm. Vor einem halben Jahr habe ich angefangen, auch das Internet zu benutzen. Ich bin seit sieben Jahren am Computer, und es wäre für die Recherchen mehr als nützlich gewesen. Auch für viele Zeichnungen. Ich habe alles in Büchern nachgeschlagen. Wie sieht ein Altar aus dem 15. Jh aus? Da bin nach Luzern gereist, um Rat zu fragen. Mit dem Internet wäre es einfacher gewesen, heute weiss ich das.

**KBE: Muss man die Bibel kennen, um den Comic zu verstehen?**

MW: Nein. Ich kann nicht sagen, dass ich eine spezielle Zielgruppe habe. Aber im Hinterkopf habe ich eigentlich die Jungen, die mit einem miserablen Religionsunterricht aufwachsen, von der katholischen Kirche meine ich. Zwei Generationen, die überhaupt nicht mehr wissen, um was es geht. Für mich hat die katholische Kirche unglaubliche Schätze und viele wunderbare Sachen, doch das wird den Jungen vorenthalten. Und den Alten auch.

**KBE: Als Öffnungszeiten gibt das Bruder-Klaus-Museum an: Von Palmsonntag bis Allerheiligen. Da muss ich als Laie nachschauen gehen, wann das genau ist.**

MW: Ist aber schön, oder?

**KBE: Gab es am Anfang verschiedene Typen von Zeichnungen? Verschiedene Männchen als Vorlage?**

MW: Nein. Ich habe einfach losgezeichnet. Eingebung. Ich war ein einziges Mal in einer Comic-Ausstellung. Aber ich wollte nichts kopieren, sondern etwas Eigenes kreieren. Die Originalzeichnungen zu Beginn sind sehr realistisch, über die Skizzen legte ich dann Pergamentpapier, um die Figuren auf ihre Umrisse zu reduzieren. Diese Zeichnungen habe ich eingescannt und am Computer koloriert. Mein Mann hat sich verdienstvollerweise der etwa 500 Sprechblasen angenommen.

**KBE: Wieso eigentlich nur 60 Seiten? War der Umfang des Comic von Anfang an bestimmt?**

MW: Überhaupt nicht. Ich habe mir nie über den Verlauf Gedanken gemacht. Die Geschichten haben sich während des Schaffens aneinander gereiht. Und es ist eine spannende Geschichte, dieses Leben des Niklaus oder Bruder Klaus. Man kann sie ja eigentlich nicht verstehen. Ich wollte nicht alle 100 Besucher von Bruder Klaus, die namentlich erwähnt sind, auftreten lassen. Die Wahl fiel auf zwei, drei, die mir spannend erschienen. Zum Beispiel einen geizigen Abt, bei dem Bruder Klaus vom ersten Moment an gemerkt hat, dass dieser Abt ihn nur besuchen wollte, um ihn zu drangsalieren. Bruder Klaus hatte ja die Gabe, bei den Menschen viel zu erkennen.

**KBE: NVF muss wohl ein gutes Gespür für Leute gehabt haben, immerhin war er Amtsperson, obwohl er weder lesen noch schreiben konnte. War es zu jenen Zeiten normal, dass eine Amtsperson, in diesem Fall ein Richter, weder lesen noch schreiben konnte?**

MW: Die Fähigkeit Richter zu sein, wurde an ganz anderem gemessen, als am Umstand, ob einer lesen und schreiben konnte. Die Personen wurden nach ihren Handlungen beurteilt. Und es gab den Beruf des Schreibers.

**KBE: Aber NVF konnte zum Beispiel keinen Pachtvertrag lesen, um so einen geht es unter anderem auch im Comic?**

MW: Nein, aber damals galt noch der Handschlag.

**KBE: Nun noch eine frevlerische Frage: 19 ½ Jahre habe NVF gefastet, heisst es? Wie soll das gehen?**

MW: Ich muss sagen, dass ich mich mit diesem Aspekt überhaupt nie auseinandergesetzt habe. Irgendwann stirbt man, ja. Aber das Fasten war ja nur ein Teil von ihm. Das wohl wichtigste Merkmal im Leben von NVF ist seine Ausstrahlung. Am Ende seines Lebens musste NVF vor all den Besuchern beschützt werden, so viele Leute wollten zu ihm, weil er einfach etwas an sich hatte. Das

Fasten selbst ist einfach himmelsgegeben. Der liebe Gott kann die Sachen so machen, und er hat es so gemacht wie es ihm gefiel, er kann ja die Gesetze aufheben. Mit der Familie fasten wir immer von Aschermittwoch bis an Ostern: Keine Süßigkeiten und kein Fleisch während 40 Tagen. Aber das Fasten ist eigentlich etwas Dreiteiliges, was oft ein wenig vernachlässigt wird: da ist das Fasten, das Beten und die Nächstenliebe.

**KBE: Der Pfarrer betrachtet es als Liebe Gottes, dass NVF nicht essen muss, also ohne Nahrung bestehen kann in seinem Bestreben, «Einig Wesen» zu praktizieren. Aber dann muss er eine Woche lang im Todeskampf am Boden seiner Hütte leiden, so die Überlieferung, und stirbt eigentlich den elendigsten Tod überhaupt. Sozusagen als Strafe. Strafe wofür?**

MW: Es gibt zwei Quellen. Eine davon ist von einem Schreiber, der nach dem Tode des NVF angestellt wurde, um eine Biographie zu schreiben, die sehr blumig ausgefallen ist. Leiden war zu dieser Zeit eher etwas Verdienstvolles, und bei einem derart dramatisch geschilderten Tod in dieser Ausschmückung muss man vermuten, dass das so überhaupt nicht stimmt. Auch die ganze Sache mit dem Büssen ist mir irgendwie fremd. All die Büsser in der Geschichte sind wie Extremisten unter den frommen Leuten, so wie Leichtathleten unter den Sportlern, Marathonläufer. Heute liegen die Extreme im Sport, früher lagen sie in der Religion. Oder anders ausgedrückt: früher hat man sich mehr mit der Seele des Menschen beschäftigt, heute gilt die Aufmerksamkeit mehr dem Körper.

**KBE: Die Teilung von Körper und Seele?**

MW: Das sollte zusammen sein. Das ist Eins.

**KBE: 2017, also nächstes Jahr, feiern wir 600 Jahre Bruder Klaus? Zufall?**

MW: Das war mir vor acht Jahren nicht bewusst, aber nun heisst es Gas geben.

Interview Kirsten Behrendt (KBE)

## Impressum

### «civitas»

Zeitschrift für Gesellschaft und Politik  
Revue de société et politique  
Rivista di società e politica  
Revista per societad e politica

65. Jahrgang/64<sup>e</sup> année  
154. Jahrgang der Monatrosen/  
154<sup>e</sup> année des Monatrosen

### Herausgeber/éditeur

Schweiz. Studentenverein Schw.StV  
Société des étudiants suisses SES  
Società degli studenti svizzeri SSS  
Societad da students svizzers SSS

Gerliswilstrasse 71  
6020 Emmenbrücke  
Tel. 041 269 11 50  
Fax 041 269 11 10

Mail: office@schw-stv.ch  
Web: www.schw-stv.ch

### Redaktion/rédaction

«civitas»-Redaktion  
Fruittstrasse 17  
6005 Luzern

Telefon 041 360 25 19, 079 707 86 92

Mail: civitas@schw-stv.ch  
Web: www.schw-stv.ch

Thomas Gmür, lic. phil. I (thg)  
Mail: civitas@schw-stv.ch

### Mitarbeiter/collaborateurs

Karin A. Stadelmann, Luzern  
Bastien Brodard v/o Farinet, Broc (bb)  
Andreas Jossen v/o Grips, Brig  
Felix R. Beck v/o Prinzip, Sursee

### Fotos/photos

Hanspeter Bärtschi, Bern  
Franca Pedrazzetti, Luzern

### Erscheinungsweise/parution

4-mal pro Jahr/4 fois par an  
Auflage/tirage: 8000

### Abonnemente/abonnements

Schweiz. Studentenverein  
Gerliswilstrasse 71  
6020 Emmenbrücke  
Tel. 041 269 11 50  
Fax 041 269 11 10  
Mail: office@schw-stv.ch

Abonnement: Fr. 30.–  
Einzelnummer: Fr. 8.–

Für Vereinsmitglieder im Jahresbeitrag inbegriffen –  
compris dans la cotisation annuelle des membres de la SES

### Inserate/annonces

Thomas Gmür, lic. phil. I  
Fruittstrasse 17, 6005 Luzern  
Telefon 041 360 25 19, 079 707 86 92  
Mail: redaktion@civitas.ch  
Web: www.civitas.ch

### Gestaltung & Produktion/mise en page & production

Mengis Druck AG, Visp

### Druck/imprimerie

Mengis Druck AG  
Pomonastrasse 12  
3930 Visp  
Tel. 027 948 30 30  
Fax 027 948 30 31

Nachdruck unter Quellenangabe gestattet, Belegexemplare  
erwünscht. Für ungebeten eingesandte Artikel und Fotos  
übernimmt die Redaktion keine Haftung.

### Redaktionstermine/délais de rédaction

Nr. 1/2016-17 15.10.2016  
Nr. 2/2016-17 15.01.2017

Nächste Ausgabe:

# 175 Jahre Schweizerischer Studentenverein



Foto: Archiv Civitas

Im November in Ihrem Briefkasten

# Begeisterung?

«Tradition und Moderne  
verbinden.»

Lauren Van der Graaff | Langlauf

**Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.**

T 058 280 1000 (24 h)  
Ihre Schweizer Versicherung.

**helvetia** 